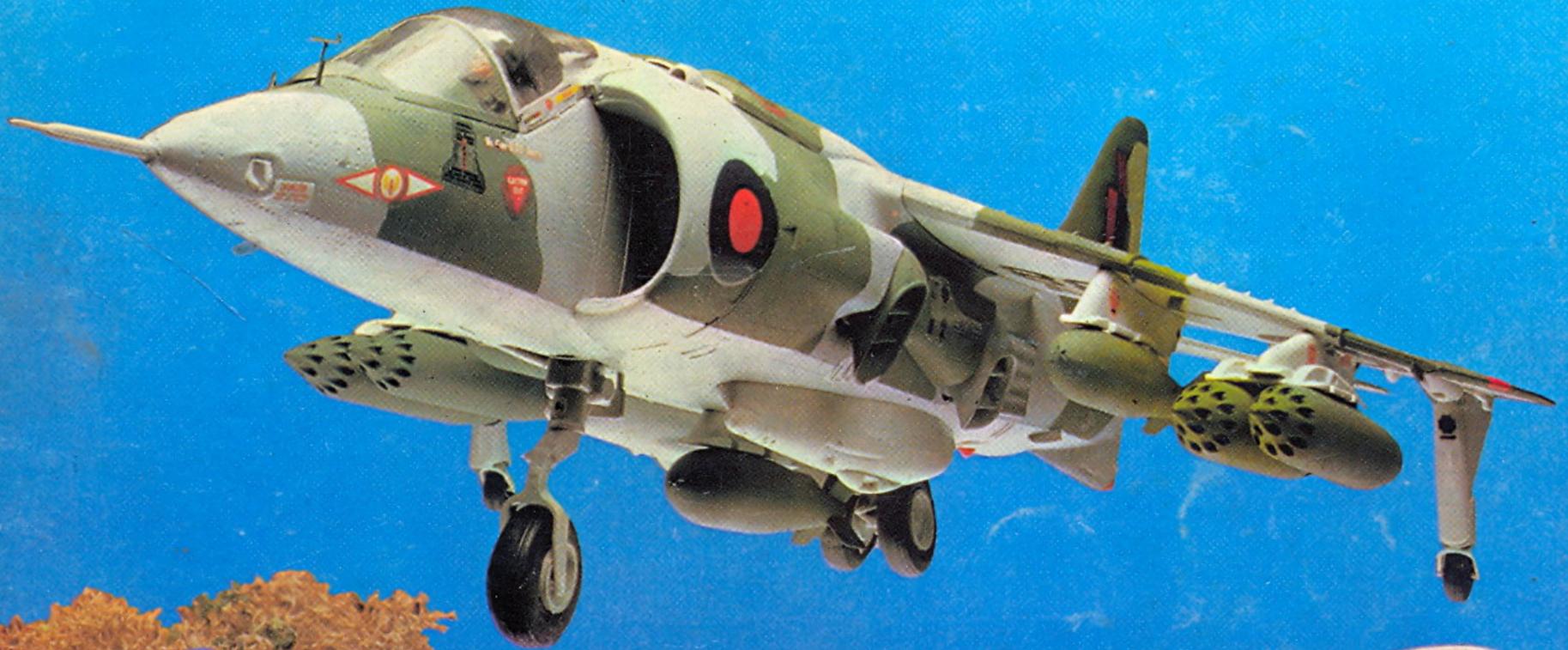
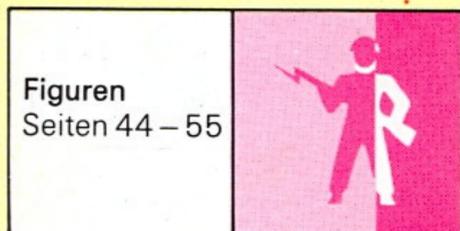
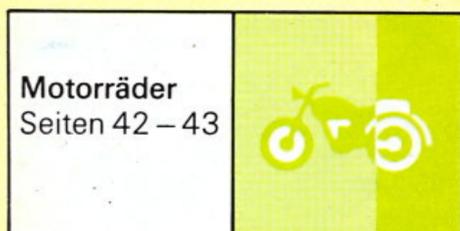
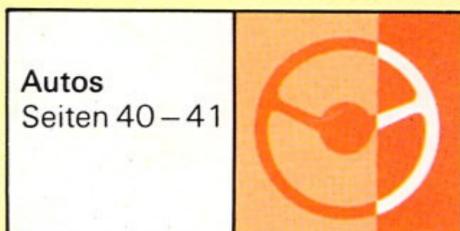
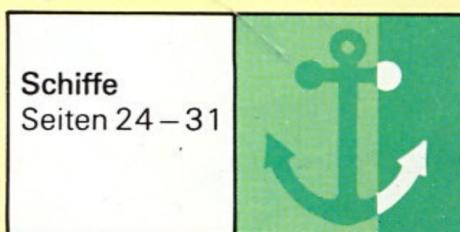
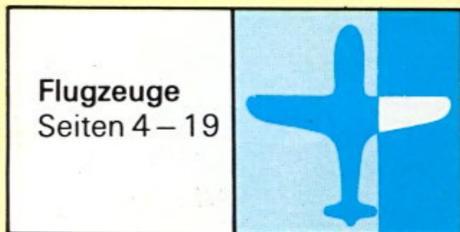




MODELLBAUSÄTZE

16. Ausgabe





Aussichtsreiche Zukunft mit Airfix-Bausätzen

In den letzten 25 Jahren hat Airfix die umfangreichste und anspruchvollste Serie von Bausätzen der Welt herausgebracht. Für die 80er Jahre planen wir schon heute eine noch vielseitigere Auswahl an technisch ausgereiften Modellen.

Wir haben bisher an dem Grundsatz festgehalten, unsere komplette Modellauswahl ständig zu überarbeiten und zu vervollkommen. Dadurch hat sich unsere Modellpalette aber derart vergrößert, daß es dem Einzelhandel heute nicht mehr möglich ist, sämtliche Airfix-Modelle immer auf Lager zu haben.

Wir haben uns daher entschlossen, einen Teil unseres Produktangebots in dreijährigem Turnus abzuwechseln, sodaß jedes Jahr ein neues Sortiment im Katalog erscheint.



Wie Sie sehen, enthält unser diesjähriger Katalog wieder Bausätze wie die berühmten Bristol Bulldog und Mitsubishi Dinah. Ein Vorteil ist, daß wir jede Neuausgabe eines Bausatzes mit neuen Staffelmärkungen anbieten und in einigen Fällen unsere Formen so abändern können, daß effektiv ein neues Modell entsteht. Wir möchten jedoch betonen, daß die populärsten Airfix-Kits nach wie vor jedes Jahr im Katalog erscheinen werden.



Bei Beginn des neuen Jahrzehntes wird sich auch die Airfix-Palette erweitert haben. So wird z.B. unsere zunehmend beliebte Natur-Serie, bereits durch die prähistorischen Monster bereichert, um einige neue Modelle erweitert. Und wenn Ihnen etwas einfällt, das das Airfix-Programm in den 80er Jahren noch spannender machen könnte, dann würden wir gern von Ihnen hören.

In Zukunft werden wir keine Modelle mehr in unseren Katalog aufnehmen, die erst Monate nach seinem Erscheinungstermin fertig sind. Künftig zeigen wir also nur noch Kits, die Sie schon bei Ihrem Händler finden oder die in Kürze auf den Markt kommen.

Später im gleichen Jahr erscheinende Modelle werden dann in getrennten Prospekten vorgestellt, die bei Ihrem Händler aufliegen werden.

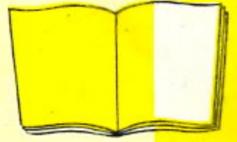
Wir wünschen Ihnen viele angenehme Hobby-Stunden mit Airfix-Bausätzen.



John Abbott
Geschäftsführender Direktor



Der perfekte Bausatz - gibt es ihn?



Die Beurteilung dieser 1602 Bausätze, die als repräsentativer Querschnitt durch die Modellbaubranche gelten dürfte, erfolgte über einen kurzen Zeitraum, um bei allen Modellen den gleichen Qualitätsmaßstab anzulegen. Grundsätzlich gibt es "Spielbausätze" und "Modellbausätze", was meine Aufgabe weitgehend vereinfachte, da die erste Gruppe zwar vielfach guten Wert fürs Geld bietet, für diese Aufgabe jedoch nicht in Frage kam.

Nach der Auswahl der "Modellbausätze" wurde als nächstes geprüft, inwieweit sich das Fertigungsverfahren auf das Aussehen auswirkte. Modelle, bei denen der Formbauer wichtiger war, wurden daher nicht berücksichtigt, auch wenn man nicht vergessen darf, daß sich ALLE Bausätze an die Regeln der Spritzgusstechnik halten müssen. Wer diesen Gesichtspunkt seines Lieblingshobbys weiter verfolgen will, kann darüber in "Making Parts for Injection Moulding in Epoxy Moulds" von Wesley Moore nachlesen; Exemplare erhalten Sie gegen Rückporto vom Verfasser unter der Anschrift "Guano Aeroplane and Zeppelin Works", 310 Bellevue Avenue East, Seattle, Washington 98102, USA.

Eine Aussonderung wegen Profilfehlern war deswegen schwierig, weil keine zwei Zeichnungsunterlagen für den gleichen Flugzeugtyp übereinstimmen. Eine Maßstabprüfung wurde nicht vorgenommen, erstens weil die Aufgabe zu umfangreich ist, und zweitens weil ich meine Zweifel über die Abmessungen habe.

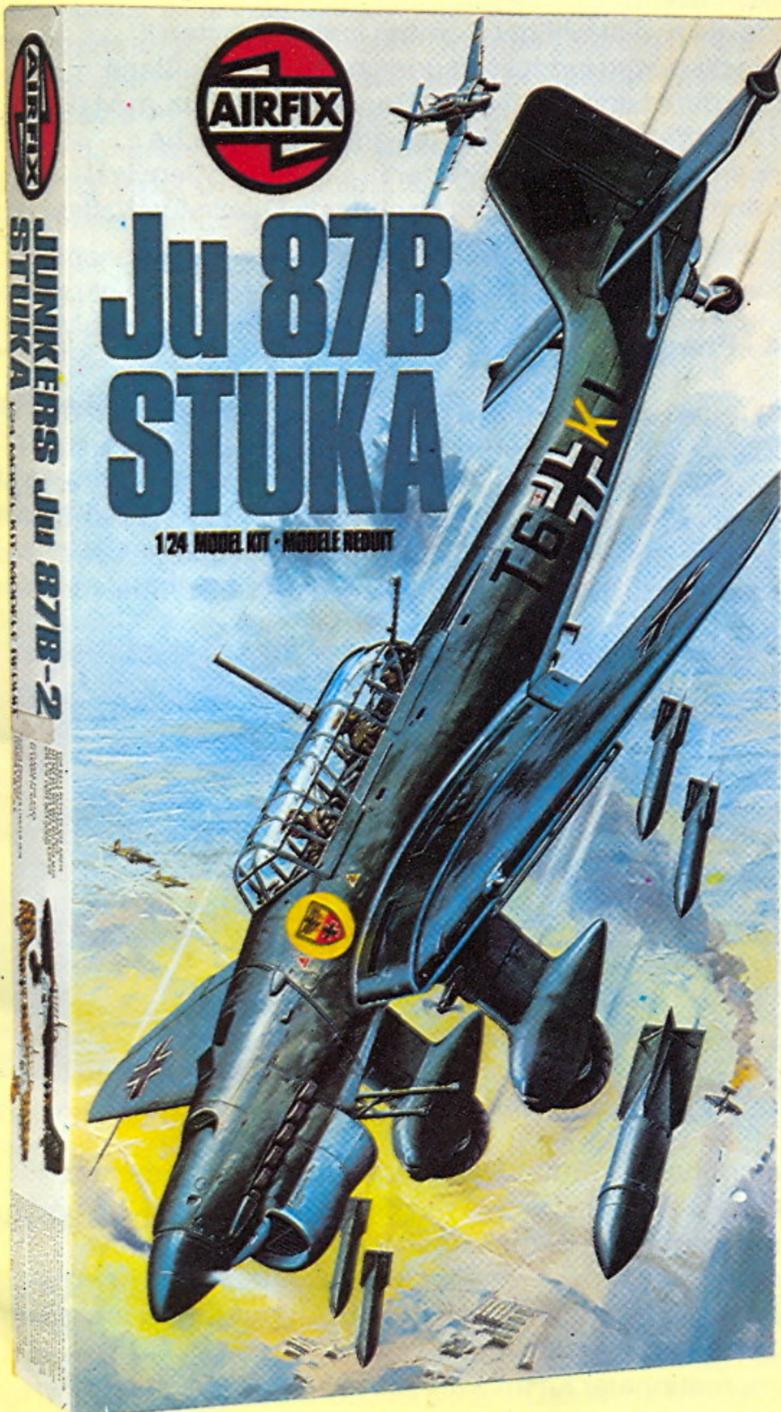
Bausätze mit großdimensionierten Angüssen, die ein vorsichtiges Trennen der Teile vom Steg und anschließend ein sorgfältiges Polieren der Schnittstelle erfordern, mußten ebenfalls ausscheiden. Schließlich bezahlen wir ja den Bausatz-Hersteller dafür, uns die größte Arbeit abzunehmen. Mit Bedauern - denn es waren auch sehr gute Bausätze

darunter - wurden alle Modelle ohne getrennte Steuerflächen ebenfalls eliminiert. Danach konnte ich endlich die Bäume im Wald sehen, aus denen die endgültige Wahl getroffen wurde. Der Bausatz stammt aus dem Airfix-Programm. Den Vorwurf nationaler Vorurteile möge man sich bitte sparen - ich war stets um eine objektive Beurteilung bemüht. Ich weiß, welcher Präzision Airfix bei der Herstellung eines Modells fähig ist. Ein guter Bekannter, Geschwaderkommodore E.J.E. Smith, dessen Name den 1/24 Harrier zierte, war sehr beeindruckt, wie genau Airfix beim Vermessen seines Flugzeugs vorgegangen war; dies kommt in der Qualität des Modells klar zum Ausdruck. Ich habe aber nicht den Harrier gewählt, weil meiner Meinung nach Zugeständnisse an den Formenbauer gemacht wurden, die beim Vergleich zwischen Modell und Original deutlich werden. Dafür habe ich mich für ein Flugzeug entschieden, das zwar von Airfix ebenso genau vermessen wurde, doch nur minimale Konzessionen an die Fertigungstechnik macht. Meine Wahl begründe ich wie folgt:

- 1) Großer Maßstab. Klarsichtteile z.B. lassen sich damit in der Dicke praktisch maßstabsgetreu wiedergeben. Außerdem fallen kleinere Ungenauigkeiten - auch wenn hier kaum welche zu bemängeln sind - im Verhältnis zur Modellgröße kaum mehr auf.
- 2) Das Modell ist im Umriß und seinen Proportionen genau dimensioniert, da Airfix ein erhaltenes Original genau ausmessen ließ.
- 3) Die Einzelheiten sind äußerst maßstabsgerecht, keine überbetonten Details beeinträchtigen den Gesamteindruck.
- 4) Das Modell ist einfach zu montieren, die Angüsse sind klein und die Formteile passen genau und verwindungsfrei zusammen.
- 5) Zum Bemalen des Modells innen und außen werden ausführliche Anleitungen mit zwei ganzfarbigen Zeichnungen mitgeliefert. Die Formteile sind so eingefärbt, daß auch hellere Farben genügend Deckkraft besitzen.
- 6) Zwei Sätze authentischer Markierungen werden mitgeliefert.
- 7) Keine Trickeffekte - auch wenn ein E-Motor eingebaut werden kann. Sehr praktisch, wenn auch nicht oft zu finden, ist die aufgerauhte Außenfläche der Formteile: dadurch verschwindet der Kunststoffglanz, der sich sonst auch bei sorgfältigem Bemalen nicht leicht verbergen läßt.
- 8) Alle untersuchten Exemplare hatten die gleiche hohe Qualität, auch wenn Klarsichtteile in einigen Fällen leicht zerkratzt waren.
- 9) Aufgrund des großen Maßstabs kann selbst ein Anfänger die Besatzungsfiguren leicht anmalen.

Das Modell? Die Airfix Ju87B 1/24

Ein "perfekter" Bausatz? Ich finde nicht. Wäre er das, dann wäre auch das PSL-Buch über die Detailverfeinerung des Modells überflüssig. Doch wäre es nicht nahezu perfekt, dann bräuchte man auch kein PSL-Buch! Also: 9 aus 10 Punkten verdient das Modell. *Gratuliere, Airfix.* Ich ließ meine Entscheidung an meine engsten Modellbaufreunde "durchsickern", um ihre Reaktion herauszufinden. Leider muß ich sagen, daß niemand mit mir übereinstimmte. Die Redaktion darf sich daher auf eine Flut von Leserbriefen über dieses Thema gefaßt machen. Am meisten wurde meine Wahl kritisiert, weil nur wenige Modellbauer den Bausatz aufgrund seines hohen Preises und ihrer begrenzten Mittel überhaupt gesehen hatten. "Warum kein Modell", wurde ich gefragt, "das sich jeder leisten kann? Das wäre für den Durchschnittsmodellbauer viel aufschlußreicher gewesen." Die Antwort ist einfach: es ist das beste von 1602 Modellen, die ich gesehen habe. Vielleicht gibt es morgen schon ein besseres im Laden. Oder vielleicht bringt mir die Post ein Päckchen, in dem ich einen noch besseren Bausatz finde (in einer Verpackung, die den Postweg überlebt). Aber bis ich ein solches Paradebeispiel in meinen blasenbedeckten Händen halte (versuchen Sie mal, über tausend Modellverpackungen aufzumachen!), *bleibe ich bei der vorbildlichen Ju 87B von Airfix.*



Für diesen Beitrag danken wir PAM News.



Modellbau weltweit~mit Airfix

Maßstabgetreue Airfix-Bausätze werden heute von Hobbyfreunden in aller Welt gebaut; Airfix, ein internationales Unternehmen, trägt diesem weltweiten Interesse durch eine vielseitige Produktpalette Rechnung. Das Airfix-Programm enthält daher heute Flugzeuge, Militärausrüstungen, Waffen, Transportfahrzeuge und selbst Soldatenfiguren aus den verschiedensten Ländern der Erde. So verkörpern z.B. die Flugzeug-Serien im Kleinen die Vielfalt der großen und kleinen Luftstreitkräfte von gestern und heute, die den Geschichtsverlauf der Luftfahrt mitbestimmt und geprägt haben.

Diesem entspricht auch die interessante Mischung an Farbkombinationen und Markierungen, die originalgetreu nachgebildet sind und den ständigen Wandel der Flugtechnik veranschaulichen, der Modellbaufreunde aller Altersgruppen schon immer fasziniert hat.

Airfix hat auch Modellbausätze für viele der wichtigsten Konstruktionen und Ereignisse in der Geschichte der Transport- und Kampfmittel zu Land, See und Luft geschaffen. Ein Blick in den umfangreichen Airfix-Katalog überzeugt von der reichhaltigen Modellauswahl, die jedem Hobbyfreund Anregungen für neue Modellbauinteressen gibt. So soll es auch sein, denn vielseitige Abwechslung im Modellbau läßt keine Langeweile aufkommen, gibt jeder Modellsammlung neue Aspekte und vertieft mit jedem neuen Modelltyp die vorhandenen Kenntnisse des Modellbauers.

Um diese Vielseitigkeit und Auswahl einmal zu veranschaulichen, greifen wir aus diesen Seiten einige große und kleine Star-Modelle heraus, die als Querschnitt durch das buchstäblich globale Programm Modellbauer aller Interessenrichtungen ansprechen.



Iran - Northrop F-5 Freedom Fighter

Schon 1954 begann Northrop mit der Entwicklung eines einfachen, doch überschallschnellen Jägers einer auch für kleinere westliche Länder erschwinglichen Preisklasse. Das kompakte und strömungsgünstige Endprodukt war der äußerst erfolgreiche, Mach 1,4 schnelle F-5 "Freedom Fighter", der 1959 in Prototyp-Form und ab 1964 in Serienform flog. Dem ursprünglichen Konzept entsprechend wurden die ersten F-5A Einsatzmodelle 1965 an die Kaiserlich Iranische Luftwaffe ausgeliefert; Airfix brachte kurz darauf dieses eindrucksvolle Modell mit Markierungen der IIAF heraus. Der Kit enthält Sidewinder-Raketen und Zusatzlasten.



UdSSR/Volksrepublik China

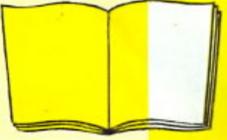
Die vielfach "russische Canberra" genannte, robuste Il-28 wurde als zweistrahliger Bomber in den meisten Ostblockstaaten eingesetzt und an viele mit Rußland befreundete Länder geliefert. Der Airfix-Bausatz im Maßstab 1 : 72 enthält außer russischen auch chinesische Markierungen - vor dem Bruderstreit in den 60ern war Rußland nämlich Rotchinas wichtigste Quelle für Waffen und technisches Know-how gewesen.

USA - Phantom

1978 rollte bei einer dem Anlaß entsprechenden Feier die 5000ste F-4 Phantom vom Band. Seit dem Flug der ersten F-4A-Produktionsmaschine 1958 wird die Phantom zu Recht als einer der wichtigsten Jäger und Strike-Bomber der freien Welt betrachtet. Die US-Luftwaffe und -Marine teilen sich zwar das Gros der Produktion, doch erhielten in den letzten Jahren auch



die wichtigsten Verbündeten der USA eine zunehmende Anzahl Maschinen. Die F-4 mit ihrer Machzahl von 2,5 und ihrem strotzenden Waffenarsenal ist im Angriff ebenso überlegen wie in der Verteidigung. Der Airfix-Bausatz im Maßstab 1 : 72 enthält Teile und Markierungen für insgesamt fünf verschiedene Versionen (F-4B, F-4C, F-4D, F-4E, F-4J), ein internationaler Kit im wahrsten Sinne des Wortes.



Philippinen - Defender

Die Defender ist die militärische Aufklär- und Überwachungs-version des erfolgreichen Britten-Norman-Zubringerflugzeugs Islander. Die Hersteller der im Zivilflug bewährten Islander bauten eine Version mit Flügelverstärkungen zum Anhängen von Bomben, Raketen und Abwurfbehältern für Offensivaufgaben. Die meist zur See- und Küstenüberwachung eingesetzten Defender wurden vorwiegend an Luftstreitkräfte kleinerer Staaten geliefert. Zu den ersten Abnehmern gehörten die Philippinen, und das Airfix-Modell zeigt eine Maschine der philippinischen Marine.

Schweden - Draken

Schwedens eigenwillige Kampfflugzeug-Konstruktionen wurden auf die speziellen geographischen Bedingungen des Landes abgestimmt. Sie müssen im Ernstfall in der Lage sein, auch von Straßen und Landstreifen aus zu operieren. Der Mach 2 schnelle Doppeldelta-Jäger und Aufklärer flog zwar schon 1955 zum ersten Mal, wirkt jedoch auch heute nach wie vor modern. Das Airfix-Modell gibt die charakteristische Pfeilform realistisch wieder. Der Kit wird mit verschiedenen Außenlasten geliefert.

Kanada - Starfighter

In Kanada stehen F-104 Starfighter schon seit 1961 in großen Stückzahlen im Dienst. Der Erstflug der F-104 fand bereits 1954 statt. Die CF-104, auch gern "bemanntes Geschöß" genannt, wurde von Canadair für die RCAF (heute Canadian Armed Forces) in Lizenz gebaut. Mit seiner 20 mm-Kanone M-61 und einer Spitze von rund 2100 km/h ist der Starfighter auch heute in den späten 70ern noch ein leistungsfähiges und überlegenes Kampfflugzeug.

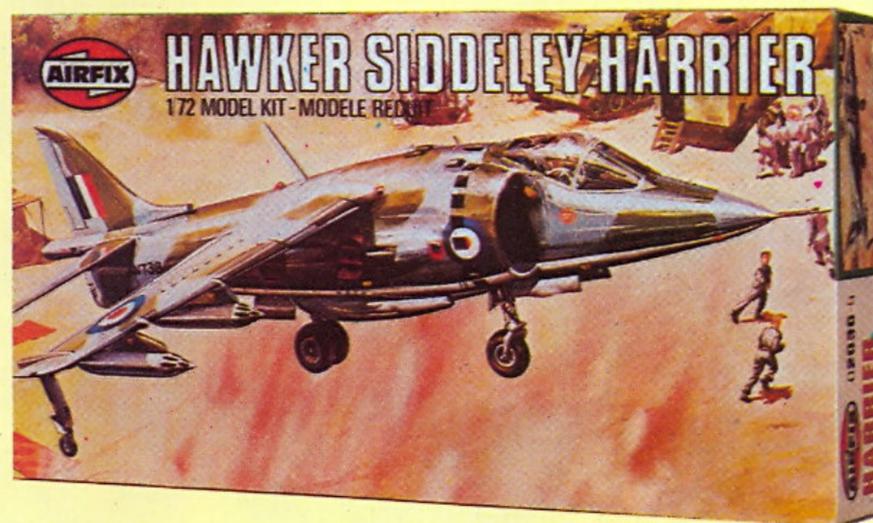
Niederlande - DC-9

Die Königlich Holländische Fluggesellschaft (KLM) fliegt zahlreiche dieser zweistrahligen Kurzstrecken-Airliner. Die charakteristischen blauen Markierungen der KLM sind daher auf DC-9-Jets in ganz Europa zu sehen. Das Airfix-Modell zeigt die Serie 30, die 1966 ihren Erstflug machte. Ihre Reisegeschwindigkeit erreicht bei voller Besetzung mit 115 Passagieren der Economy-Klasse über 900 Stundenkilometer.



Japan - Honda CB 750

Japan, das industrielle Wunderkind der Nachkriegszeit, behauptet heute eine führende Stellung in der Konstruktion und Herstellung wichtiger Konsumgüter, darunter Kameras, Elektronik, Autos – und Motorräder. Honda sicherte sich die weltweite Vormachtstellung im Motorradbau, unterstrichen durch zahlreiche Rennsiege in den 60er Jahren und eine Serie erstklassiger, leistungsfähiger Modelle für alle Ansprüche, die auch noch heute im Motorradbau den Ton angeben. Airfix bietet einen ins Feinste detaillierten Bausatz für die Straßenausführung der klassischen Honda 750-Four im Maßstab 1:8. Eine Road-Racer-Ausführung mit 750 ccm und voller Rennausstattung ist ebenfalls erhältlich.

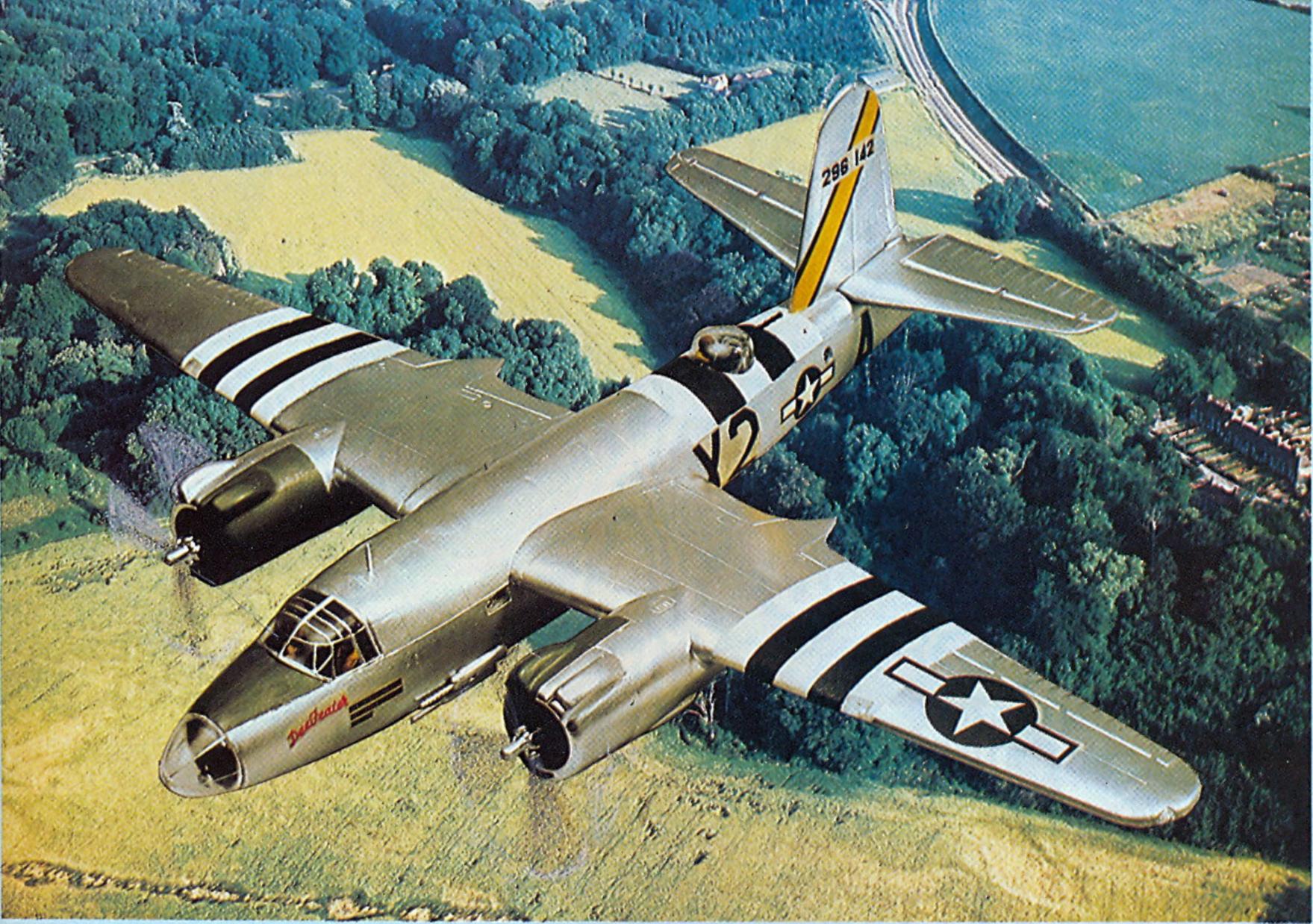


Großbritannien - Harrier

Einer der wichtigsten technischen Fortschritte im modernen Militärflugzeugbau ist zweifellos das echte VTOL-Kampfflugzeug (Senkrechtstart und -landung). Die konstruktive und technische Entwicklung des erfolgreichen Tiefflugjägers Harrier - ein Meilenstein in der Geschichte des Flugzeugbaus - kann Großbritannien für sich beanspruchen. Dieser Leistung zollt Airfix mit zwei Harrier-Kits im Maßstab 1:72 und 1:24 Tribut. Der Harrier ist wie der ebenfalls legendär gewordene Bomber eines der wenigen Kampfflugzeuge, die auch von den US-Streitkräften in größerem Umfang eingesetzt wurden. Der Kit enthält daher neben RAF- auch USMC-Markierungen. In den 80er Jahren soll der Erfolg des Harrier mit dem Sea Harrier, einer weiterentwickelten Harrier-Version und "Ski-sprung"-Starttechnik fortgesetzt werden.



Eines von diesen ist das echte Airfix-Modell



Nur das Original ist noch echter



Flugzeuge 1/72/Serie 1



MESSERSCHMITT Bf 109G-6 01006-1
Viel geflogene Version, auch 'Beule' genannt, des meistgebauten Jagdflugzeugs im letzten Kriege. Nach 1942 auch bei verbündeten Luftwaffen eingesetzt. 40 Teile (Wahl-Rüstsätze), 12,5cm lang.



DE HAVILLAND 'TIGER MOTH II' 01015-5
Viele Piloten in aller Welt lernten auf 'Motten' das Fliegen. Lange Zeit Standard-Schulflugzeug der RAF, noch heute bei Fliegerclubs und privat geflogen. 28 Teile, 10cm lang.



DOUGLAS A4D-1 'SKYHAWK' 01022-3
Als kleinstes US-Trägerkampfflugzeug seit vielen Jahren und weiterhin im Einsatz, 1.125 km/h schneller A-Waffenträger. 30 Teile, 16cm lang.



ARMSTRONG WHITWORTH 'SEAHAWK' MK. 100/101 01025-2
Früher Standardjäger auf britischen Trägern, 1960-65 auch bei deutschen Marineflieger eingesetzt. 36 Teile (Alternativteile für deutsche/englische Version), 16,5 cm lang.



HAWKER 'TYPHOON' F.B. MK. 1B 01027-8
Vornehmlich während der Invasionskämpfe eingesetzter Jagdbomber und 'Panzerknacker', auch gegen die V1-Flugbomben erfolgreich. 30 Teile, 13,5 cm lang.



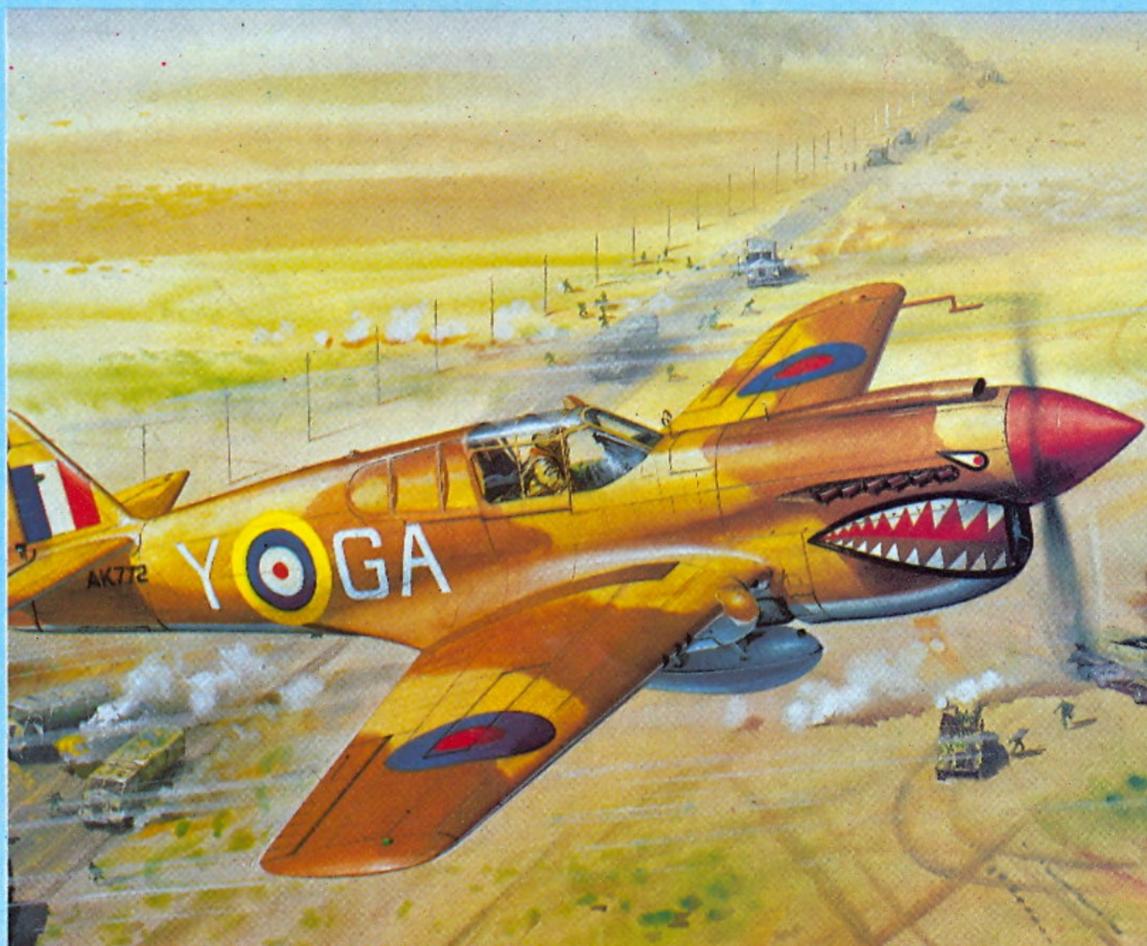
MESSERSCHMITT Me 262A 01030-4
Erstes Einsatzstrahlflugzeug der Welt, Spitzenleistung deutscher Luftfahrtindustrie im Kriege, anfangs als 'Blitzbomber' verwendet. 42 Teile, 14cm lang.



HAWKER SIDDELEY 'GNAT' T.1 01036-2
Fortgeschrittenentrainer der RAF, durch die Kunstflugstaffel 'Red Arrows' weltbekannt. 40 Teile (Markierungen des ganzen Red Arrow-Teams), 13,5cm lang.



GRUMMAN F4F 'WILDCAT' 01037-5
Robustes Trägerjagdflugzeug, auch 'Martlet' (bei FAA) genannt. 35 Teile (Markierungen für USN und FAA-Maschinen), 12cm lang.



CURTISS P-40E 'KITTYHAWK' 01038-8
Einziger Serienjäger der USA bei Kriegsbeginn, später auch bei der RAF in Nordafrika geflogen, mit 'Haifischmaul' - Markierungen der 112. Staffel. 36 Teile, 13,5cm lang.



BELL P-39Q 'AIRACOBRA' 01039-1
Unorthodoxer Motoreinbau hinter dem Führersitz und Bugradfahrwerk kennzeichnen diese, auch 'Fliegendes Kreuz' genannte Maschine. Mit amerikanischen und sowjetischen Markierungen. 39 Teile, 12,5cm lang.



WESTLAND 'SCOUT' A.H.1 01042-7
Leichter Mehrzweckhubschrauber der britischen Armee und anderer Länder, mit englischen und jordanischen Markierungen. 48 Teile, 14cm lang.



NORTHROP F-5A 'FREEDOM FIGHTER' 01043-0
Vielseitiges, kleines und leistungsfähiges Kampfflugzeug, im MAP-Programm an viele kleinere Luftwaffen geliefert, hier mit Markierungen der Kaiserlich-Iranischen Luftwaffe. 49 Teile (mit Waffenlasten), 20cm lang.



FIESLER FI 156A/C 'STORCH' 01047-2
Erstes Kurzstart- und -lande (STOL)-Flugzeug der Welt, auch 'Fliegender Feldherrnhügel' genannt, vereinzelt noch heute als Schleppflugzeug verwendet. 54 Teile, 13cm lang.



AVRO 504K 01048-5
Über 8000 Exemplare dieses berühmten Schulflugzeugs aus dem Ersten Weltkrieg wurden in verschiedenen Varianten gebaut. Mit Markierungen für eine RAF 504K, in den Zwanziger Jahren in Ägypten eingesetzt.



SPAD VII 01049-8
Vielgeflogener, wendiger Jagdeinsitzer des ersten Krieges auf Seiten der Franzosen, Briten und Amerikaner. Hier mit Markierungen des französischen Jagdfliegerassés Lt Guynemer. 30 Teile, 9cm lang.



HANNOVER CL.IIIa 01050-8
Der zweiseitige Jäger mit seinem charakteristischen Doppelleitwerk wurde auf deutscher Seite auch für Tiefflangriffe eingesetzt. Bestechende Detailfülle, 31 Teile.



BRISTOL BULLDOG II 01055-3
Rückgrat der RAF-Jagdverbände zwischen den Kriegsjahren. Die RAF erhielt für 11 Staffeln insgesamt 312 Maschinen. Mit Markierungen der 17. RAF-Staffel.



SA.341/WESTLAND 'GAZELLE' 01059-5
Neuartiges Hubschrauberkonzept aus Frankreich mit Heckrotor im Leitwerk, mit Markierungen der englischen Armee. 45 Teile, 17cm lang.



PIPER PA-28 'CHEROKEE ARROW II' 01060-5
Stärkere Version der bekannten Cherokee-Reihe, in aller Welt bekannt und gern geflogen. Mit verschiedenen Markierungen. 44 Teile, 10cm lang.



MESSERSCHMITT Me 163B 'KOMET' 01063-4
Als schnellstes deutsches Jagdflugzeug im letzten Kriege und erster Raketenjäger der Welt wurde die Me 163, auch 'Kraftei' genannt, noch vor Kriegsende erfolgreich eingesetzt.



FOCKE-WULF Fw 190D 'LANGNASE' 01070-2
Als Reihenmotorversion der berühmten Focke-Wulf bester deutscher Kolbenmotorjäger und alliierten Typen ebenbürtig. Hier als Jabo mit Bombe. 26 Teile, 14cm lang.



SUPERMARINE 'SPITFIRE' 1a 01065-0
Das wohl bekannteste, in zahlreichen Versionen gebaute englische Jagdflugzeug, hier mit den Markierungen des Jägerassés 'Johnny Johnson', DSO, DFC. 23 Teile, 13cm lang.



MESSERSCHMITT-BÖLKOW-BLOHM BO-105M(C) 01068-9
Ein vielseitiger Zweiturbinen-Hubschrauber aus deutscher Entwicklung und Fertigung, diese MBB BO-105 C für den zivilen und BO-105M für den militärischen Einsatz in der Bundeswehr.

Flugzeuge 1/72/Serie 2



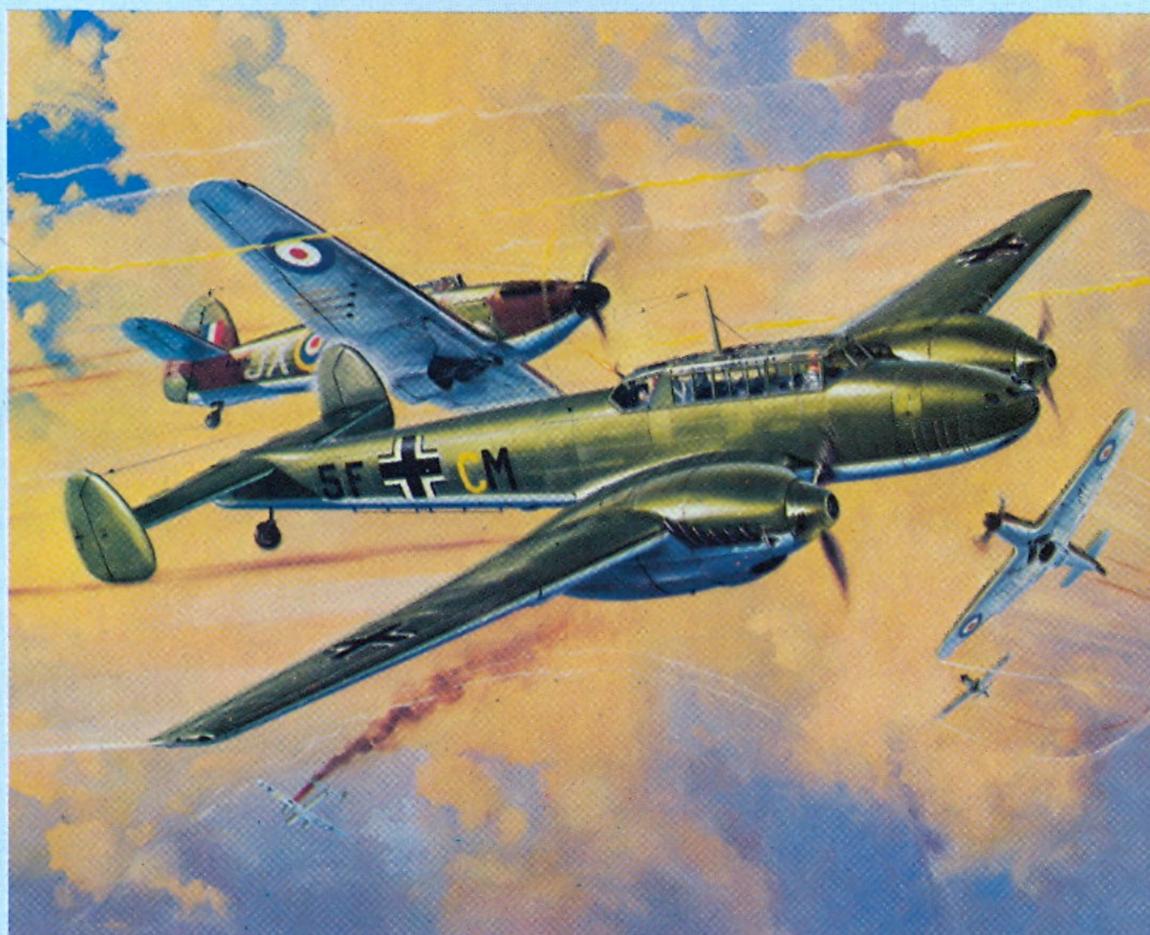
DE HAVILLAND MOSQUITO F.B.VI 02001-9
Der FB VI-Jagdbomber war eine der Hauptversionen der Mosquito im Zweiten Weltkrieg und in diesem Bausatz nachgebildet.



BRISTOL 'BEAUFIGHTER' TF.X 02003-5
Aus der 'Beaufort' entwickelter Nachtjäger, später als Torpedobomber und Langstreckenjäger eingesetzt, hier als Torpedoversion Mk. X. 57 Teile (mit Torpedo und Raketen), 17cm lang.



LOCKHEED P-38J 'LIGHTNING' 02004-8
Begleit- und Langstreckenjägervariante des berühmten zweimotorigen Doppelrumpfflugzeugs. Hier mit Markierungen der 8. USAAF in Europa. 40 Teile. 14,5 cm lang.



MESSERSCHMITT Bf 110D 02006-4
Als Begleitschutz für die deutschen Kampfgeschwader in der Luftschlacht um England den gegnerischen Jägern meist unterlegen. Bei Kriegsbeginn als Zerstörer, später meist als Nachtjäger eingesetzt. 47 Teile, 17,5cm lang.



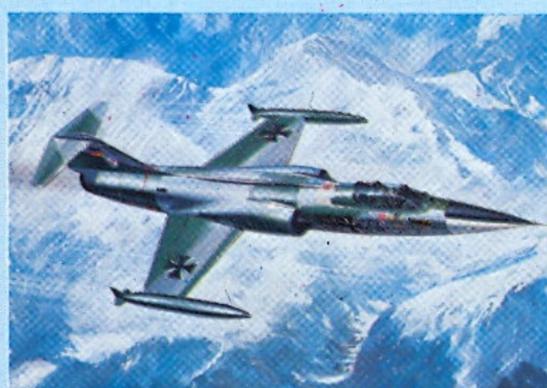
H.D.L. HOVERCRAFT SR-N1 02007-7
Erstes einsatzfähiges, von C.S. Cockerell entwickeltes Luftkissenfahrzeug für zivilen und militärischen Einsatz. 48 Teile, 9,5cm lang.



HAWKER 'HUNTER' F.6 02008-0
Bekanntester britischer Nachkriegsjet, noch bei einigen, kleineren Luftwaffen im Einsatz. Mit Markierungen der 111. RAF-Staffel (Black Arrows) und der Schweizer Flugwaffe. 60 Teile, 19cm lang.



BAC/EE 'LIGHTNING' 02010-3
Erster englischer Mach 2-Jäger, inzwischen im RAF-Jägerkommando durch Phantoms abgelöst. Hier mit Markierungen der 111. Staffel. 37 Teile, 22cm lang.



LOCKHEED F-104G 'STARFIGHTER' 02011-6
Lange Jahre Standard-Jäger und Jabo in zahlreichen westlichen Luftwaffen und der NATO. Hier mit Markierungen der deutschen und kanadischen Luftwaffe. 39 Teile, 24cm lang.



MITSUBISHI Ki-46 DINAH 02016-1
Diese historische japanische Heeresmaschine wurde als schneller Höhenaufklärer eingesetzt. Mit alternativen Markierungen.



MIKOYAN-GUREWICH Mig-21C (FISHBED) 02024-2
Standardjäger in kommunistischen und dritten Ländern, Gegner der Phantom in Vietnam, der Mirage in Nahost, auch dem Starfighter vergleichbar. 40 Teile, 19,5cm lang.



BRISTOL 'BLENHEIM' IV 02027-1
Mehrzweckjäger und Bomber der RAF im letzten Kriege. Hier mit Markierungen der RAF und freien Französischen Luftwaffe. 80 Teile, 18cm lang.



DOUGLAS TBD-1 'DEVASTATOR' 02034-9
Bei Kriegsbeginn amerikanischer Standardsturzbomber der Marine, erlitt bei den großen pazifischen See- und Luftschlachten große Verluste. Mit Vorkriegsmarkierungen. 75 Teile, 15cm lang.



HAWKER SIDDELEY 'HARRIER' GR.1 02036-5
Erster, aus der P.1127 entwickelter V/STOL-Jagdaufklärer der Welt, bei der US-Marine als AV-8A eingesetzt und mit der RAF auch in der Bundesrepublik stationiert.



GLOSTER 'METEOR' III 02038-1
Einziger, noch im letzten Krieg, vor allem zur V1-Jagd eingesetzter Düsenjäger. Bis Ende der 60er Jahre bei der RAF, in Korea und vielen anderen Luftwaffen eingesetzt.



SAAB 'DRAKEN' J-35 02039-4
Doppeldelta-Jäger, Jabo- und Aufklärer der schwedischen Luftwaffe, auch in Dänemark und Finnland im Einsatz. Mit verschiedenen Außenlasten. 40 Teile, 22cm lang.



SUPERMARINE 'SPITFIRE' VB 02046-2
Von der VB-Version der Spitfire wurden mehr Maschinen als von jeder anderen Baureihe dieses berühmten Jägers gebaut. Markierungen für eine von den Amerikanern, geflogene Maschine bzw. eine Spitfire einer polnischen Staffel.



MESSERSCHMITT Bf 109E 02048-8
Version 'E' des berühmten deutschen Jagdflugzeugs Bf 109 wurde erstmals während des spanischen Bürgerkrieges und später während der Bombenangriffe auf London im Jahre 1940 gegen die RAF eingesetzt.



HENSCHEL Hs 123A-1 02051-4
Nach Bewährung im spanischen Bürgerkrieg kam der als Sturzbomber entwickelte 'Obergefreite', wie ihn die Landser nannten, meist als Schlachtflugzeug in Polen, Frankreich und Rußland zum Einsatz. 40 Teile, 11cm lang.



REPUBLIC P-47D THUNDERBOLT 02055-6
Die Thunderbolt, von ihren Piloten liebevoll "Humpen" getauft, teilte sich mit den Mustangs die Bomberbegleitung bei den großen Tagesangriffen über Europa. Mit Markierungen für eine RAF- und USAAF-Maschine.



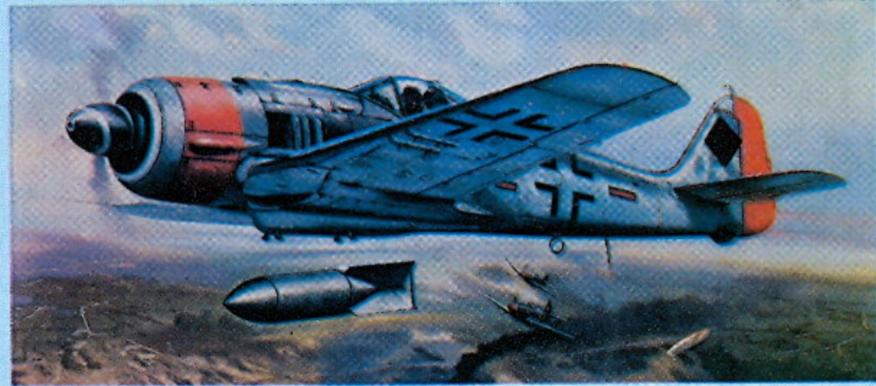
WESTLAND HAS.22 02056-9
Dieser von Sikorsky entwickelte und von Westland in Lizenz weiterentwickelte Hubschrauber dient hauptsächlich dem Einsatz zur Luftrettung. Alternativ-Markierungen für VIP-Hubschrauber oder Rettungshelikopter der USAF.



NORTH AMERICAN F-86D 'SABRE' ('DOG') 02061-1
Amerikas erster Pfeilflügel-Strahljäger, die Sabre, bewährte sich im Einsatz erstmals gegen die russische MiG-15 in Korea.



BRITTEN-NORMAN 'DEFENDER' 02062-4
Ein neu überarbeiteter Bausatz der militärischen Version des bekannten Islander, auch mit Alternativteilen und -Markierungen der Air Liberia. Defender-Maschinen werden vielfach zur Schmuggelbekämpfung sowie für leichte Erdkampfaufgaben verwendet.



FOCKE-WULF FW 190A 02063-7
Dieser ins feinste detaillierte Bausatz der berühmten FW 190 gibt die Verwendungsvielfalt des Originals wieder: der Modellfreund kann mit dem Kit die Jägerversion A-8 oder die Schlachtjägersversion F-8 bauen. Alternative Kanzeln, Markierungen und Waffenzuladungen werden mitgeliefert.

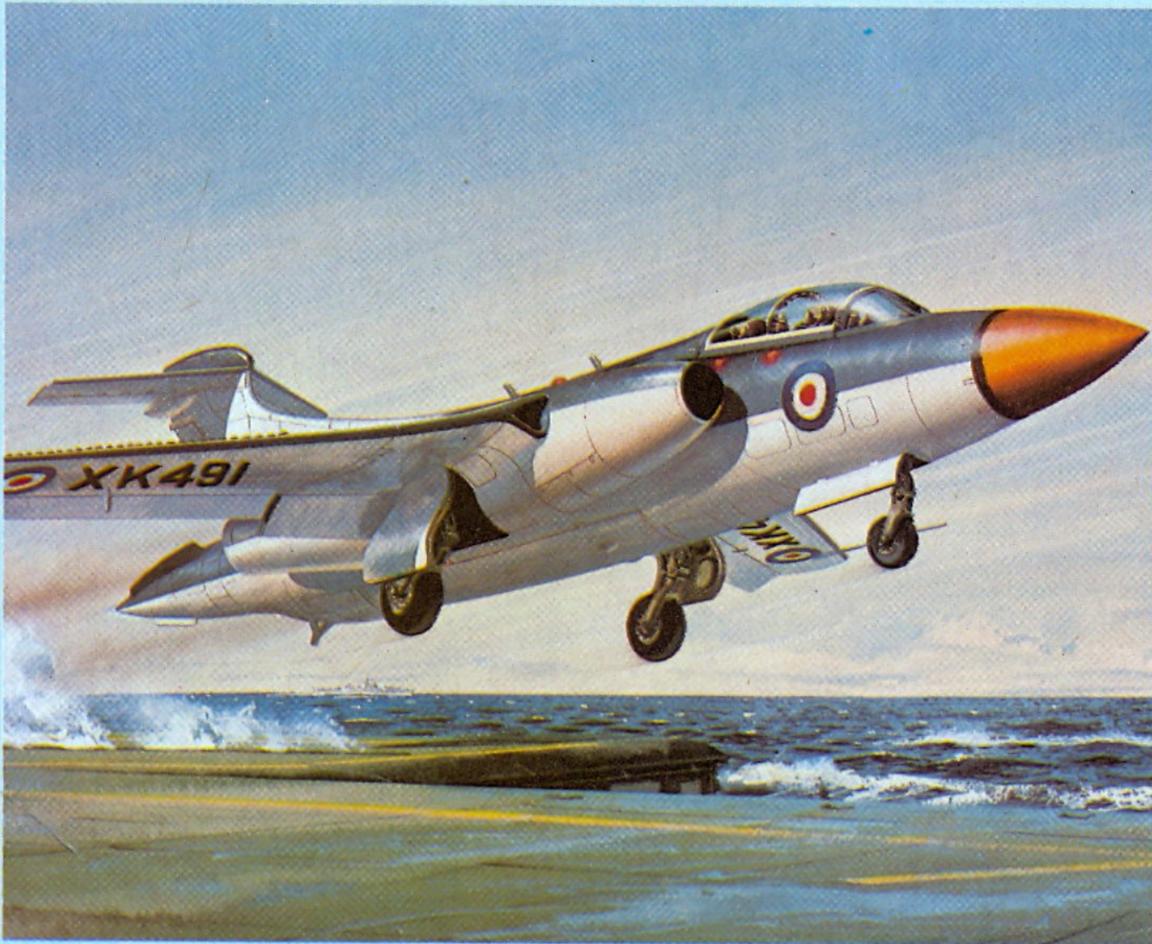


WESTLAND WHIRLWIND 02064-0
Vor allem auf Tiefangriffe auf feindliche Schiffe und Eisenbahnen waren die "Wirbelwind"-Staffeln der RAF spezialisiert. Dieser völlig neue Bausatz zeigt alle charakteristischen Merkmale dieser wirkungsvollen Maschine.



BOEING SEA KNIGHT 02065-3
"Seeritter" werden bei der US-Marine zur An-Bord-Versorgung der Schiffe auf hoher See und beim US-Marinekorps für Kampfunterstützungs- und Verbindungsaufgaben eingesetzt. Bausatz für Modell mit zu öffnender Heckklammer, drehbaren Rotoren und Markierungen der US-Marine.

Flugzeuge 1/72/Serie 3



BLACKBURN NA.39 (HS) 'BUCCANEER' 03004-1
Tiefangriffs-Trägerflugzeug der britischen und südafrikanischen Marine, überschallschneller A-Waffenträger. 47 Teile (Faltflügel, Umlaufbombenschacht, Klappbug, Luftheckbremsen), 26,5cm lang.



JUNKERS Ju 88A-4 03007-0
Vielseitigstes Kampfflugzeug des letzten Krieges, bis 1945 als Bomber, Aufklärer, Nachtjäger und Torpedoflugzeug im Einsatz. 127 Teile, 20,5 cm lang.



HAWKER SIDDELEY DOMINIE T. Mk 1 03009-6
Die Dominies, eine Militärversion des erfolgreichen Strahl-Geschäftsflugzeugs HS 125 - von dem schon über 400 gebaut wurden -, werden von der RAF als Navigationstrainer eingesetzt.



SIKORSKY-WESTLAND SH3D/ 'SEA KING' 03010-6
In der U-Bootjagd und SAR-Dienst eingesetzt. Alternativausrüstung für U-Jagd mit Torpedos und Wasserbomben, auch Markierungen der Bundesmarine. 112 Teile, 25,5cm lang.



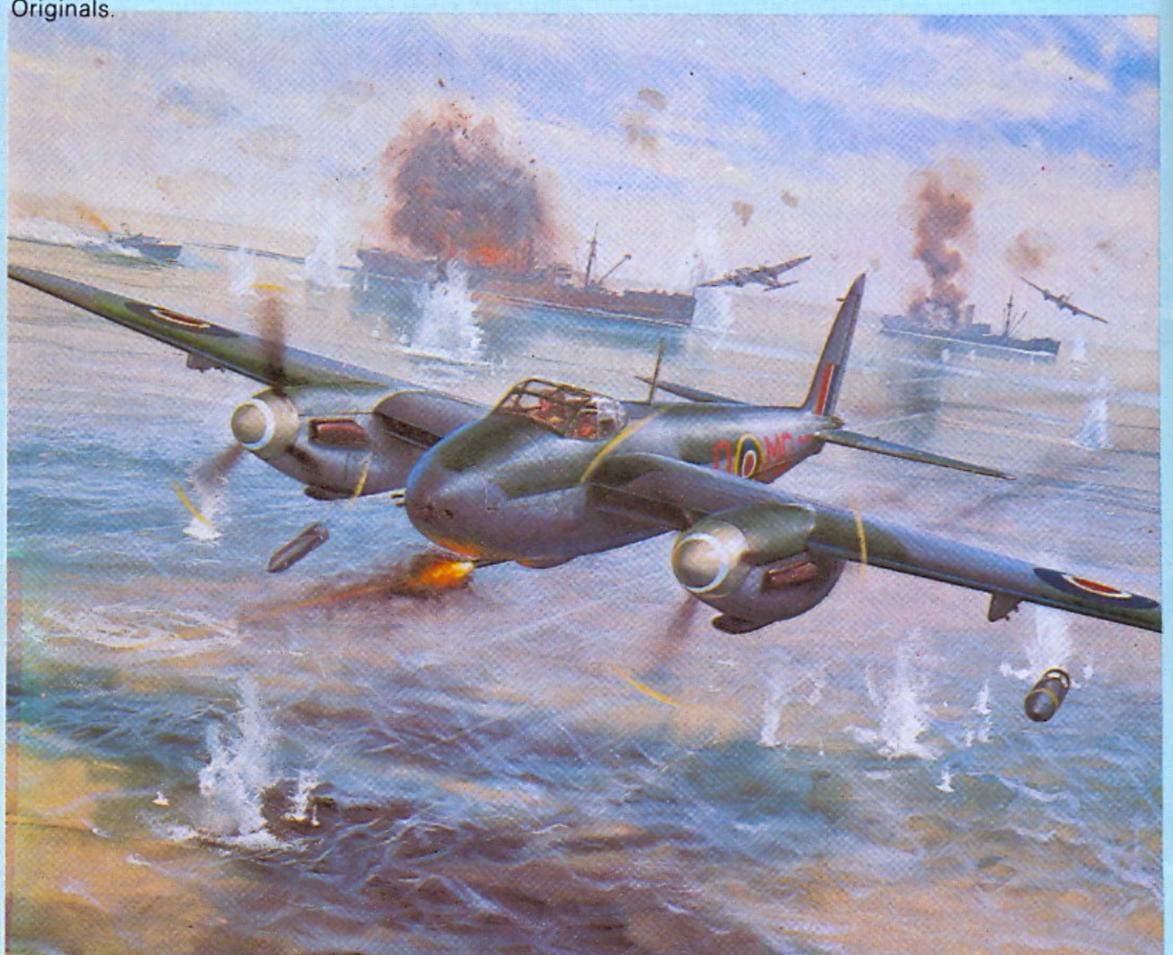
BAC 'JAGUAR' GR.1 03011-9
Ein völlig neu bearbeiteter Bausatz, der nun der bei der RAF eingeführten, überschallschnellen GR.1 Angriffsversion haargenau gleicht. Umfangreiche Waffenlasten und Staffelmarkierungen entsprechen der tatsächlichen Einsatzvielfalt des Originals.



SAAB 'VIGGEN' 03015-1
Die eigenwillige Konstruktion der Doppeldelta-Viggen wurde zur Erreichung sehr kurzer Start- und Landewege gewählt, mit denen dieser Mach 2-Jäger sowohl von Startbahnen als auch von Straßen aus operieren kann.



LTV A-7D/E 'CORSAIR' 03016-4
Kampfstarker Unterschalljabo mit großer Waffenladung, bei der USAF (A-7D) und USN (A-7E) im Einsatz, mit beider Markierungen. 81 Teile.



DE HAVILLAND D.H.98 'MOSQUITO' 03019-3
Als 'Hölzernes Wunder' war dieses Flugzeug schnell und vielseitig, als Bomber, Nachtjäger, Jabo und Panzerjäger erfolgreich. Alternativteile zum Bau eines Mk.II Nachtjägers, eines FB 6 Jagdbombers und eines Mk. 18 Jabos mit 57mm Kanone zur Schiffsbekämpfung sowie zugehörigen Markierungen. 70 Teile, 19cm lang.



SA.330 'PUMA' 03021-6
Mehrzweckhubschrauber aus Frankreich, auch in Westland-Lizenz für die britischen Streitkräfte, in wenigen Exemplaren für den BGS beschafft. Mit Alternativ-Markierungen, Innenausstattung usw.



WESTLAND NAVY LYNX 03024-5
Der genauestens detaillierte Bausatz mit über 100 Teilen enthält u.a. Torpedozuladungen, drehbare Rotoren und Schiebetüren.



WESTLAND 'LYNX' 03025-8
Dies weitgehend detaillierte Modell enthält vollständige Inneneinrichtung, an Außenträgern montierte Raketenbehälter und die derzeitigen Tarnkennzeichen der Armee.



HAWKER SIDDELEY 'HAWK' 03026-1
Die Hawk ist das neueste Modell einer langen, für die Luftstreitkräfte konstruierten und gebauten Hawker-Flugzeugreihe. Unterflügel-Vorratsräume und eine Mittellinien-Geschützgruppe sind in dieser detaillierten Garnitur enthalten



DOUGLAS F4D-1 'SKYRAY' 03027-4
In den 50er Jahren war die Skyray ein bekannter Delta-Jäger zum Flottenluftschutz der US-Marine sowie Jagdbomber beim US-Marinekorps. Das fertige Modell entspricht dem einer Fledermaus nicht unähnlichen Originalflugzeug im Detail. Der Kit enthält Waffenzuladungen und Wahlmarkierungen.



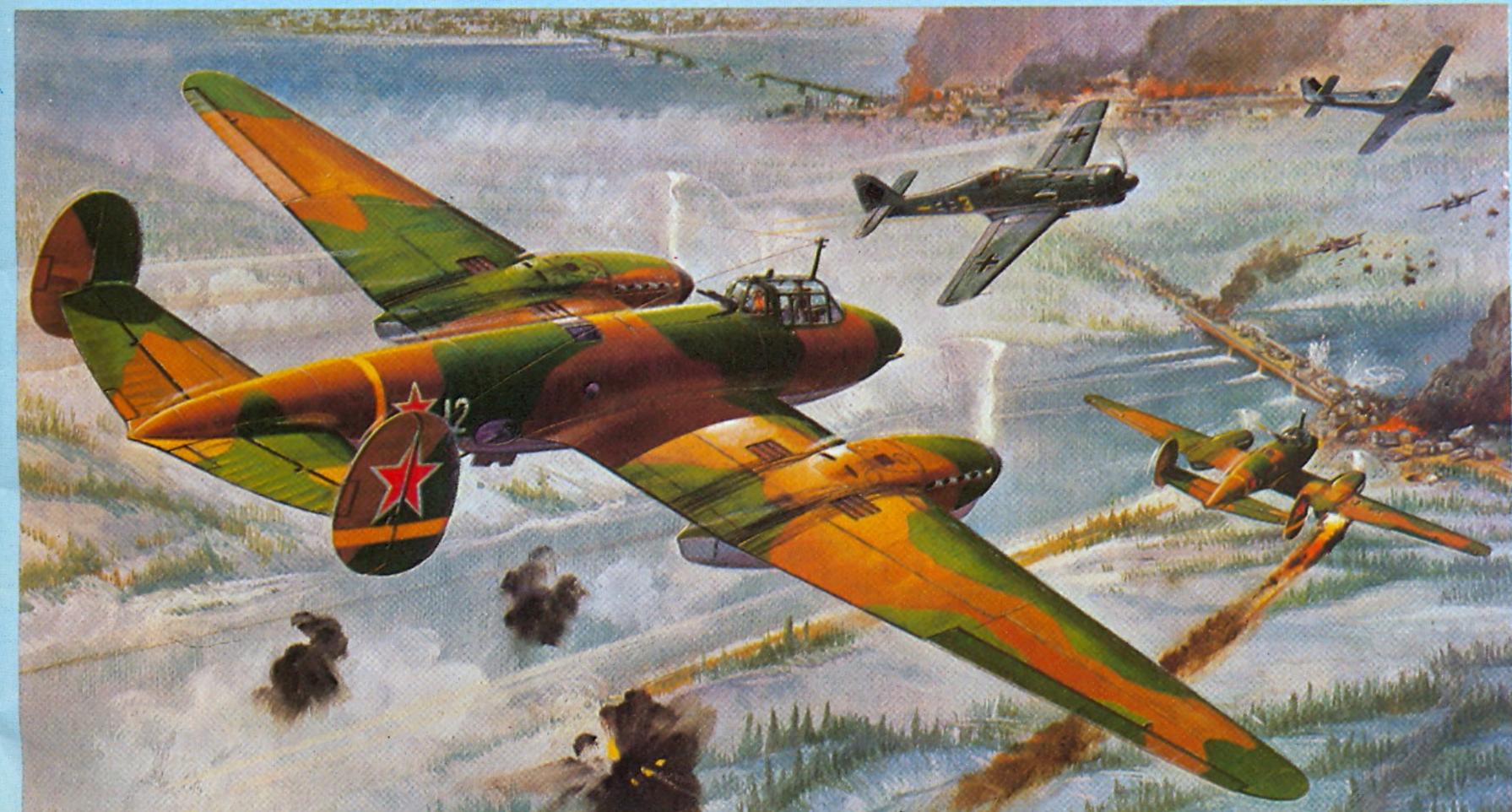
HENSCHEL Hs 126 03028-7
In den ersten Kriegsjahren von 1939-45 war die Hs 126 ein vielgeflogenes Heeres- und Nahaufklärungsflugzeug der Luftwaffe und kam auf allen Kriegsschauplätzen zum Einsatz. Zu den 56 Teilen des Bausatzes gehören eine Anzahl Austauscherteile sowie zwei Alternativ-Markierungen.



JUNKERS Ju 87B/R STUKA 03030-0
Dieser völlig neue Bausatz des berühmten Sturzkampfflugzeugs aus dem Zweiten Weltkrieg erlaubt dem Modellbauer, wahlweise eine D-Version, die Standardausführung der Luftwaffe-Stukageschwader mit voller Bombenzuladung, oder eine Langstrecken-R-Variante mit Flügelabwurfzusatztanks und italienischen Markierungen zu bauen.



GRUMMAN TBM-3 AVENGER 03003-9
Dieser berühmte Grumman-Typ wurde von General Motors zu Beginn des Zweiten Weltkriegs im Auftrag der US-Marine in großen Stückzahlen gebaut. Der "Rächer" verdiente seine ersten Lorbeeren als zuverlässiger Trägertorpedobomber bei den großen pazifischen Seeschlachten gegen die Japaner.



PETLYAKOV Pe-2 03034-2
Die Pe-2, anerkannt als einer der besten leichten Bomber im Zweiten Weltkrieg, verband hohe Fluggeschwindigkeit mit starker Schutzpanzerung und

erwies sich als sehr effektiv gegen die deutschen Jäger. Die Maschine flog noch lange nach Kriegsende in verschiedenen Ostblockländern.

Flugzeuge 1/72/Serie 4



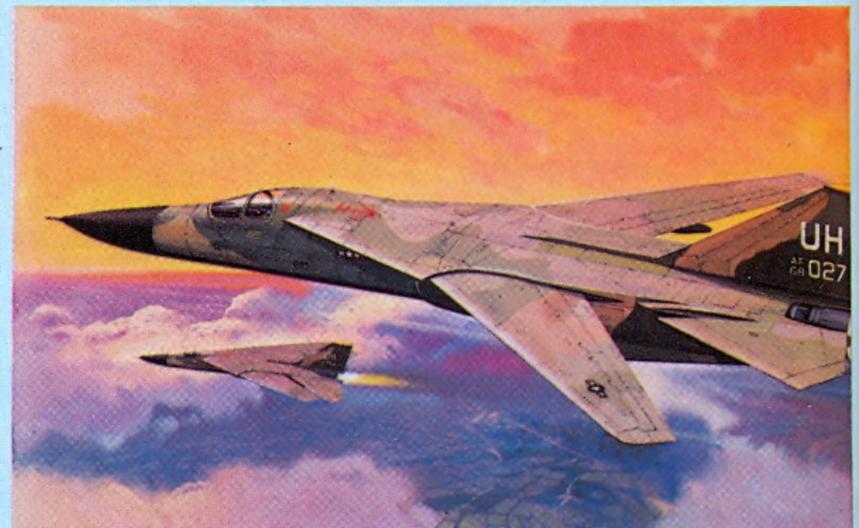
VICKERS ARMSTRONG 'WELLINGTON' B.III 04001-5
Standardbomber der RAF bei Kriegsbeginn, auch 'Wimpey' genannt, die meisten der insgesamt 11.450 Maschinen wurden nachts eingesetzt. 75 Teile, 26cm lang.



HEINKEL He 111H-20 04004-4
Rückgrat der Kampfverbände der Luftwaffe im letzten Krieg. In Spanien, der 'Luftschlacht um England', in der H-20-Version gegen Kriegsende eingesetzt, mit Drehturm und beweglichen Rudern.



NORTH AMERICAN B-25H/J 'MITCHELL' 04005-7
Drei Versionen dieses mittleren Bombers können alternativ mit diesem Bausatz hergestellt werden, eine H-, J- oder modifizierte J-Ausführung, mit Drehturm, beweglichen Rudern und Bombenschachtklappen. 120 Teile, 24,5cm lang.



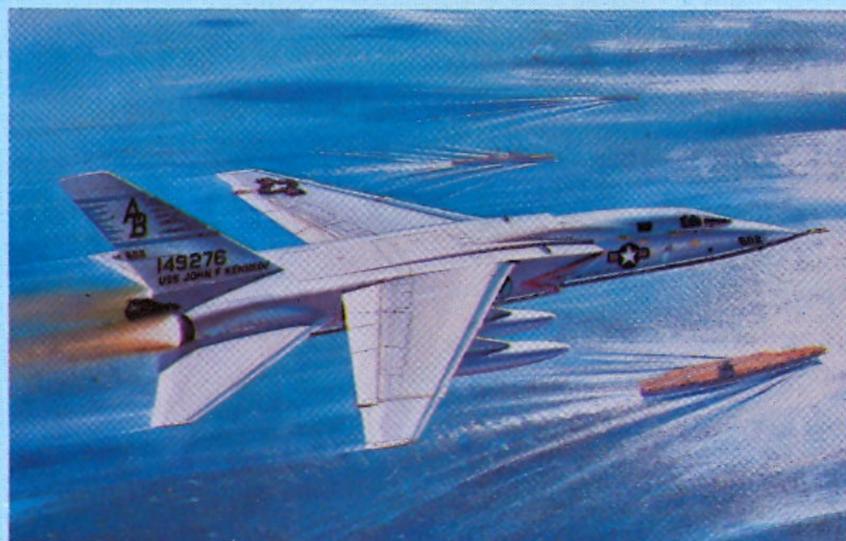
GENERAL DYNAMICS F-111E 04008-6
Das erste Schwenkflügel-Kampfflugzeug der Welt im Einsatz bei der USAF verfügt über ein sehr leistungsfähiges Terrainfolgeradar für Tiefflugeinsätze in der Strike-Rolle. Auch das Modell hat Schwenkflügel und ein bewegliches 'flying tail'. 57 Teile, 33cm lang.



ILYUSHIN IL-28 BEAGLE 04010-9
Mit Hilfe der bei Kriegsende nach Rußland deportierten deutschen Techniker und mit britischen Strahltriebwerken baute die sowjetische Luftwaffe 1950 ihren ersten leichten taktischen Düsenbomber, den IL-28s. Der gleiche Typ wird heute noch von verschiedenen Luftstreitkräften geflogen. Der Bausatz enthält Markierungen für die UdSSR, Polen und Rot-China.



HANDLEY-PAGE 'HAMPDEN' B.1 04011-2
RAF-Bomber mit typischem Kaulquappenrumpf, von 1936 bis Kriegsende als Torpedoflugzeug, Minenleger und Versorger für Widerstandsgruppen eingesetzt. 125 Teile, 22,5cm lang.



NORTH AMERICAN RA-5C 'VIGILANTE' 04012-5
Aus der zweistrahligen Trägerversion der Vigilante entwickelter Langstreckenaufklärer mit modernster Ausrüstung in Unterrumpfbehältern, auch als Mach 2-schneller A-Waffenträger verwendbar. 76 Teile, 32cm lang.



MCDONNELL DOUGLAS F-4 'PHANTOM II' 04013-8
Zweisitziges Mach 2-Mehrzweckkampfflugzeug, meistgebautes, Einsatzmuster der westlichen Welt, bei vielen Luftwaffen, auch der deutschen, geflogen. Zugleich vielseitiges Marineträgerflugzeug.



MARTIN B-26 'MARAUDER' 04015-4
Mittlerer US-Bomber, vor allem gegen das Afrikakorps und Punktziele in Mitteleuropa eingesetzt. Mit Markierungen für in England stationierte B-26 der 9. USAAF. 146 Teile, 25cm lang.



DOUGLAS AC-47 'GUNSHIP' 04016-7
Mit drei 7,62mm 'Mini-Guns', von je 6.000 Schuß/Minute Feuergeschwindigkeit, erhielt das 'Kanonen Schiff' bei Einsätzen gegen Bodenziele den Beinamen 'Spooky' (Spuker). Ein aus der DC-3/C-47 entwickelter, neuer Bausatz mit Besatzung, Mini-Guns sowie Markierungen einer in Thailand stationierten USAF-Maschine. 76 Teile, 26,5cm lang.



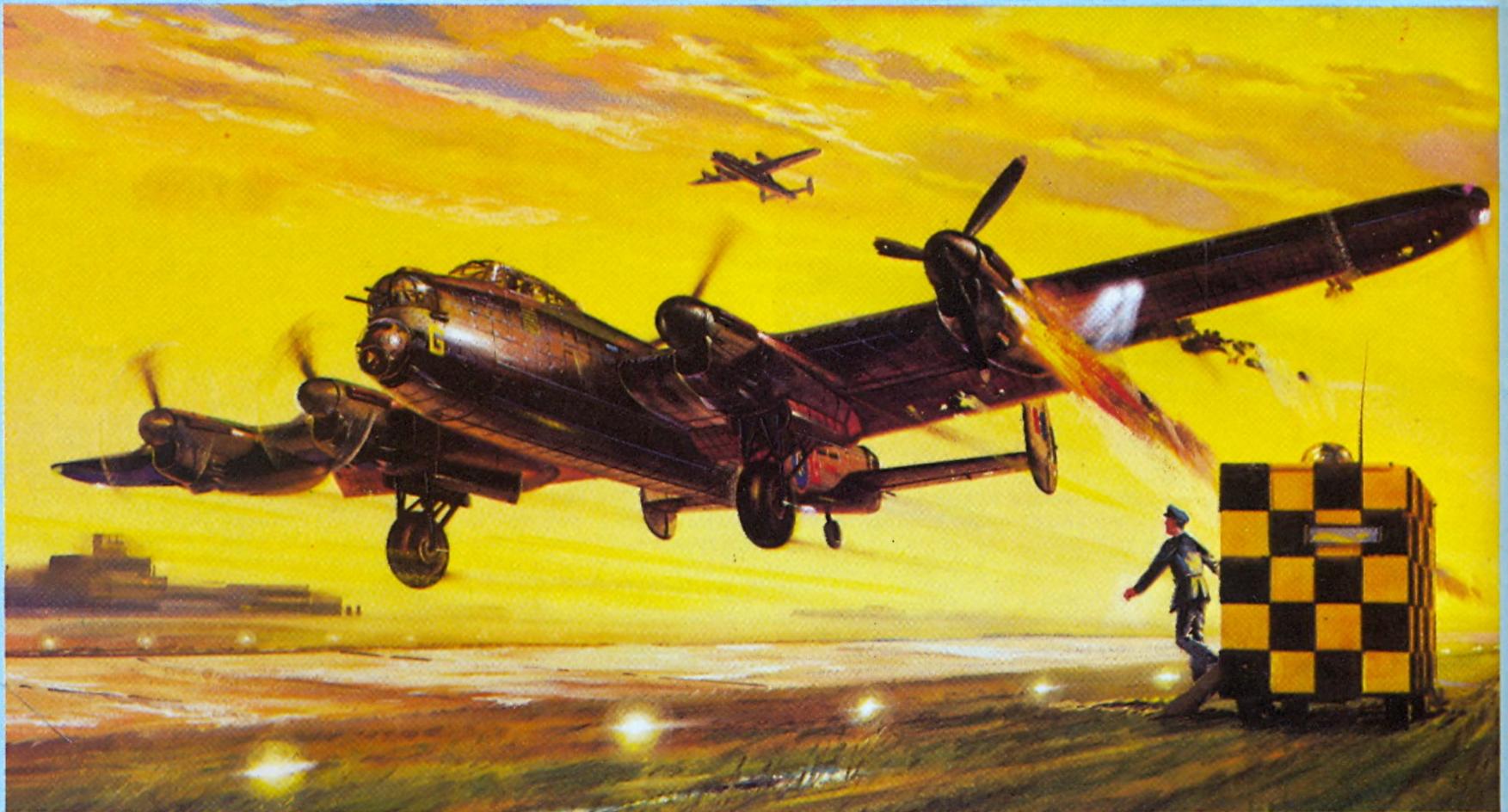
TORNADO (MRCA) 04019-6
Hervorgegangen aus dem bislang bedeutendsten Militärflugzeug-Bauprogramm Europas verkörpert die Mach 2-schnelle, supermoderne Tornado (Panavia 200) ein Mehrzweckkampfflugzeug, das von England, Italien und der Bundesrepublik gemeinsam in Serie gebaut wird.



DORNIER DO-217J/E 04020-6
Zur Bekämpfung der Nachteinflüge der RAF in Jahre 1942 rüstete die Luftwaffe eine Anzahl Do-217E-Bomber zu Do-217J-Nachtjägern um, die eine wirkungsvolle Bugbewaffnung durch Einbau einer Acht-Waffenbatterie im Rumpfbug erhielten. Dieser überarbeitete Bausatz enthält alternative Bauteile für beide Versionen sowie entsprechende Wahl-Markierungen.



MIRAGE F-1 04022-2
Die Mirage F1 gehört zu den schnellsten Kampfflugzeugen der Welt. Das äußerst realistisch nachgebildete Modell enthält Raketenzuladungen vom Typ Matra R 530 und Magic, Bomben und Abwurfbehälter.



AVRO 'LANCASTER' B.1 05001-8
 Viermot-Nachtbomber mit 8 MiG's in drei Türmen, warf erste 10 Tonnen 'Blockbuster'-Bomben. Mit Drehtürmen, Alternativ-Fahrwerk und Markierungen der 'G'-Maschine der 460. RAF-Staffel. 78 Teile, 30,5 cm lang.



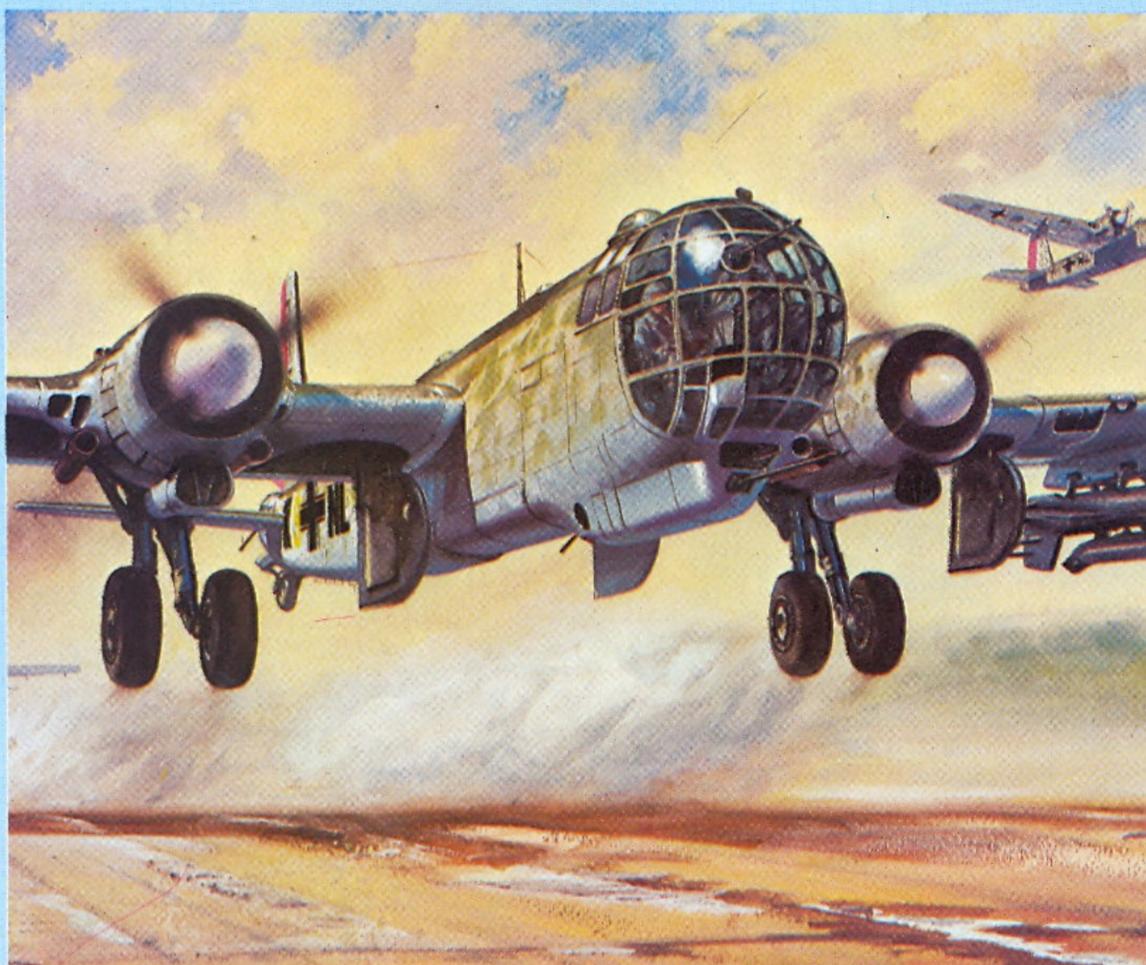
HANDLEY-PAGE 'HALIFAX' B.III' 05004-7
 Viermot-Bomber der 158. RAF-Staffel, der nach 100 Einsätzen den letzten Krieg überlebte. Mit beweglichen Rudern, Fahrwerk und Drehtürmen. 124 Teile, 31,5cm lang.



BOEING B-17G 'FLYING FORTRESS' 05005-0
 Hier eine Maschine der 447. Bombergruppe der 8. USAAF, mit Einziehfahrwerk, Drehtürmen, beweglichen Rudern, Bombenklappen. 103 Teile, 32 cm lang.



JUNKERS Ju 52/3m 05008-9
 Meistgebautes deutsches Transport- und Verkehrsflugzeug. Alternativteile mit Landefahrwerk oder Schwimmern, Markierungen der Luftwaffe oder schweizerischer Flugwaffe.



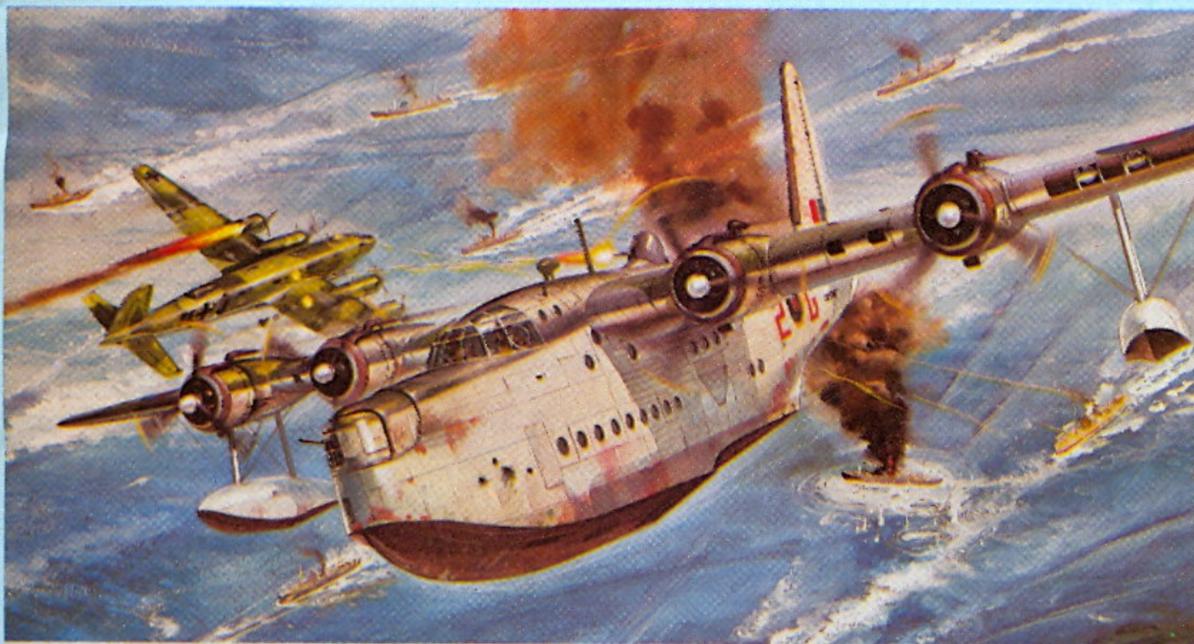
HEINKEL He 177A-5 'GREIF' 05009-2
 Modernstes, im Kriege entwickeltes Kampfflugzeug der Luftwaffe, trotz technischer Mängel beim Einsatz von Lenkbomben gegen Schiffsziele erfolgreich. Mit Henschel-Lenkbomben, 160 Teile, 33cm lang.



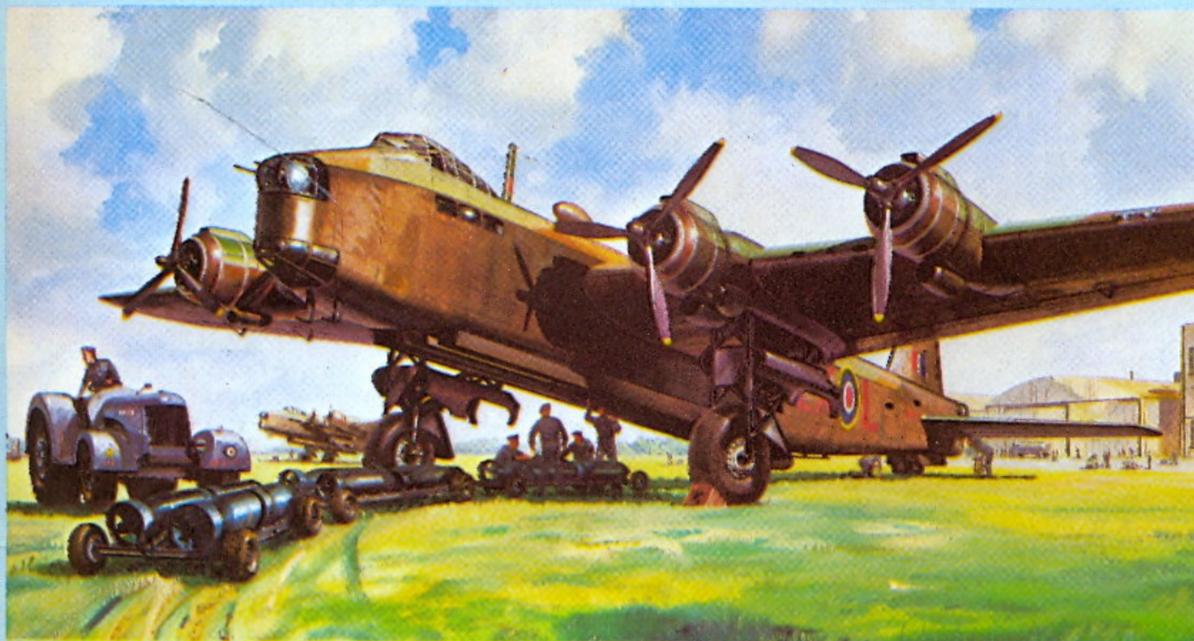
GRUMMAN F-14A 'TOMCAT' 05013-1
 Die für die US-Marine gebaute Schwenkflügel-F-14 Tomcat ist das modernste Trägerflugzeug. Es vermag mehrere Ziele gleichzeitig zu verfolgen und anzugreifen.



LOCKHEED S-3A 'VIKING' 05015-4
 Das modernste U-Boot-Jagdflugzeug der amerikanischen Marine, die Viking, wird von den US-Superträgern aus eingesetzt und ist zur wirkungsvollen U-Bootsuche und Abwehr mit den neuesten Waffen und elektronischen Einrichtungen ausgerüstet.



SHORT 'SUNDERLAND' III 06001-1
Größtes englisches Flugboot als Aufklärer und U-Bootjäger über lange Seestrecken im letzten Kriege eingesetzt. Wegen starker Abwehrbewaffnung auch 'Fliegendes Stachelschwein' genannt. Noch bei der Berlin-Blockade und in Korea geflogen. Mit abnehmbarem Landefahrwerk, ausfahrbaren Bombenracks, Drehtürmen und beweglichen Rudern. 162 Teile, 36cm lang.



SHORT 'STIRLING' B.I/III 06002-4
Der dritte der bekannten englischen Viermots, zuerst im RAF Bomberkommando, an Angriffen auf Scharnhorst und Gneisenau beteiligt, später als Nachtbomber, Minenleger, Transporter und Lastensegler. Alternativ als B.I oder II zu bauen, mit detailliert nachgebildetem Fahrwerk, offenem oder geschlossenem Bombenschacht. Traktor und Bombenkarren, Drehtürmen. 275 Teile, 37 cm lang.



BOEING B-29 'SUPERFORTRESS' 07001-4
Größter und schwerster Viermot des letzten Krieges, der nach dem A-Waffenabwurf für die Niederwerfung Japans verantwortlich gemacht und 'Friedensmacher' genannt wurde. In Zusammenarbeit mit Boeing und der American Aviation History Society in einem der besten Bausätze nachgebildet. Mit Drehtürmen, Einziehfahrwerk, beweglichen Rudern und Bombenklappen sowie Alternativ-Markierungen für die 'Joltin Jose' im Pazifikeinsatz oder die 'Eddie Allen', die von China aus operierte. 210 Teile, 42cm lang.

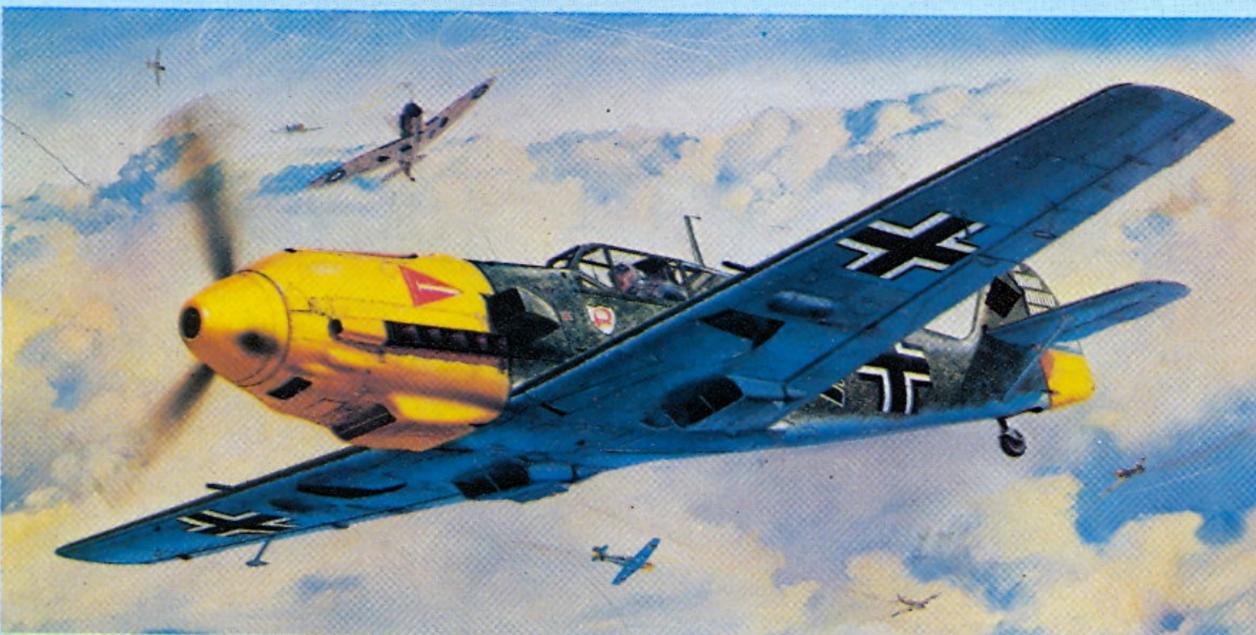


LOCKHEED C-130 'HERCULES' 09001-0
Seit 1956 steht dieses weltweit bekannte und wohl meistgeflogene Transportflugzeug in Produktion und Einsatz. Die C-130 kann von Behelfspisten in der Kampfzone aus operieren und 64 Fallschirmjäger oder bis zu 92 vollausgerüstete Infanteristen befördern. Dieses Herkules-Modell beeindruckt nicht nur durch seine Größe und Detailfülle, dazu gehören auch bewegliche Laderampe, Ruder sowie Alternativteile und -Markierungen für eine USAF-Maschine der C-130E-Version oder eine C-130 (K) C. Mk. 1 des RAF Strike-Kommandos.

Flugzeuge 1/24/Serien 12 & 14



SUPERMARINE 'SPITFIRE' MK.1A 12001-6
 Als eine Siegerin aus der Luftschlacht um England 1940 und eines der besten Jagdflugzeuge des zweiten Weltkriegs ist die berühmte Spitfire in einem herrlichen Großmodell der 1:24 SUPERKIT-Serie nachgebildet. Bei der beachtlichen Größe was es möglich, eine Fülle letzter Details darzustellen, so u.a. ein exakt nachgebildetes Cockpit mit einer fein modellierten Pilotenfigur in vollem Flugdress, ein in allen Einzelheiten zu bauender Rolls-Royce Merlin-Motor, dessen Propeller mit einem extra E-Motor angetrieben werden kann. Das Einziehfahrwerk hat weiche Gummireifen. Eine ausführliche Anleitungsbroschüre und Alternativ-Markierungen, darunter aus der Luftschlacht am Kanal, gehören zur selbstverständlichen Ausstattung dieses SUPERKITS. 150 Teile, ca. 46cm Spannweite.



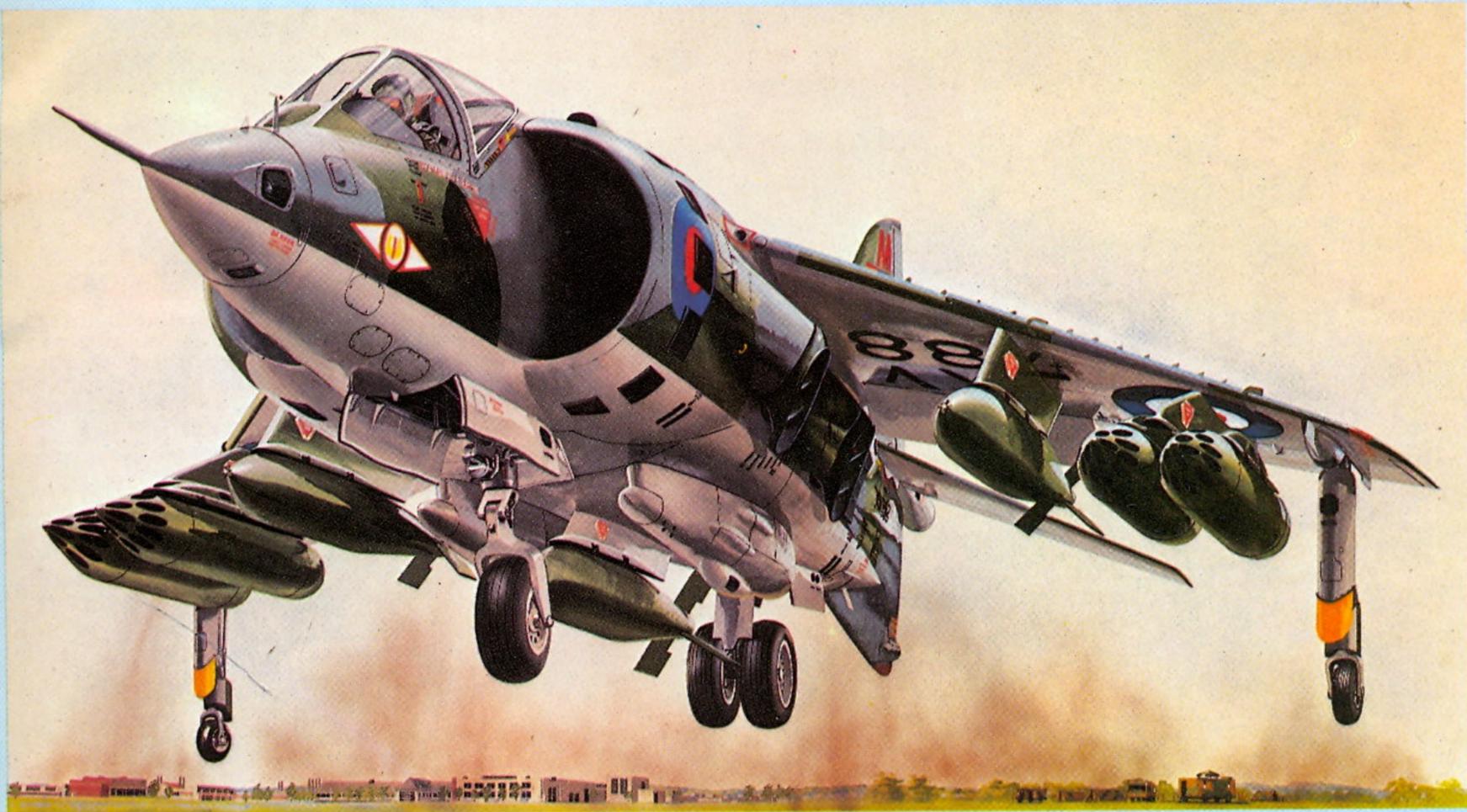
MESSERSCHMITT Bf 109E 12002-9
 Bei Kriegsbeginn war die 'Hundertneun Emil' das Rückgrat der deutschen Jagdwaffe, sie löste die von Professor Willy Messerschmitt entwickelte C-Version ab und war stärker bewaffnet und gepanzert. Mit der 'Emil' errang die Luftwaffe schnell die entscheidende Luftüberlegenheit, ohne die in den ersten Feldzügen keine Blitzsiege möglich waren. Große Detailfülle zeichnet auch diesen Super-Bausatz aus. Zwei 2cm Bordkanonen MG/FF and zwei 7,9mm MG 17 sind samt Munitionskästen exakt nachgebildet, die Kabinenhaube ist aufklappbar und erlaubt den Einblick in ein detailliertes Cockpit. Das Einziehfahrwerk hat Gummireifen, unter der abnehmbaren Motorverkleidung steckt ein naturgetreuer 1.100 PS Daimler-Benz DB 601-Reihenmotor. Der Propellerantrieb ist mit einem extra E-Motor möglich. Neben der ausführlichen Bauanleitung enthält der SUPERKIT Alternativ-Markierungen für die 'Gelbe 10' der 9/JG 26 oder die Kommandeursmaschine der 1./JG 2, die der später gefallene Major Helmut Wick flog. 150 Teile, 48cm lang.



NORTH AMERICAN P-51D 'MUSTANG' 14001-2
 Eines der erfolgreichsten amerikanischen Jagdflugzeuge überhaupt war die Mustang, dessen Reichweite es ermöglichte, als erstes einmotoriges Flugzeug von England aus Berlin zu erreichen. Dieser Super-Bausatz stellt eine P-51D Version mit einem Packard-Merlin Reihenmotor, fein detailliertem Cockpit, Schiebehaube und Einziehfahrwerk mit Gummireifen dar. Die sechs Flügel-MG's von 12,7mm Kaliber werden durch Wartungsklappen abgedeckt, Bomben und Raketen gehören zur Bewaffnung. Wie in allen SUPERKITS kann der Propeller durch einen extra E-Motor angetrieben werden. Alternativ-Markierungen für zwei Mustangs der in England stationierten 8. USAAF stehen zur Auswahl. 226 Teile.



HAWKER 'HURRICANE' MK.1 14002-5
 Dieser Super-Bausatz der ebenfalls berühmten Hurricane ermöglicht ein wirklich naturgetreues Modell dieses robusten 8 MG-Jägers von Sydney Camm. Auch dieses Flugzeug ist aus der Luftschlacht um England bekannt. Zu den authentisch dargestellten Einzelheiten zählen u.a. ein maßstäblich exaktes Cockpit mit lesbaren Instrumenten, Waffenräume für je vier 7,62mm MG's von Browning samt Munitionsgurten und -kästen in beiden Flächen, der wirklichkeitsgetreue Merlin-Motor mit abnehmbaren Wartungsblechen, die Luftschraube kann mit einem extra E-Motor angetrieben werden. 250 Teile.



HAWKER SIDDELEY 'HARRIER' GR.1

18001-4
Ein modern ausgestatteter, im Höchstmaß detaillierter Bausatz der 1:24 Super-Serie mit dem Modell eines der technisch fortschrittlichsten Militärflugzeuge des Westens mit dem vielseitigen Einsatzspektrum dieses SNTOL-Kampfflugzeugs. Bewegliche Ruder, Einziehfahrwerk, maßstabsgetreues Cockpit, bis in kleinste Einzelheiten nachgebildetes und zugängliches Pegasus-Triebwerk sowie verschiedene Waffenrüstsätze - alles dies und noch mehr zeichnet diesen SUPERKIT mit 298 Teilen für ein fast 75cm langes Modell aus. Alternativ-Markierungen in ausgezeichneter Qualität für eine Harrier der berühmten 1. RAF-Staffel sowie eine beim US-Marinekorps eingesetzte AV-8A gehören selbstverständlich zu diesem Großbausatz. Eine ausführliche Anleitungsbroschüre führt in den Zusammenbau - Schritt für Schritt - ein.



JUNKERS Ju 87B STUKA 18002-7

Als eines der leistungsfähigsten Sturzkampfflugzeuge des zweiten Weltkrieges spielte die Ju 87 eine wesentliche Rolle bei der deutschen Eroberung Europas und trug weitgehend zu den Kampagnen in Nordafrika und Rußland bei. Von Hitlers Propagandaminister als das waffentechnische Nonplusultra gepriesen, erwies sich die Ju 87 als äußerst wirksames Sturzkampfflugzeug für gezielten Bombenwurf, und ihr ohrenbetäubendes Kreischen machte sie während der 1939-40er Bombenangriffe zu einem Begriff. Das drohende Aussehen dieses Flugzeuges mit seinen gekröpften Flügeln wird in dieser großmaßstäblichen Garnitur auf realistische Weise wiedergegeben. Sie zeichnet sich von den Zweiermannschaftssitzen bis zum Junkers-Juno-Miniatürmotor durch genaue Einzelheiten aus. Cockpit-Schiebebleche, eine richtig arbeitende Kugellagerung für das Heckmaschinengewehr, der klappbare Bombenkäfig und bewegliche Steuerflächen gehören alle zu dieser einzigartigen Ausrüstung. Zwei Sätze authentischer Abziehbilder werden mitgeliefert, und zwar einer für das während der Bombenangriffe auf London eingesetzte Flugzeug und einer für die Tropenausführung Ju 87B für den Fronteinsatz in Nordafrika. Der Propeller kann auf Wunsch motorisiert werden.

Flugzeuge 1/144/Serien 3 & 4 "Himmelskönige"



BOEING 737 'CITY-JET' 03175-2
Das kleinste Kind der großen Boeing-Airlinerfamilie, ebenfalls von nahezu allen Luftflotten der Welt geflogen. Mit Markierungen der Lufthansa. 21 cm lang.



HAWKER SIDDELEY 'TRIDENT' IC 03174-9
Die British Airways fliegt zahlreiche Airliner dieses dreistrahligen Mittelstrecken-Airliners, der sich durch Komfort und Schnelligkeit auszeichnet. Neuerdings auch in Rotchina eingesetzt. Mit BA-Markierungen. 64 Teile, 24cm lang.



BOEING 727 'EUROPA-JET' 03173-6
Mit 'sauberem' Flügel und drei Turbinen im Heck kostete die Entwicklung über eine Milliarde Dollar. Heute ist die '727' auf allen Flughäfen und bei den meisten Gesellschaften, auch bei der Lufthansa, zuhause. Mit Markierungen der Lufthansa.



McDONNELL DOUGLAS DC-9-30 03176-5
Amerikanische Antwort auf die britische BAC-111 im Kurz- und Mittelstreckenverkehr, wurde inzwischen ein Bestseller, über 700 fliegen in aller Welt. Mit Markierungen der KLM, 58 Teile, 25,5cm lang.



SUD S.E. 210 CARAVELLE 03177-8
Die Caravelle, Frankreichs erfolgreichstes Zivilflugzeug der Nachkriegszeit, bot als erster Jetliner mit Hecktriebwerken dem Passagier einen vergleichsweise ruhigen und schwingungsfreien Flug.



BAC ONE-ELEVEN 03178-1
Das genau detaillierte Modell wird mit den neuesten Markierungen für einen Jet der British Caledonian geliefert.



BOEING 707 04170-0
Weltbekannter Langstrecken-Airliner in vielen hundert Exemplaren rund um den Globus im Einsatz, auch bei der Bundeswehr und Lufthansa, hier als 707-420-Version. Mit Markierungen der British Airways. 75 Teile, 32,5cm lang.



VICKERS VC10 04171-3
Der erste Jet-Airliner für den internationalen Langstreckenverkehr mit vier Hecktriebwerken fliegt für British Airways im Transatlantik-Linienverkehr und

ist für den Passagier wohl der attraktivste Jetliner von heute. Das Modell hat eine Länge von 30 cm und Markierungen der British Airways.

Flugzeuge 1/144/Serien 6, 8 & 9 "Himmelskönige"



LOCKHEED L-1011 'TRISTAR' 06171-9
Dreistrahliger Großraumflugzeug der 'Jumbo-Generation' für Kurz- und Mittelstrecken mit einem Platzangebot bis zu 345 Sitzen. Mit umweltfreundlichen RB. 211 Fan-Triebwerken und Abzeichen der BA. 80 Teile 38 cm lang.



AIRBUS LUFTHANSA A-300B 06176-4
Der europäische, zweistrahlige Airbus für den Kurz- und Mittelstreckeneinsatz im Luftverkehr entstand aus der Zusammenarbeit von vier Regierungen: Frankreich, Bundesrepublik, Spanien und Holland, mit dem Ziel, das US-Marktmonopol für Großraumverkehrsflugzeuge zu brechen. Seit 1976 fliegt die A-300B auch bei der Lufthansa.



BAC-AEROSPATIALE 'CONCORDE' 06175-1
Dieser neue Bausatz der Serien-Concorde gibt augenscheinlich die nadelspitze Linienführung wie beim Original dieses ersten Überschall-Jetliners wieder. Der geschwungene Deltaflügel ist ebenso naturgetreu nachgebildet wie die Wahlmarkierungen für die Air France bzw. British Airways

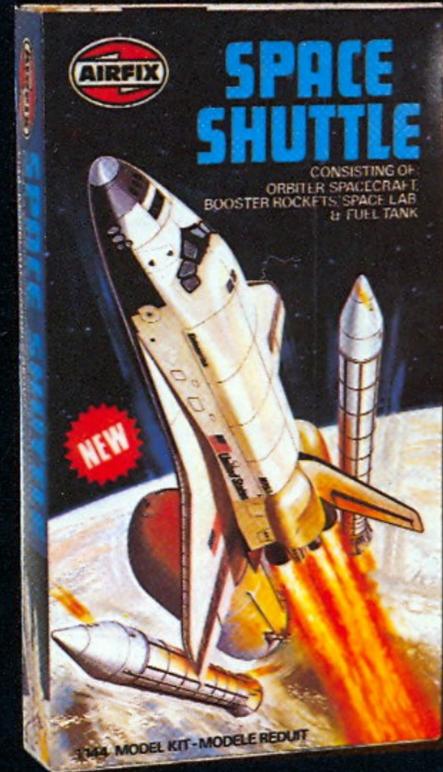


BRITISH AIRWAYS BOEING 747 08170-2
Dieses Großraumverkehrsflugzeug, kurz auch 'Jumbo-Jet' genannt, steht bei allen Weltluftlinien im Einsatz. Aus diesem Bausatz entsteht ein Großmodell von wahrhaftigen Jumbo-Abmessungen, fast 50cm Länge, einem naturgetreu nachgebildeten, vierstrahligen Fahrwerk, mächtigen Unterflügel-Bläsertriebwerken und Markierungen der British Airways.



BHC SR-N4 09171-8
Luftkissenboote der 'Mountbatten'-Klasse stehen im Kanalfährdienst zwischen England und Frankreich und befördern im Schnellverkehr 30 Autos und 250 Fahrgäste. Mit Transparentdach und Seitenteil, dadurch sichtbare Inneneinrichtung mit Bestuhlung und Kraftwagen 269 Teile, 27cm lang.

Airfix und Raumfahrt



Claud Nicollier ist ein 33-jähriger Schweizer Astronaut und dazu ausserer, als einer der ersten "Euronauten" in der Raumfähre "Space Shuttle" von der Erde zu starten. Er ist Mitglied des ESA-Teams, Europas Antwort auf die NASA. Claud war vom Realismus des Modells so überwältigt, daß er seinen "richtigen" Einsatz

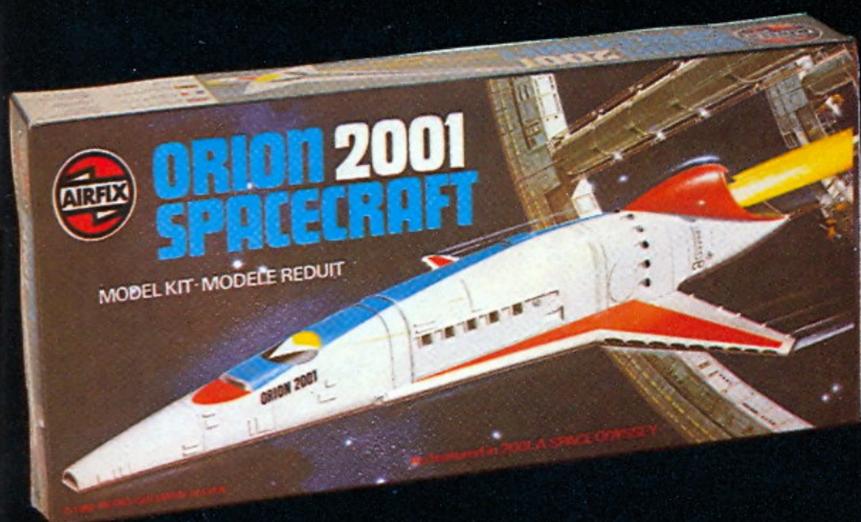
kaum mehr erwarten kann. Er hat das Airfix-Modell schon eingehend mit dem Original verglichen, das ihn in den Weltraum und danach wieder sicher zur Erde zurücktragen wird. Claud Nicollier stellt fest: "Airfix hat offensichtlich keine Mühe gescheut, das Modell der Raumfähre so authentisch wie möglich zu machen. Die Detailfülle ist verblüffend, das Bordlabor ist bestens wiedergegeben, und die originaltreue Flügelform macht diesen Modellbausatz unglaublich wirklichkeitsnah."

Die Raumfähre wird auch "fliegende Ziegelei" genannt: sie ist mit 32 000 Keramikplatten umhüllt, die den beim Wiedereintritt in die Erdatmosphäre auftretenden Temperaturen bis zu 1260°C widerstehen müssen. Der Erstflug wird im Mai 1980 erwartet - den Bausatz dagegen gibt es jetzt schon. Das flugzeugähnliche Raumschiff ist dazu bestimmt, wissenschaftliche Nutzlasten in planmäßigen Flügen in den Weltraum zu tragen und danach - wieder verwendbar - zur Erde zurückzukommen. Kostenpunkt pro Rundreise: runde DM 40 Millionen.

Das Apollo-Saturn-V-Modell hat eine fertige Bauhöhe von über 75 cm und gibt das rund 110 m hohe und über 3 800 Tonnen schwere Original wirklichkeitsgetreu wieder. Den obersten Teil bildet die Mondfähre, mit der die

amerikanischen Astronauten ihre Mondlandungen durchführten. Die erste Stufe wird von einer Gruppe von 5 Raketentriebwerken angetrieben, die einen Schub von rund 3 400 t entwickeln und die Saturn V über 56 km raumwärts schleudern. Nach Abwerfen der ersten Stufe bringen die 5 Triebwerke der zweiten Stufe das Raumprojektil auf eine Höhe von 160 km und eine Geschwindigkeit von über 24 000 km/h. Nach Abwurf der zweiten Stufe wird die einstrahlige Stufe 3 mit ihrer Schubkraft von rund 102 t für eine Brenndauer von $2\frac{1}{2}$ Minuten eingeschaltet, um die Raumfähre auf eine Geschwindigkeit von 28 000 km/h und in Erdumlaufbahn zu bringen.

Für eine detailliertere Darstellung der Apollo-Mondfähre gibt es einen Bausatz im Maßstab 1 : 72. Die Apollo-Mondfähre war das erste bemannte Raumschiff, das ausschließlich zur Verwendung im Raum und auf dem Mond mit seiner niedrigen Anziehungskraft entwickelt wurde. Mit ihr wurden die Astronauten von der Kommandokapsel aus orbital um den Mond und auf die Mondoberfläche gebracht, wo sie die Basis für wissenschaftliche Experimente bildete und die Astronauten anschließend wieder zur Kommandokapsel zurückbrachte. Das von der Grumman Aircraft Corporation gebaute Original hat ein Startgewicht von 14,5 t und ist mit ausgefahrenen Beinen rund 7 m hoch und am Landegestell 9,4 m breit.



Raumfahrt-Fiction entwickelt sich nicht selten wenig später zu Raumfahrt-Fakten. Die Airfix-Serie hat einen im 20. und 21. Jahrhundert durchaus realisierbaren "Look". So wurde der Abfangjäger "Angel Interceptor" beispielsweise unter Berücksichtigung modernster aerodynamischer Erkenntnisse gestylt. Zwei kleine Stabilisierungsflossen am Bug sichern einen ruhigen Schnellflug und verhindern ein "Nicken" des Buges bei plötzlicher voller Beschleunigung. Auch das Leitwerk besitzt eine ungewöhnliche Form. Zwei Turboverdichter versorgen das heckseitig eingebaute Staustrahltriebwerk. Zum Lenken im Überschallflug im luftverdünnerten Raum wird ein Entnahmeluftstrom zu den Neigdüsen geleitet. Die Bewaffnung besteht aus einer Bordkanone und zwei Sätzen Luft/Luft- und Luft/Boden-Raketen.

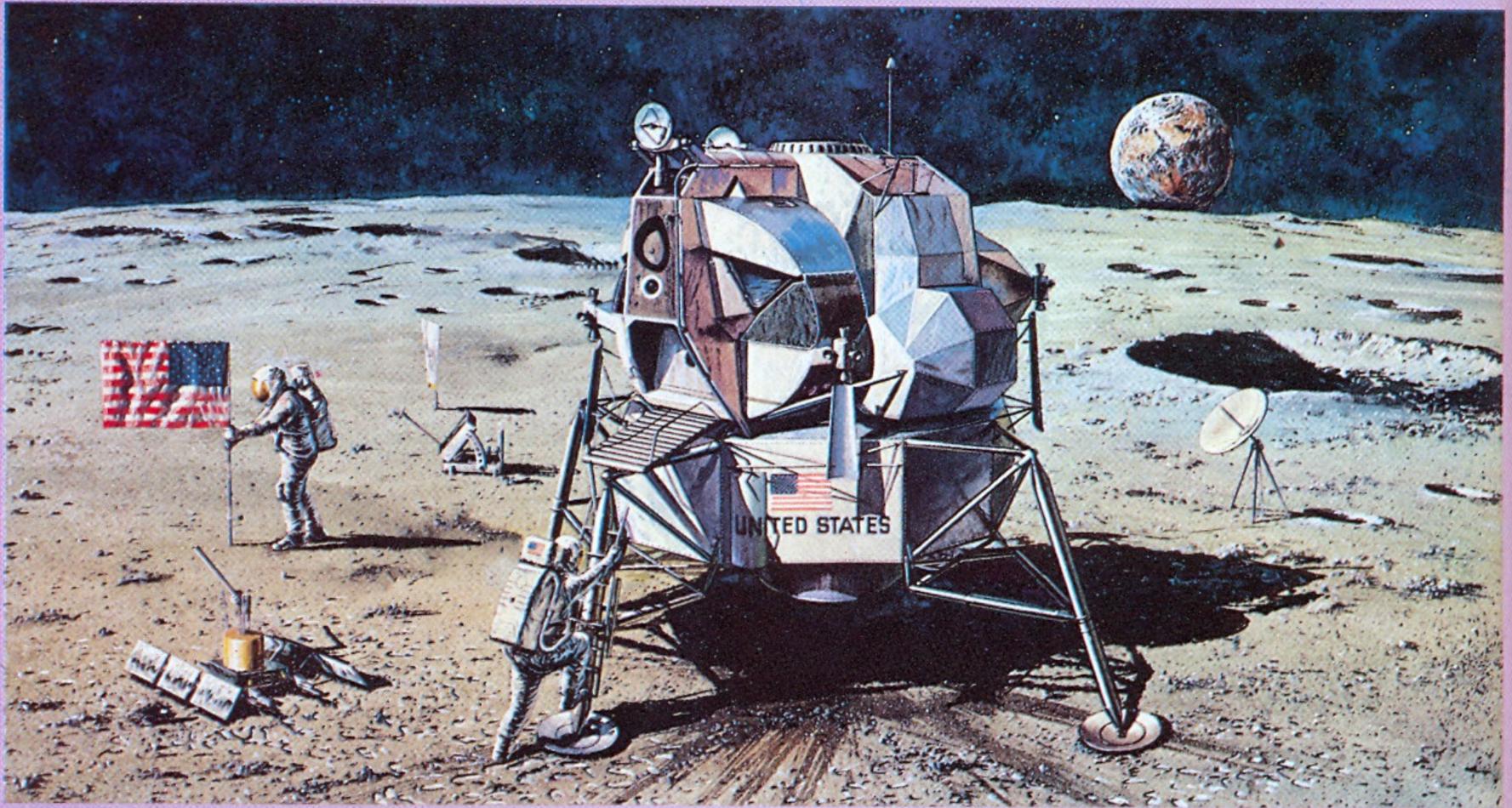
Das Raumschiff "Hawk" war in der TV-Serie "Raumfahrt: 1999" nach Ideen des Autors Gerry Anderson zu sehen. Die interessante TV-Abenteuersonne beschreibt das Leben einer Wissenschaftler-Station auf dem Mond nach einer katastrophalen Atomexplosion, die den Erd-Planetoiden aus dem Schwerefeld der Erde reißt und ins Weltall hinausschleudert. Der Raum-Falke "Hawk" ist ein schlagkräftiger Angriffs- und Abfangjäger. Aus der gleichen Serie stammt der Raumtransporter "Eagle" (Adler). Die



Rahmenkonstruktion besitzt heckseitige Kernkraftantriebe und vier seitlich angeordnete Hubeinheiten. Im Mittelteil können je nach Verwendungszweck verschiedene modulare Kapseln zur Aufnahme von Gestein, Personal und wissenschaftlichen Geräten eingesetzt werden. Für Verteidigungsaufgaben nehmen sie auch ein vernichtendes Laser- und Lenk Waffen-Arsenal auf.

Airfix hat daneben auch verschiedene Steck-Modellbausätze entwickelt, als erstes die "Orion 2001", Hauptdarstellerin des bekannten Films "2001 - Raumodyssee". Die neuesten wissenschaftlichen und technischen Entwicklungen kommen in dieser Raumschiffkonstruktion zum Ausdruck. Das Raumschiff dient als Fähre zwischen der Erde und einer permanent auf einer Äquatorumlaufbahn kreisenden Raumstation, von der aus weitere Raumschiffe zu weit entfernten Planeten starten. Es ist durchaus möglich, daß Maschinen dieser Art im 21. Jahrhundert als planmäßige Airliner fliegen. Als Antrieb dient ein Kernreaktor, der das Raumschiff aus dem Schwerefeld der Erde trägt.

Der neueste Bausatz aus der Raumfahrt-Serie von Airfix ist der ebenfalls von Gerry Anderson konzipierte, sensationelle "Starcruiser" (Sternenkreuzer). Das modular aufgebaute Raumschiff soll der Erforschung des interstellaren Raums dienen und besteht aus vier "Grundbausteinen": 1. dem Mutterschiff, das den Schub für interstellare Fahrten liefert; 2. der Kommandokapsel, einer zweisitzigen Einheit, die sämtliche Funktionen des Starcruiser steuert und auch abgekoppelt und als unabhängige Einheit eingesetzt werden kann; 3. der Kommandobasis, die hängend unter dem Mutterschiff angeordnet ist und das Forschungslabor und alle sonstigen Einrichtungen enthält; 4. der Interceptor-Einheit, einem einsitzigen Abfangjäger, der das Raumschiff gegen Angriffe schützt oder auch getrennt als Angriffseinheit und "Zerstörer" eingesetzt werden kann.



MONDFÄHRE

03013-5

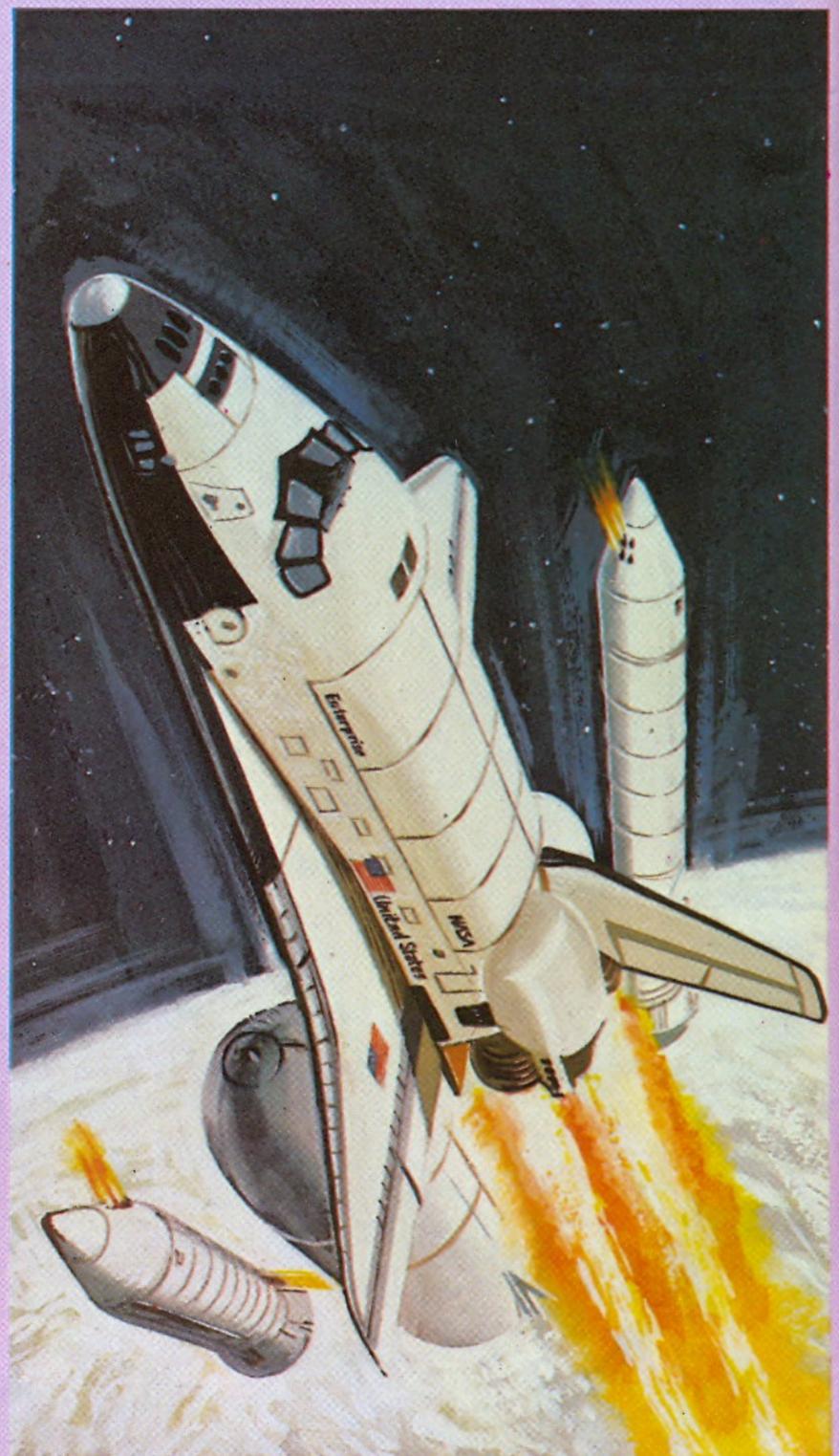
Authentische Nachbildung der Mondoberfläche, dazu Astronauten, Sternennbanner, wissenschaftliche Meßgeräte, Mondexperimente. 93 Teile, 14cmØ.



'APOLLO-SATURN V'

09170-5

Über 76cm hoch, mit trennbaren Raketentufen, Kommandokapsel und Mondfähre, originalgetreues Großmodell.



SPACE SHUTTLE

09172-1

Vorgesehen ab 1979 von der Erde zu starten, stellt die Raumfähre Orbiter den Beginn einer neuen Ära der Raumfahrt dar. Dieses flugzeugähnliche Raumschiff ist dazu bestimmt, verschiedene Nutzlasten in planmäßigen Flügen in den Weltraum zu tragen und danach, erstmals wiederverwendbar, zur Erde zurückzukehren.

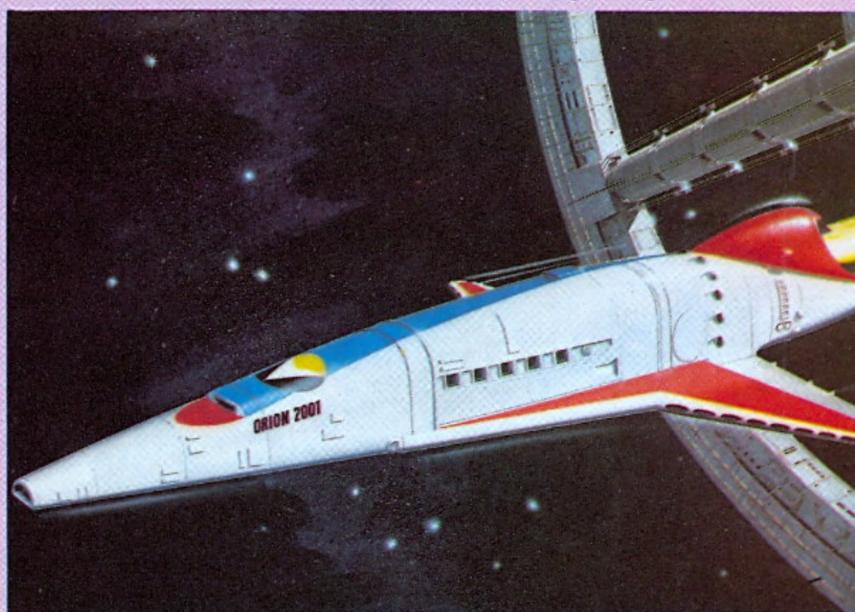
Raumfahrt/Serien 2, 5, 6 & 7



ANGEL INTERCEPTOR

02026-8

Aus der TV-Serie *Captain Scarlet* nachgebildeter Abfangjäger der Weltraumflotte, von zauberhaften weiblichen Wesen geflogen. Ein einfacher, aber interessanter Bausatz. 24 Teile.



ORION RAUMFLUGZEUG

05171-6

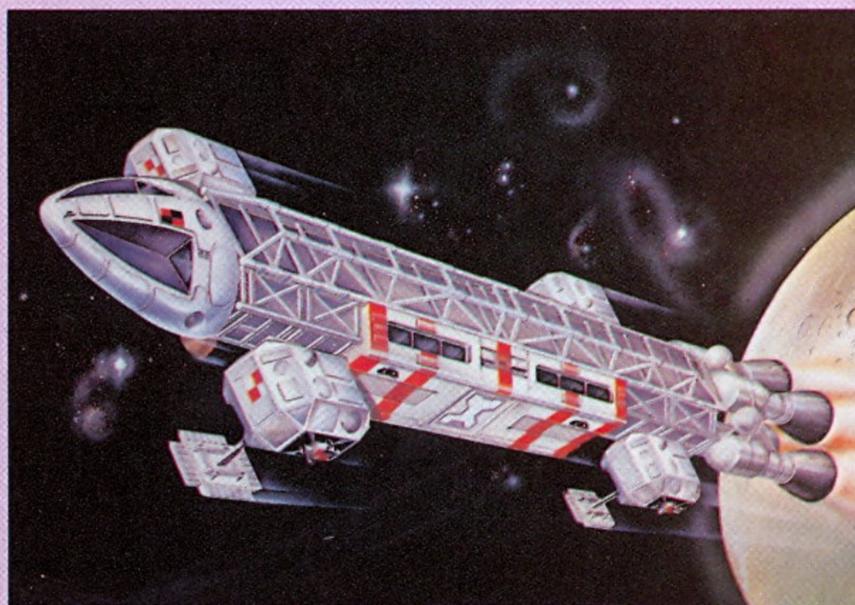
Das Raumflugzeug der Zukunft für interplanetaren Passagiertransport.



HAWK-RAUMSCHIFF

05173-2

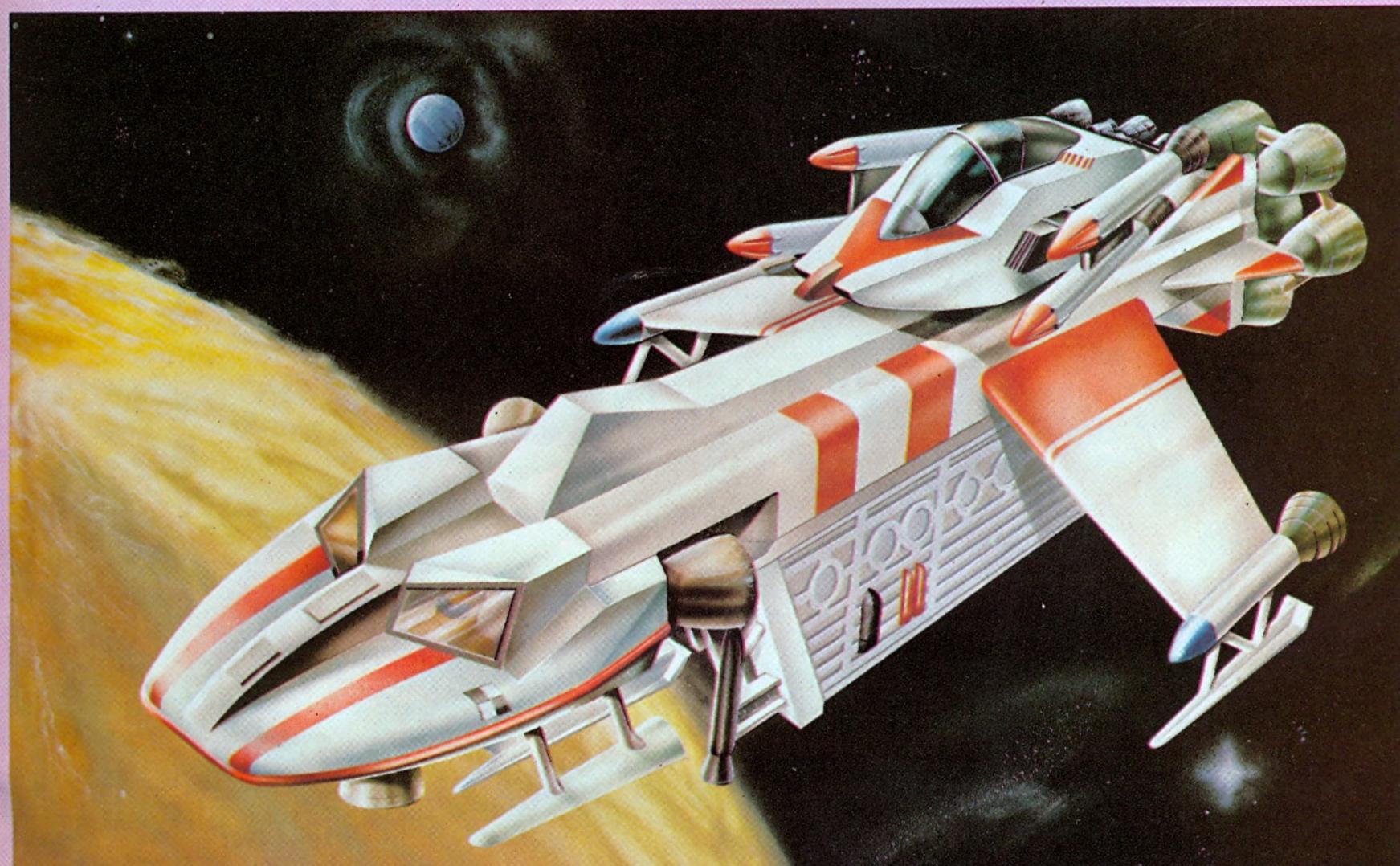
Das Raumschiff ist in der TV-Reihe 'Raumfahrt: 1999' als Begleitmodell für den Eagle-Transporter zu sehen. Das Kampfmodell ist das ideale Objekt für den Sammler von Raumfahrzeug-Modellen. Fertiglänge 25 cm.



RAUMSCHIFF 'ADLER'

06174-8

Von der Mondbasis 'Alpha' aus dringt der Raumtransporter Eagle (Adler) tief in das Weltall vor. Dem Modell zugrunde liegt die bekannte TV-Abenteuerserie *Space: 1999*, nach den Ideen des Autors Gerry Anderson futuristisch nachgebildet, 30,5cm lang.



STARCRUISER

07170-9

Das Gebiet der 'Space Fiction' erhält mit diesem neuen 'Vier-in-Einem'-Bausatz eine neue Dimension. Als Multi-Mission-Raumschiff, d.h. für Mehrzweck-Einsatz, kann die Starcruiser (Sternenkreuzer) als unabhängig-selbstständige Einheit mit einem Aufklärungsbehälter, als Abfangjäger, als Angriffseinheit und als Kommandobasis, jede Einheit für sich getrennt

einsatzfähig, operieren. All dies zusammen in einem Kit, der Spiel und Dioramenbau beinahe unbegrenzte Möglichkeiten eröffnet. Starcruiser ist Ausdruck eines neuen Konzepts und Programms, in dem sich die Erfahrungen des Science-Fiction Autors Gerry Anderson mit dem Fachkönnen der Airfix-Entwicklungsteams verbindet.

Airfix heißt historische Seegeschichte



Bei Airfix finden Sie ein breites Programm von Schiffstypen, von historischen Galeonen auf früher Entdeckungsfahrt über Vertreter aus dem 1. und 2. Weltkrieg bis zum modernen zivilen und militärischen Schiffstyp von heute. Eines der berühmtesten Schiffe ist die Karavelle "Golden Hind" in den Serien 1 und 9. Die Geschichte der Golden Hind ist lückenlos dokumentiert: eine Expedition setzte am 15. November 1577 von Plymouth aus Segel und lief am 26. September 1580 mit 30 t von Schätzen zum heutigen Gegenwert von rund DM 75 Millionen wieder in

Plymouth ein. Ihr Kapitän war natürlich der berühmte Sir Francis Drake, der dadurch seinen Ruhm begründete und 1581 von Queen Elizabeth I in den Adelsstand erhoben wurde.

Ebenso bekannt dürfte die "Mayflower" sein, in der die Pilgerväter 1620 in die Neue Welt auswanderten. Die Mayflower erreichte nach 67 Tagen und wiederholten schweren Atlantikstürmen schließlich das Kap Cod. Der Bausatz ist originalgetreu detailliert und enthält maßstäbliche Figuren der Besatzung und Pilger.

Das Königliche Schiff Wasa, 1626 mit einem Eigengewicht von 1400 t gebaut, gehörte Gustav II Adolf von Schweden und sollte die Schlagkraft seiner Marine verstärken. Am 10. August 1628 bekam das Schiff schwere Schlagseite nach Backbord, Wasser drang durch die unteren Stückpforten ein und das stolze Schiff ging mit fliegenden Fahnen unter. Zahlreiche Bergungsversuche schlugen fehl, bis in neuerer Zeit 24 Drahtseile unter den Rumpf gelegt, die Wasa nach und nach gehoben und am 24. April 1961 über Wasser gebracht werden konnte. Die Wasa, in jahrelanger

Kleinarbeit liebevoll restauriert, kann heute in ihrem eigenen Museum besichtigt werden. Airfix möchte dem Wasa-Museum für die freundliche Unterstützung bei der Vorbereitung dieses historischen Modells danken.

Der Flugzeugträger Ark Royal ist das dritte Schiff der Royal Navy mit diesem stolzen Namen. Er lief am 13. April 1937 in der Cammell-Laird-Werft in Birkenhead vom Stapel. Im Mai 1941 lief das deutsche Schlachtschiff Bismarck aus Gdynia in die offene See aus und wurde praktisch von der gesamten Flotte der Royal Navy gejagt. Die Home fleet lief aus Gibraltar aus, und am 26. Mai griffen die unter den schwierigsten Verhältnissen von der Ark Royal gestarteten Swordfish-Flugzeuge die Bismarck mit Torpedos an und erzielten zwei Treffer. Die Bismarck, durch die Torpedoschäden lahmgelegt, wurde am folgenden Tag von der Dorsetshire versenkt. Die H.M.S. Ark Royal kehrte dann nach Gibraltar und zu den Maltageleitzügen zurück und wurde auf einer dieser Fahrten vom deutschen U-Boot U.81 torpediert. Beim Versuch, die Ark Royal im Schlepptau nach Gibraltar zu bringen, legte sie sich langsam auf die Seite und ging am 14. November um 6.13 unter. Nur ein Besatzungsmitglied verlor das Leben.

Das deutsche Schlachtschiff Scharnhorst, in der Marinewerft Wilhelmshaven gebaut, lief am

3. Oktober 1936 vom Stapel. Die Scharnhorst mit einer Verdrängung von 26 000 t hatte eine Länge von 236 m, eine Breite von 30 m und einen Tiefgang von 7,6 m. Ihre Getriebeturbinen gaben ihr eine Spitzenfahrt von 30 Knoten, außerdem besaß sie Dieselantriebe zur Kreuzfahrt. Sie hatte eine Besatzung von 1461 Mann und neun 28 cm-Geschütze, zwölf 15 cm-Geschütze, vierzehn 10cm-Geschütze sowie leichtere Flak. Dazu trug sie 4 Flugzeuge.

Die USS Forrestal, der erste amerikanische Superträger, wurde am 11. Dezember 1954 in der Newport News-Werft von der Witwe des früheren US-Marineministers James V. Forrestal getauft. Sie war der erste, nach dem 2. Weltkrieg in den USA gebaute Flugzeugträger und wurde speziell für den Einsatz von Düsenflugzeugen konstruiert. Zu ihren ersten Kampfeinsätzen kam es im Vietnam-Krieg. Der Bausatz zeigt das Schiff in seiner Ausrüstung von 1957, d.h. bevor die Geschützdrehtürme vom Vorschiff entfernt wurden. Flugzeuge: McDonnell Demon-Jäger, Douglas Skyraider- und Douglas Skywarrior-Tiefflieger, ein Piasecki-Rettungshelikopter und F.J3 Fury-Jagdbomber.

Die kleinsten und schnellsten Boote der Royal Navy im 2. Weltkrieg, die Torpedoschnellboote, trugen mit ihrem niedrigen Tiefgang und hoher Fahrt

wesentlich zum Erfolg der Navy bei der Versenkung feindlicher Schiffe zwischen 1933 und 1945 bei. Mit 13 Mann und 3 Packard-Motoren von 3 600 bis 4 050 PS erreichten sie zwischen 34 und 40 Knoten. Die Bewaffnung bestand aus einer 20 cm-Zwillingskanone auf dem Vorschiff, zwei 12,7 mm-Kanonen und zwei 7,5 mm-Zwillings-MG's. Länge 22,2 m, Breite 5,9 m.

Die Devonshire, erster Lenkwaffenzerstörer der Royal Navy, lief am 6. Juli 1960 in der Werft Birkenhead von Cammell Laird & Co. vom Stapel. Als achttes Schiff trägt es damit den seit 1692 in der Royal Navy praktisch ununterbrochen vertretenen Namen "Devonshire". Bei einer Verdrängung von über 5 000 t beträgt ihre Länge knapp 160 m, ihre Breite 16,5 m. Ihre Bewaffnung besteht aus dem "Seaslug"-Lenkwaffensystem auf dem Achterdeck, 4 radargesteuerten 11 cm-Geschützen in Zwillingslafetten auf dem Vordeck und 2 Nahkampf-Lenk-waffensystemen hinter dem Achterschornstein. Die H.M.S. Devonshire wurde von der britischen Regierung übrigens vor kurzem an Ägypten verkauft.



Berühmte Schiffe 1/600/Serien 1, 2, 3 & 4



ZERSTÖRER HMS 'COSSACK' 01202-7
Durch den *Altmark*-Zwischenfall und die Jagd auf die *Bismarck* wurde dieses Schiff der 'Tribal'-Klasse bekannt. 40 Teile.



ZERSTÖRER HMS 'DARING' 01203-0
Größer, schneller als die Kriegszerstörer, dazu mit Radar und automatischen Geschützen bewaffnet. 1949 vom Stapel gelaufen, seit 1952 im Dienst. 61 Teile.



FREGATTE HMS 'LEANDER' 01206-9
Mehrzweck-Fregatte, derzeit größter Neubau für die Royal Navy, mit modernster U-Jagd- und Luftabwehrbewaffnung sowie Bordhubschrauber.



ZERSTÖRER 'ROMMEL' 02202-0
Neben der 'Lütjens' und 'Mölders' in der Größe früherer Kreuzer in den USA gebaut, neueste Einheiten der Bundesmarine, mit modernster Elektronik und Flugkörpern bewaffnet.



FREGATTE HMS 'AMAZON' 02204-6
Als Typ 21 erst 1972 vom Stapel gelaufen, erstes von zivilen Werften entworfenes, 'handelsüblich' für die Royal Navy gebautes Kriegsschiff. Mit Seacat-Lenk Waffen, Squid-Ujagdraketenwerfern und Bordhubschrauber.



KREUZER HMS 'TIGER' 03201-0
1959 in Dienst gestellt, nahezu 10.000 Tonnen verdrängend und mit moderner radargesteuerter Mehrzweckartillerie bewaffnet. 76 Teile.



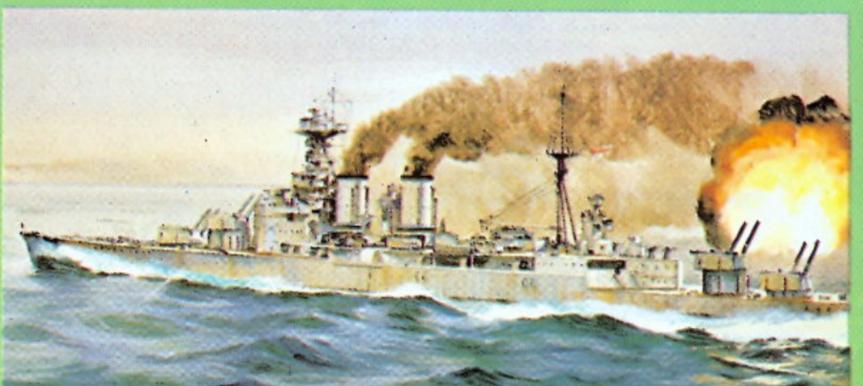
LENKWAFEN-ZERSTÖRER HMS 'DEVONSHIRE' 03202-3
In der Größe früherer Kreuzer, erster 'britischer' Flugkörperzerstörer mit Unterwasserortungsgeräten, automatischen 'Mehrzweckgeschützen', sowie Bordhubschrauber.



HMS 'FEARLESS' 03205-2
Neuer amphibischer Schiffstyp der Royal Navy. Unter den 120 Teilen sind Landungsfahrzeuge für Panzer. Die Hecktore sind beweglich.



FLUGZEUGTRÄGER HMS 'VICTORIOUS' 04201-3
Moderner 30.000 t. Träger der Royal Navy mit Schrägdeck und über 50 Flugzeugen sowie mehr als 2.200 Mann Besatzung. 96 Teile (14 Flugzeuge Sea Vixen, Scimitar, Skyraider).



SCHLACHTKREUZER HMS 'HOOD' 04202-6
Lange Zeit als größtes Kriegsschiff der Welt bekannt, unterlag die *Hood* der stärkeren *Bismarck* nach kurzem Gefecht. 135 Teile, ca. 44cm lang.

Berühmte Schiffe 1/600/Serie 4



SCHLACHTSCHIFF HMS 'NELSON' 04203-9
1925 von Stapel gelaufen und mit 9 schweren 40,6cm Geschützen – in drei Türmen auf dem Vorschiff konzentriert, eines der stärksten Schiffe der Royal Navy. 135 Teile.



SCHLACHTSCHIFF 'BISMARCK' 04204-2
Oft als stärkstes Schlachtschiff der Welt bezeichnet. Beim Durchbruch in den Atlantik von überlegener Home Fleet gestellt und nach tapferem Kampf gesunken. 155 Teile.



SCHLACHTSCHIFF 'SCHARNHORST' 04206-8
Erstes Schlachtschiff der Kriegsmarine und am meisten eingesetztes 'Dickschiff' der deutschen Flotte im letzten Kriege. Weihnachten 1943 im Nordmeer untergegangen. 160 Teile, ca. 33cm lang.



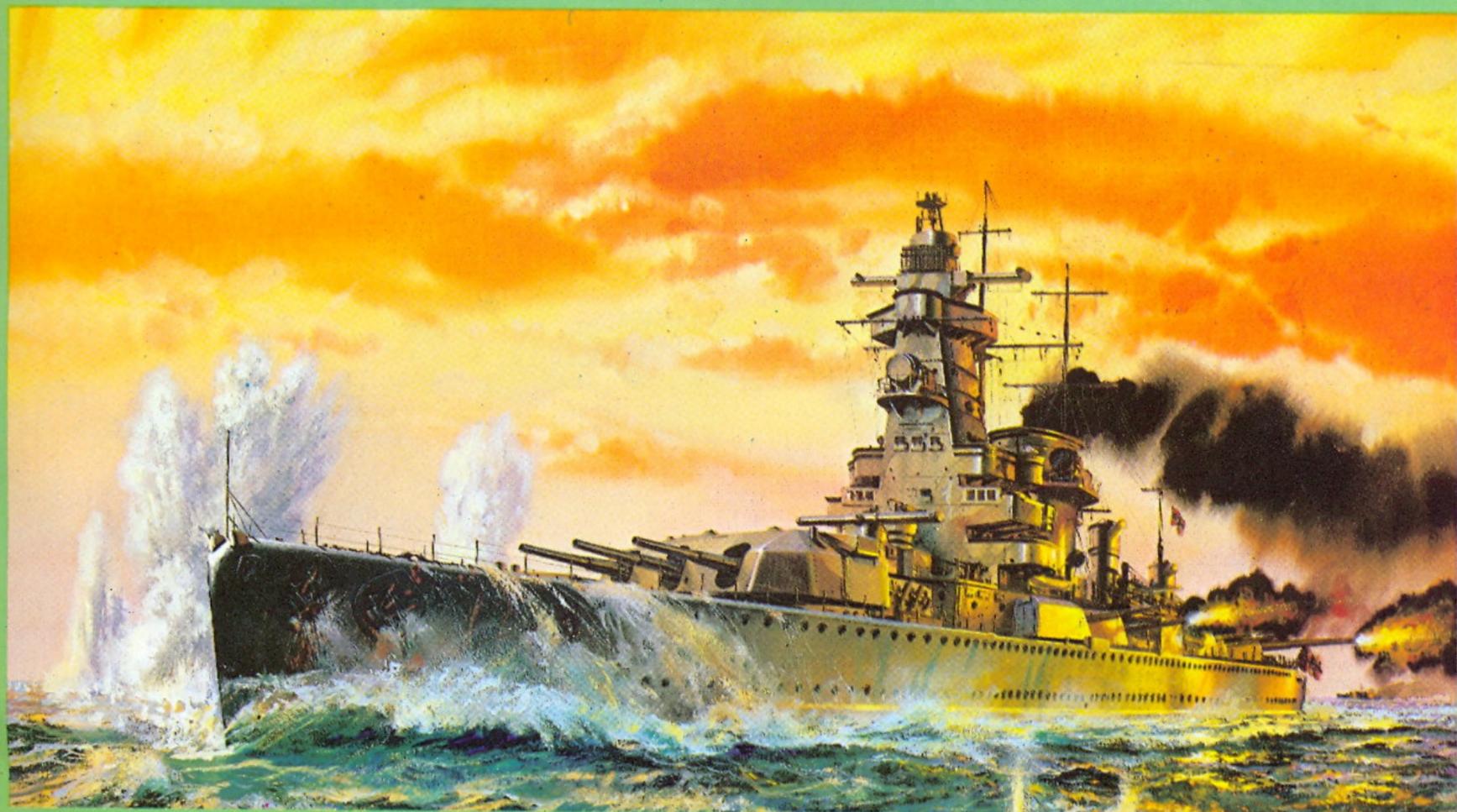
FLUGZEUGTRÄGER HMS 'ARK ROYAL' 04208-4
Modernster Träger der Royal Navy im Kriege, durch deutsches U-Boot schließlich im Mittelmeer versenkt. 172 Teile (10 Flugzeuge Fulmar und Swordfish).



SCHLACHTSCHIFF 'TIRPITZ' 04209-7
Drei Jahre lang war die *Tirpitz* eine Gefahr für die britische Schifffahrt. Nach dauernden Angriffen wurde sie schliesslich durch RAF Lancaster Bomber Ende 1944 zerstört.

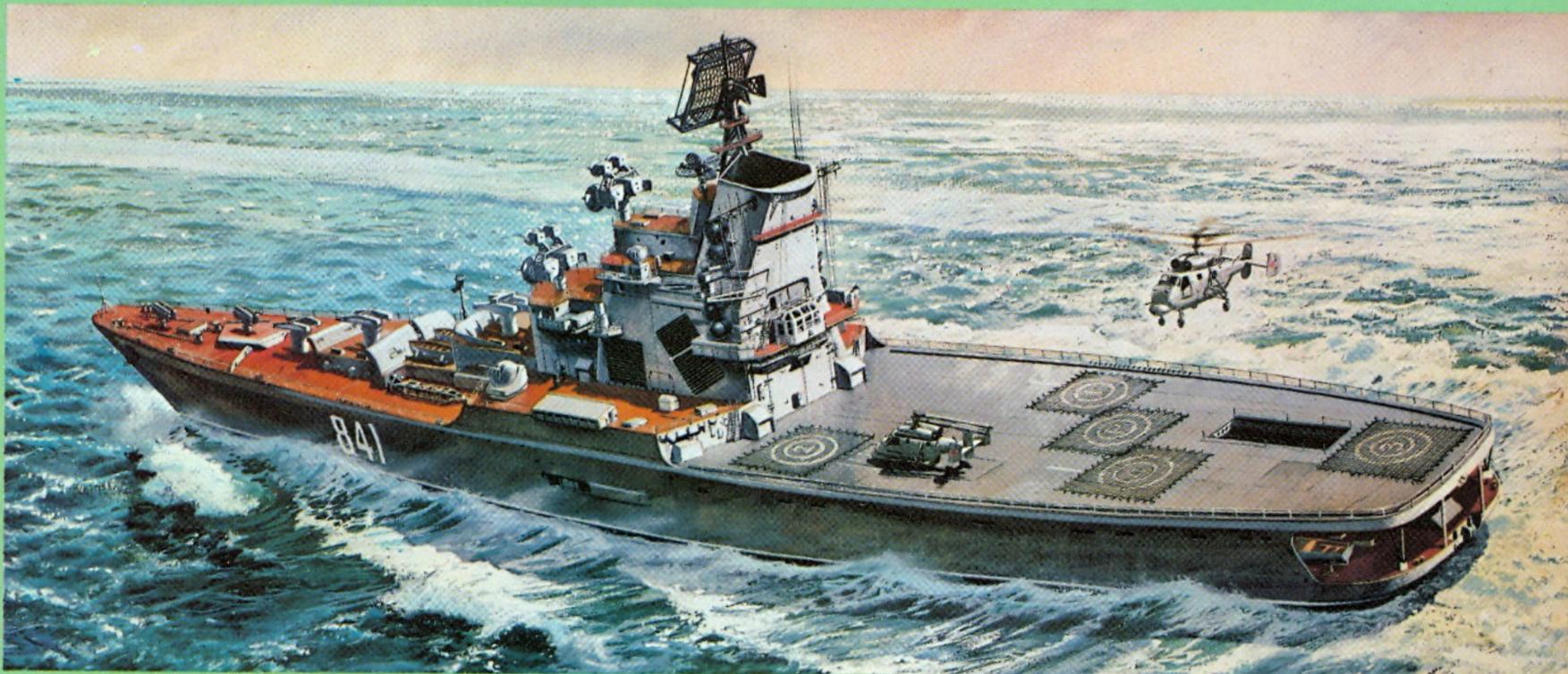


KREUZER HMS 'BELFAST' 04212-3
Berühmter Kreuzer-Veteran, nun auf der Londoner Themse als Museum vor Anker. Hier noch als Gegner des Schlachtschiffs *Scharnhorst* beim Gefecht am Nordkap. Über 240 Teile, selbst mit winzigen Vierling-Flaks und Walrus-Bordaufklärer.

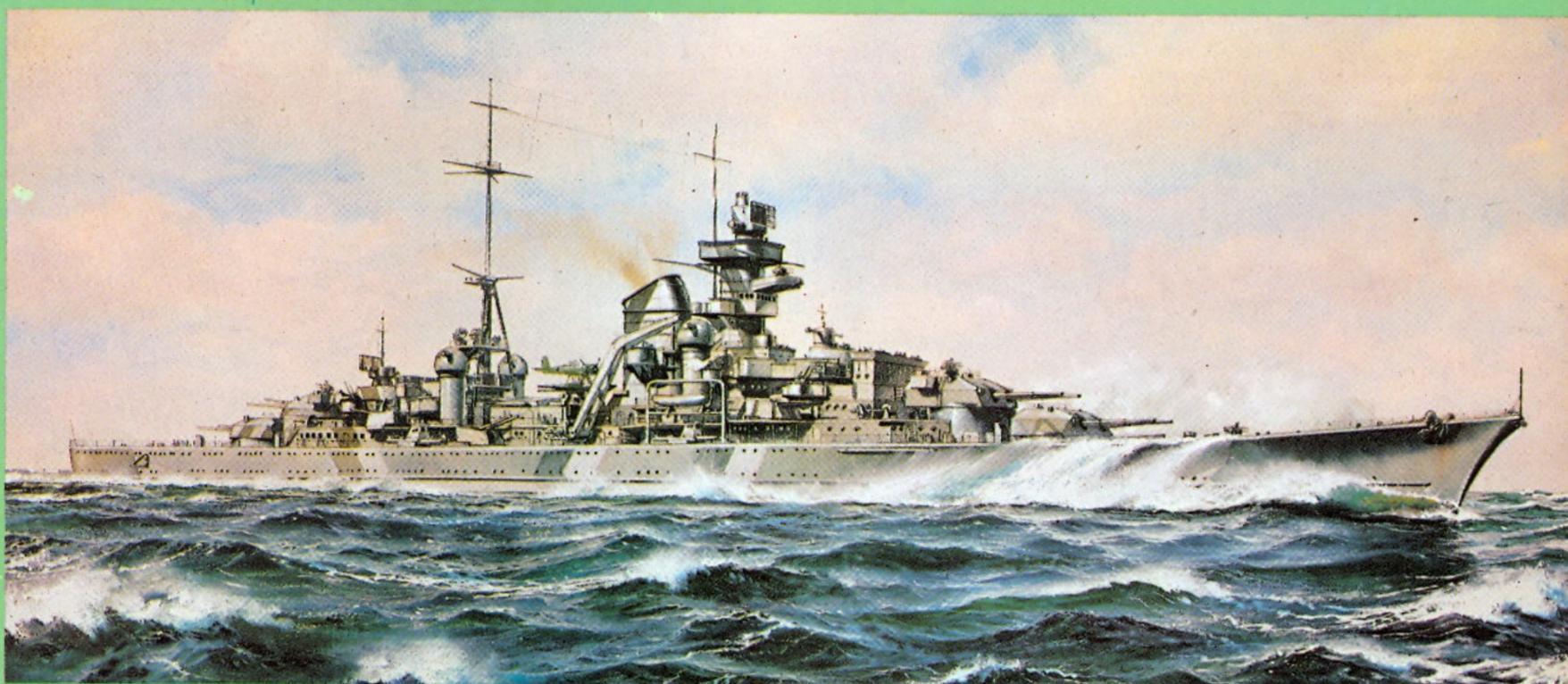


PANZERSCHIFF 'ADMIRAL GRAF SPEE' 04211-0
Bildschönes, detailliertes Modell des 'Westentaschen-Panzerkreuzers' in seiner Form vor dem Untergang auf dem Rio de la Plata. Viele Deckdetails, Drehtürme. 124 Teile.

Berühmte Schiffe 1/600/Serien 5 & 10

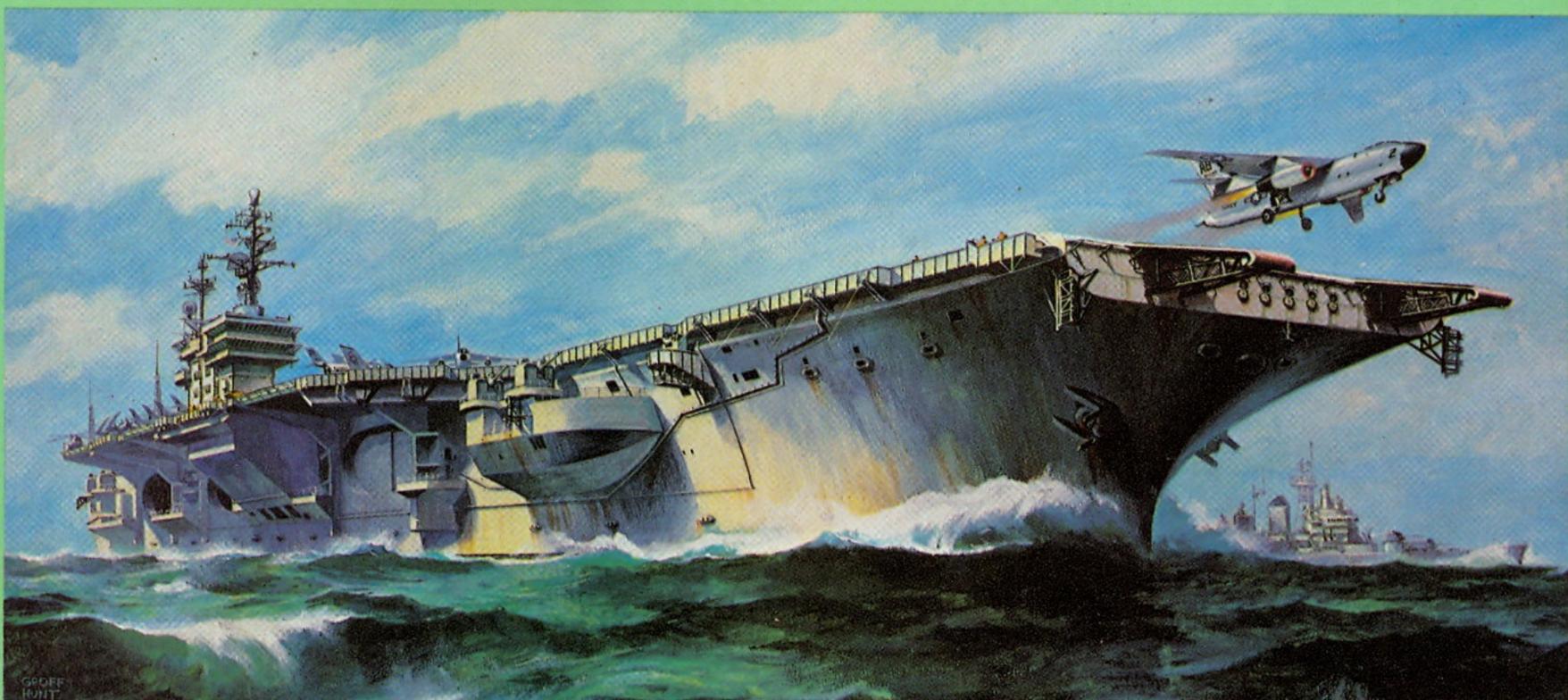


MOSKVA 05202-9
Dieser Hubschrauberträger gab der Sowjet-Marine erstmals Seeluftstreit-Potential. Der Bausatz zeigt die kleinen U-Boot-Jagdhubschrauber in erstaunlichem Detail.



SCHWERER KREUZER 'PRINZ EUGEN' 05203-2
Noch heute gilt die berühmte *Prinz Eugen* als der formschönste, aber auch stärkste schwere Kreuzer während des letzten Krieges. Er lief 1938 vom Stapel, war zusammen mit der *Bismarck* an der Versenkung des britischen

Schlachtschiffes *Hood* sowie am Kanaldurchbruch mit den Schlachtschiffen *Scharnhorst* und *Gneisenau* beteiligt. Die *Prinz Eugen* überlebte den Krieg. Schließlich wurde sie bei den amerikanischen Atombombenversuchen auf dem Bikini-Atoll im Pazifik 1946 versenkt.



USS 'FORRESTAL' 10201-8
Die USS *Forrestal*, Kiellegung im Juli 1952, war der erste amerikanische Superträger und überhaupt das erste, speziell für den Einsatz von

Düsenflugzeugen gebaute Schiff. Sie hat vier Dampfdruck-Startkatapulte, die Turbinen geben ihr eine Fahrt von 33 Knoten. Fertig gebaut hat das Schiff aus 200 Einzelteilen eine Länge von über 53cm.

Marinegeschichte 1/1200/Serien 1 & 2

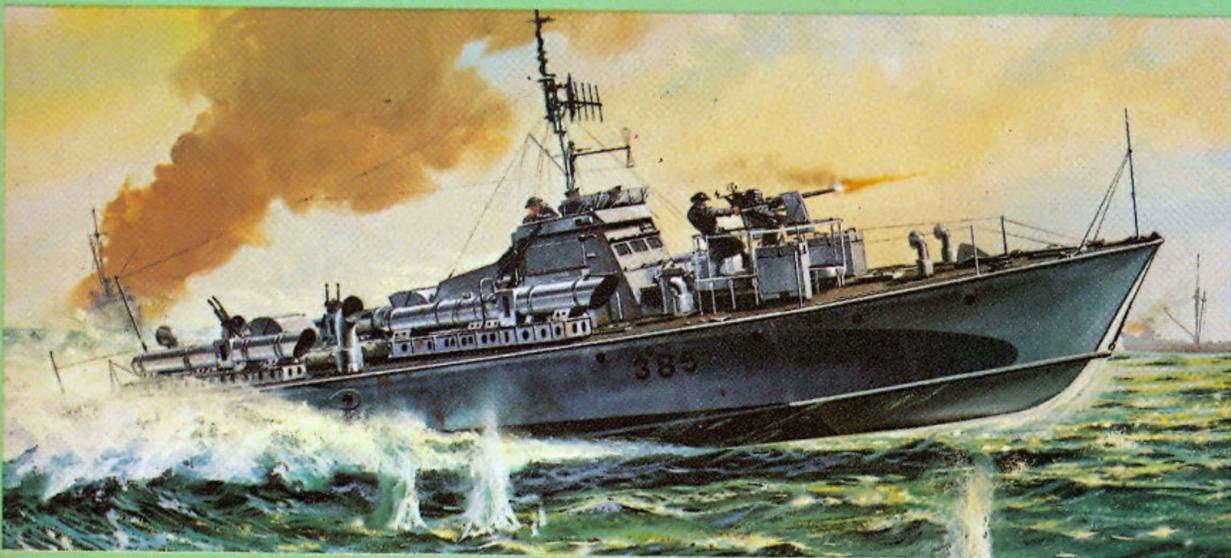


TRIBAL CLASS DESTROYER	01230-2
HMS 'SUFFOLK'	01231-5
HMS 'HOOD'	02230-5
'BISMARCK'	02231-8
HMS 'ARK ROYAL'	02232-1
'PRINZ EUGEN'	02233-4



Eine neue Reihe zusammensteckbarer 'Wasserlinien'-Modelle eröffnet nicht nur dem Modellfan, sondern nun auch dem Liebhaber seetaktischen Spiels neue Möglichkeiten, etwa auf flacher, seeähnlicher Oberfläche berühmte Seeschlachten oder Begegnungen nachzubilden – und zu erleben, wie beispielsweise zwischen dem englischen Schlachtkreuzer HMS 'Hood' und dem deutschen Schlachtschiff 'Bismarck', jenem historischen und zugleich tragischen Zusammentreffen zweier Schiffsgiganten im Zweiten Weltkrieg.

Schnellboote 1/72/Serien 5, 6 & 10



22m VOSPER SCHNELLBOOT (1:72) 05280-9

Mit diesem großen Maßstabsmodell beginnt eine neue Serie. Mit 4 Torpedorohren 457mm, je 2 Oerlikon MK und MG's setzte die Royal Navy diese Motortorpedoboote seit 1944 zahl- und erfolgreich gegen Schiffe der Achsenmächte ein. Mit 3 Packard-V12-Ladernmotoren von über 4.000 PS erreichten sie bis zu 40 Knoten, die Besatzung bestand aus 13 Mann. 162-Teile-Bausatz – mit Radar- und Funkausrüstung.



RAF RETTUNGSSCHNELLBOOT 05281-2

Bemerkenswert an diesem 158-Teile-Bausatz sind die beiden Kanonentürme, charakteristisch für die Silhouette des Bootes, die zusätzliche Schutzpanzerung um Ruderhaus und Brücke sowie die heckmontierte 20mm-Oerlikon-Kanone, die gegen Kriegsende häufig auf diesen Booten zu finden war.

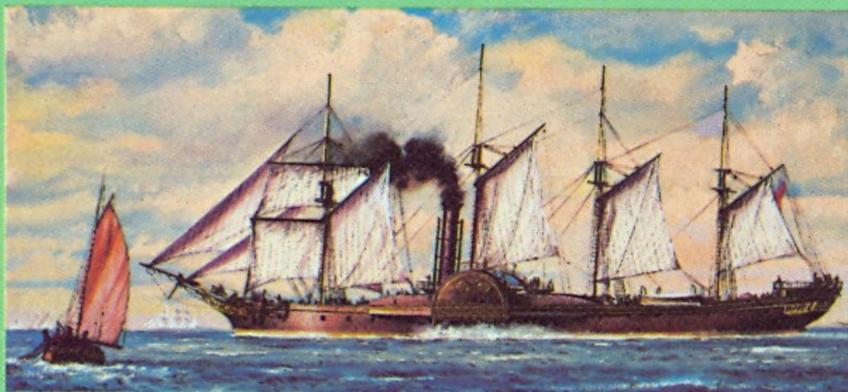


DEUTSCHES SCHNELLBOOT 10280-1

Deutsche Schnellboote, auch die 'Windhunde des Meeres' genannt, haben die alliierte Schifffahrt im Ärmelkanal und in der Nordsee in den ersten Kriegsjahren immer wieder in Angst und Schrecken versetzt. Der Gegner fürchtete diese 'Hit-and-Run' genannten, meist nächtlichen Überraschungsangriffe, die ihm empfindliche Verluste einbrachten. Eines dieser berühmten Schnellboote zeigt nun dieser herrliche Bausatz im Maßstab 1:72, ein authentisch und maßstäblich exakt nachgebildetes Modell von fast 45cm Länge und mehr als 240 Teilen, genau bis ins kleinste Detail! Dazu gehören selbstverständlich viele Abziehbilder, Einsatzabzeichen, Besatzungsfiguren und eine genaue Takelanweisung. Schnell, motorenstark und schwer bewaffnet waren die deutschen S-Boote eine ständige Gefahr für den Gegner und bildeten einen Stachel im Fleisch der englischen Royal Navy.



Historische Schiffe/Serie 1



**DAMPFSEGLER
SS 'GREAT WESTERN'** 01261-6
Erstes Dampfschiff im Atlantikfährdienst von 1838 bis 1846. 40 Teile, 14cm lang.

Berühmte Schiffe/Serie 6



**KARAVELLE
'GOLDEN HIND'** 01264-5
Durch Francis Drakes Weltumseglung im Auftrag Königin Elizabeths I weltbekannt. 19 Teile, 11cm lang.



**KARAVELLE
'SANTA MARIA'** 01265-8
Flaggschiff des Christopher Columbus, mit dem er 1492-98 den neuen Kontinent Amerika entdeckte. 15 Teile, 11cm lang.



**LINIENSCHIFF
HMS 'VICTORY'** 01267-4
Flaggschiff Nelsons vor Trafalgar, heute Museum im Trockendock von Portsmouth. 14 Teile, 11cm lang.



**CHINA-CLIPPER
'CUTTY SARK'** 01268-7
Berühmtester aller Segel-Clipper, 1869 gebaut und im Trockendock von Greenwich bis heute erhalten. 19 Teile, 12cm lang.



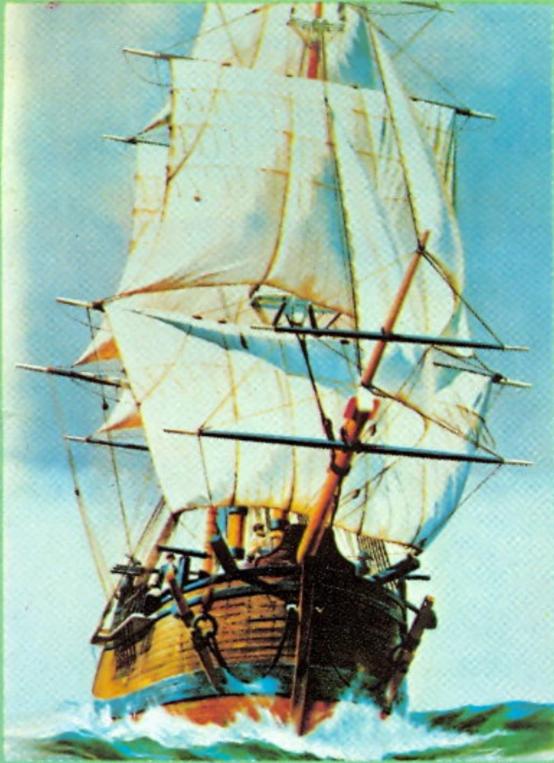
FLEUTE 'MAYFLOWER' 01269-0
Mit 102 Auswanderern segelte 1620 die *Mayflower* in 67 Tagen – selbst nur knapp 30m lang und mit 20 Mann besetzt – von England nach Amerika. 25 Teile, 9cm lang.

**ATLANTIKLINER
S.S. 'FRANCE'** 06202-2
Mit 66,000 BRT das längste Passagierschiff der Welt, seit 1962 im Nordatlantikdienst. 147 Teile, ca. 53 cm lang.



**ATLANTIKLINER SS
'QUEEN ELIZABETH II'** 06203-5
Neuer Star der Cunardlinie, als QE 2 1967 in Clydebank vom Stapel gelaufen, gilt als derzeit modernster Luxusliner der Welt. Über 150 Teile, ca. 50cm lang.

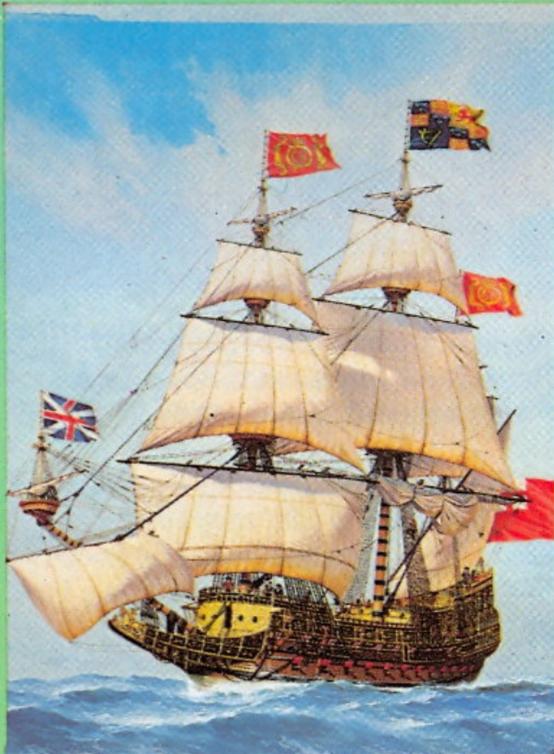
Historische Schiffe/Serien 7, 8 & 9



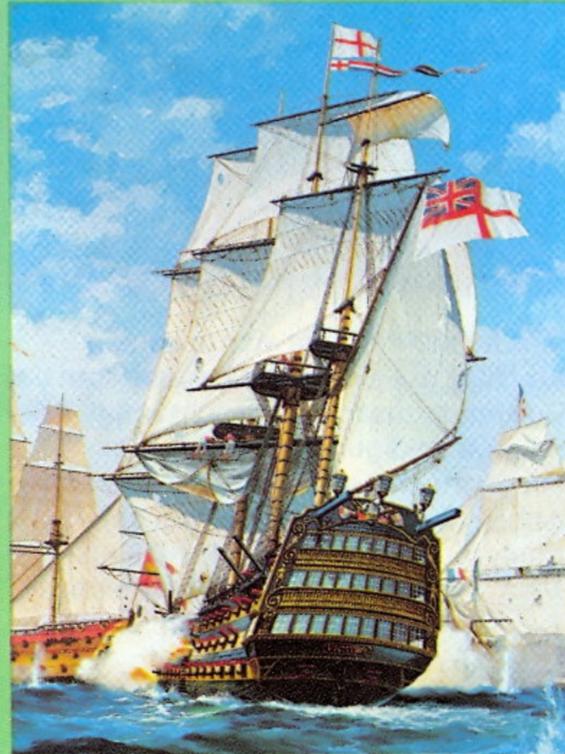
BARK 'ENDEAVOUR' 07251-7
(Ex Earl of Pembroke.) Forschungsschiff Captain Cooks, der mit 90 Mann Besatzung im 18. Jahrhundert den südlichen Kontinent Australien entdeckte. Jetzt mit Segeln und 5 Decksleuten. 107 Teile, 39cm lang.



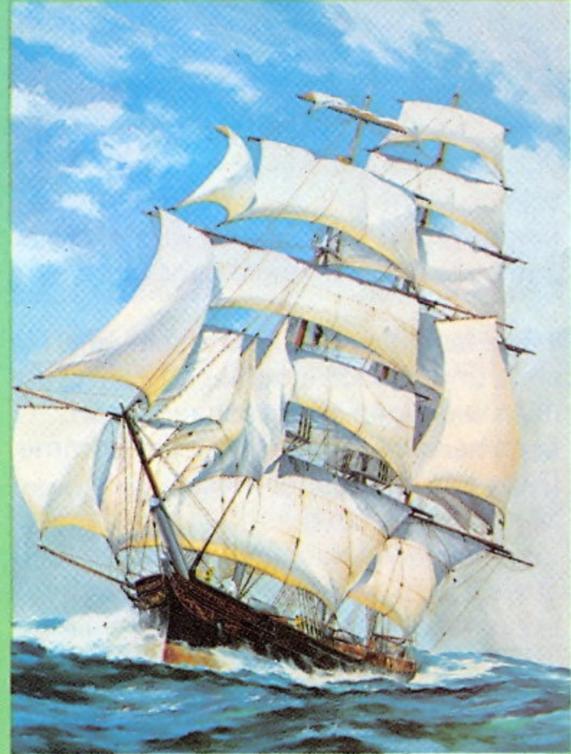
'GREAT WESTERN' 08252-3
Das große Maßstabsmodell des Dampfseglers 'Great Western' bietet eine reichhaltige Detailfülle.



HMS 'ROYAL SOVEREIGN' 09251-3
Auch 'Beherrscherin der Meere' genannt, 1635 erbaut, eines der bedeutendsten Schiffe der Royal Navy, Flaggschiff in vier Kriegen, in ihrem 60. Jahr durch Feuer zerstört. Rund 300 Teile, vorgeformte Segel, Wanten und Flaggen, ca. 45cm lang.



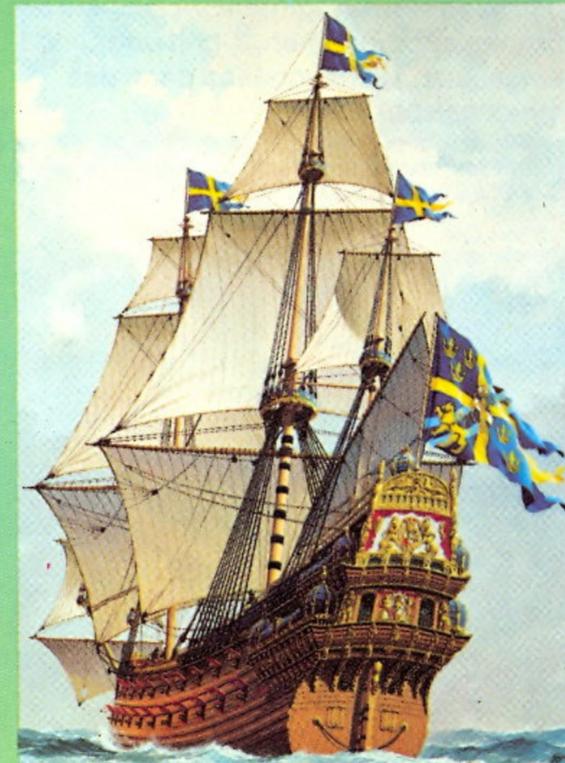
HMS 'VICTORY' 09252-6
Bekanntestes englisches und ältestes erhaltenes Schiff der Welt, Flaggschiff Admiral Nelsons vor Trafalgar, noch heute im Trockendock in Portsmouth erhalten. Mittelpunkt jeder Schiffsmodellensammlung. 350 Teile, ca. 55 cm lang.



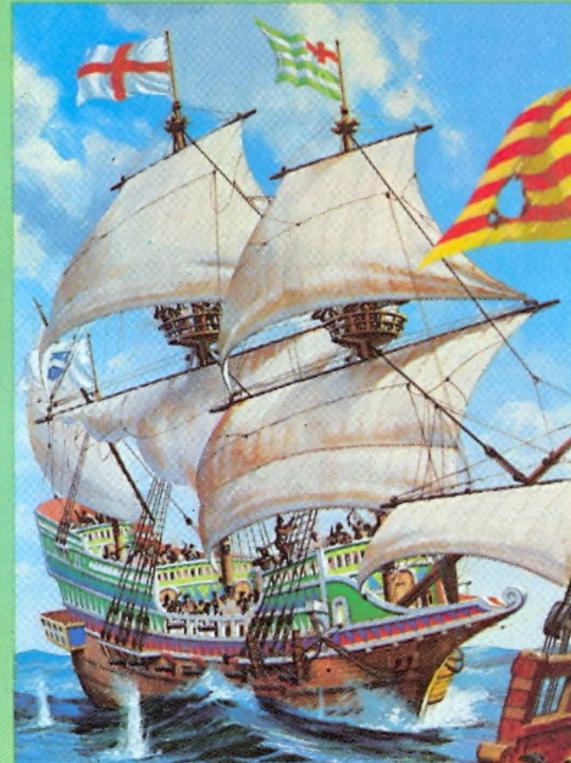
CHINA-CLIPPER 'CUTTY SARK' 09253-9
Berühmtester aller 'Tee-Klipper', deren schnellster die Teeladung aus China in England am ehesten und teuersten verkaufte. Jede Einzelheit in 258 Teilen originalgetreu festgehalten.



LINIENSCHIFF HMS 'PRINCE' 09254-2
Von Phineas Pett erbaut, im Jahre 1670 vom Stapel gelaufen, spielte dieses 100-Kanonenschiff eine hervorragende Rolle in der die Holländer entscheiden schwächenden Seeschlacht in der Solebay. Dem ältesten erhaltenen Admiraltätsmodell.



'WASA' 09256-8
Als historisches Modell der klassischen Schiffserie stellt die *Wasa* das stärkste, wenn auch glücklose schwedische Kriegsschiff des 17. Jahrhunderts dar. Bis ins Kleinste detailliert gibt es Einblick in die Schiffsbaukunst jener Zeit.



'GOLDEN HIND' 09258-4
Die *Golden Hind* ging mit der ersten Weltumsegelung durch ein britisches Schiff in die Geschichte ein und wurde zum Symbol der englischen Seeherrschaft im 16. Jahrhundert.

Die Geschichte des Royal Tank Regiment

Das Royal Tank Regiment (Königlich Britisches Panzerregiment) begann mit der Gründung der Panzerwagengruppe des Motorisierten Maschinengewehrdienstes (MMGS) im April 1916. Später, nach Auflösung des MMGS, entstand daraus die Schwere Truppe des Maschinengewehrkorps. Am 15. September 1916 fand der erste Panzereinsatz bei Flers-Courcelette statt. Im Dezember des gleichen Jahres wurde die Schwere Truppe in "Schwere Abteilung" umbenannt und die Kompanien für die Kampfeinsätze im Jahre 1917 auf Bataillonsstärke gebracht.

Im Juli 1917 wurde die Schwere Abteilung in "Tank Corps" (Panzerkorps) umbenannt. Seine ersten Erfolge erzielte das neue Corps am 20. November 1917 in der Schlacht bei Cambrai. Anhand der ersten taktischen Pläne wurden die Tanks von ihrem Kommandanten General Elles in die Schlacht geführt. Aufgrund der erzielten Erfolge setzte sich der Panzer als Kampffahrzeug durch und leitete damit das Ende des Stellungskriegs ein.

1918 fand die erste Panzerschlacht statt, und danach erschienen Panzer auf allen wichtigen Kriegsschauplätzen, auch bei der 2. Schlacht an der Somme. Diese wohl ausgedehnteste Materialschlacht der modernen Landkriegsgeschichte fand bei Amiens statt; 3 Infanteriekorps drangen bei konzertierten Angriffen zusammen mit 12 Tankbataillonen und einer Staffel der Royal Air Force tief in die deutschen Stellungen ein. Von dieser Schlacht heißt es: "der 8. August war der schwärzeste Tag in der Geschichte der deutschen Streitkräfte".

Bei Kriegsende hatte das Tank Corps mit seinen 26 Bataillonen eine neue Landkriegsform geschaffen. Schon 1922 jedoch war das Tank Corps, in



Friedenszeiten nicht als notwendig erachtet, auf ein kleines Panzerdepot bei Bovington zusammengeschrumpft. Eine neue Verteidigungspolitik im Jahr darauf machte das Corps aber zum selbständigen Truppenteil mit dem Ehrentitel "Royal" (Königlich). Sein Motto: "Fear Naught" (Fürchte Nichts).

Unter der Leitung weitsichtiger Strategen wie Liddell Hart und Fuller entwickelte das Royal Tank Corps allmählich neue Panzertypen und Taktiken, doch die Deutschen hielten ein wachsames Auge und leiteten aus der in England geleisteten Arbeit ihr Blitzkrieg-Konzept ab. Während dieser Zeit wurde das Royal Tank Regiment im Dienste des Empire auch in Indien, Irland und China eingesetzt. 1939 entstand dann das

Royal Armoured Corps, während das Royal Tank Corps in das Royal Tank Regiment umbenannt wurde.

Im 2. Weltkrieg diente das Regiment auf allen Kriegsschauplätzen. 1940 kämpften 5 Regimenter in Frankreich, und 1942 hatten nicht weniger als 15 an den Nordafrika-Feldzügen teilgenommen. 12 Regimenter wurden zwischen 1942 und 1945 in Italien eingesetzt und 9 Regimenter unterstützten den unaufhaltsamen Vormarsch durch Frankreich, Belgien und Holland nach Deutschland, der den Krieg zu Ende brachte.

Im Rahmen der Verteidigungspläne wurde das Panzerregiment, 1959 noch 8 Regimenter stark, auf heute 4 reduziert. Zuerst geschah dies durch Zusammenlegen von Regimentern, doch später wurde das Regiment mit der jeweils höchsten Nummer aus dem Verteidigungsetat gestrichen; im November 1969 wurde das 5. Panzerregiment auf diese Weise aufgelöst. Seit dem 2. Weltkrieg war das Royal Tank Regiment auf den meisten Kriegsschauplätzen vertreten gewesen, darunter Korea, Suez, Malaya, Borneo, Aden und Nord-Irland. Seinen wichtigsten Beitrag leistet es jedoch zur Verteidigung Europas, das Schwergewicht des Royal Tank Regiment ist folglich meist in der Bundesrepublik Deutschland stationiert.

Airfix Products Limited dankt dem Royal Tank Regiment für die Mithilfe beim Verfassen dieses Beitrags.



DEUTSCHER KAMPFPANZER V 'PANTHER' 01302-6
Vielseitigster deutscher Panzer im letzten Kriege, auch PzKw Vv genannt. Ab 1943 dem russischen T-34 überlegen. 77 Teile, 9cm lang.



SHERMAN TANK MK.1 01303-9
Der im letzten Krieg bekannteste amerikanische Panzertyp, ab 1941 an allen Fronten. 55 Teile, 8cm lang.



ENGLISCHER PANZER 'CHURCHILL' MK. 7 01304-2
Ab 1941 der bekannteste britische Infanteriepanzer, auch bei der Invasion eingesetzt. 40 Tonnen, 7,5cm Kanone. 107 Teile, 9,5cm lang.



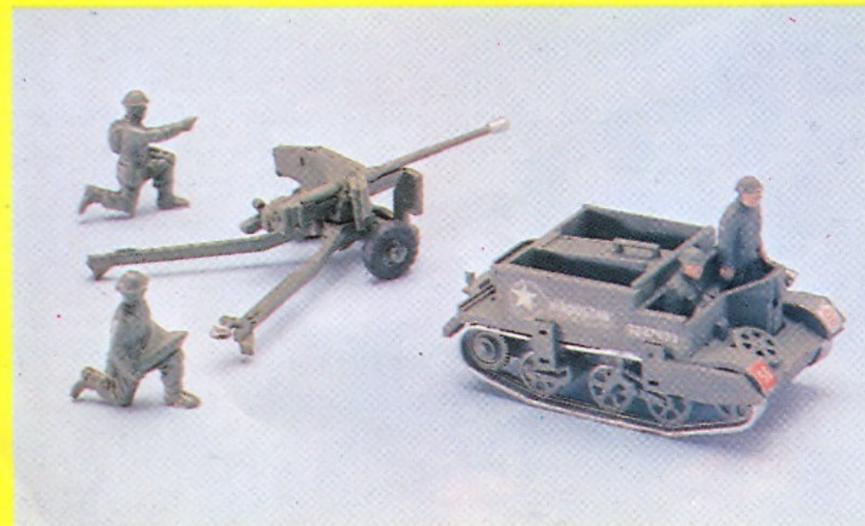
DEUTSCHES STURMGESCHÜTZ III 01306-8
Zur Unterstützung von Infanterie und Panzern auf Pzkw III mit starkem Stirnpanzer gesetzte 7,5cm Pak. 79 Teile, 9cm lang.



RUSSISCHER KAMPFPANZER 'JOSEF STALIN III' 01307-1
Nach 1945 weiterentwickelter, weit verbreiteter Panzertyp im Ostblock, Breitspur-Ketten mit geringem Bodendruck, 46 Tonnen. 67 Teile, 10cm lang.



DEUTSCHER KAMPFPANZER VI 'TIGER' 01308-4
Als 'Tiger' ist dieser deutsche Panzer, auch Pzkw VI, genannt, gegen Kriegsende bekannt geworden, ab 1943 auch in Afrika. 62 Tonnen, 8,8cm KwK 36 und 2 MG's. 77 Teile, 9cm lang.



BREN-KETTENSCHLEPPER MIT PAK 01309-7
Englischer Universalschlepper, hier mit 57mm Pak und Bedienung, 4 Tonnen Gewicht, 50 km/h auf der Straße. 45 Teile, 8cm lang.



DEUTSCHER PANZERSPÄHWAGEN. SdKfz 234 01311-0
Achtrad-Aufklärungspanzer von 12 Tonnen, hoher Geländegängigkeit und bis zu 80 km/h Straßengeschwindigkeit, mit 7,5cm Pak. 57 Teile, 9cm lang.

Militärfahrzeuge HO/00/Serien 1 & 2



MATADOR-ZKw. MIT KANONE

Universal-Lkw Zugmaschine für 14 cm Feldgeschütz mit Spreizlafette. 68 Teile, 13 cm lang.

01314-9

HALBKETTEN-MTW MK.3

Außer als Mannschaftstransportwagen in vielfältigen Sonderverwendungen in einigen Armeen noch heute (z.B. Israel) eingesetzt, mit 127 PS bis zu 72 km/h auf der Straße. 54 Teile (Anhänger, Ambulanzverdeck), 7,5cm lang.

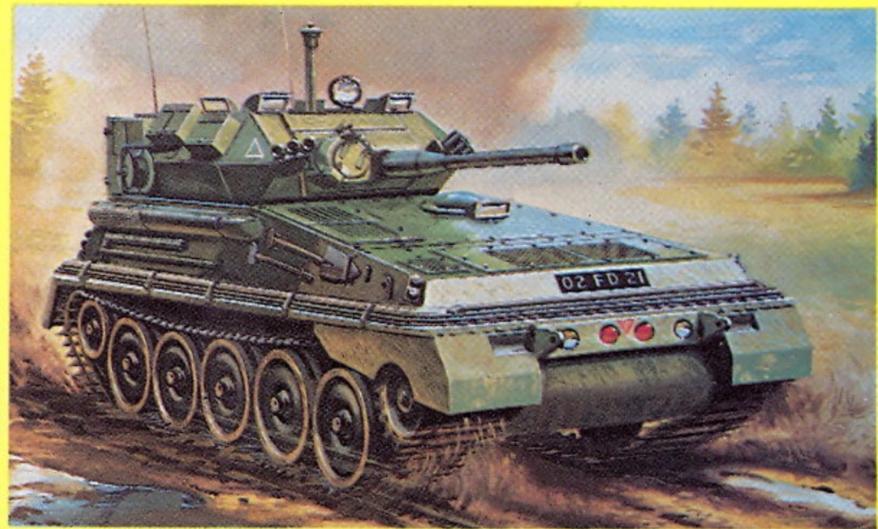
01313-6



JAPANISCHER CHIHA PANZER

Der Chi-Ha Tank war das Hauptkampffahrzeug der Japaner im letzten Kriege und kam auf fast allen ostasiatischen Kriegsschauplätzen zum Einsatz, im Pazifik ebenso wie in China.

01319-4



SCORPION SPÄHPANZER

Als Ersatz für den Ferret Spähwagen setzte die britische Armee den Scorpion nunmehr ein. Auch für den Export ist dieses sehr vielseitige und bewegliche Fahrzeug sehr interessant.

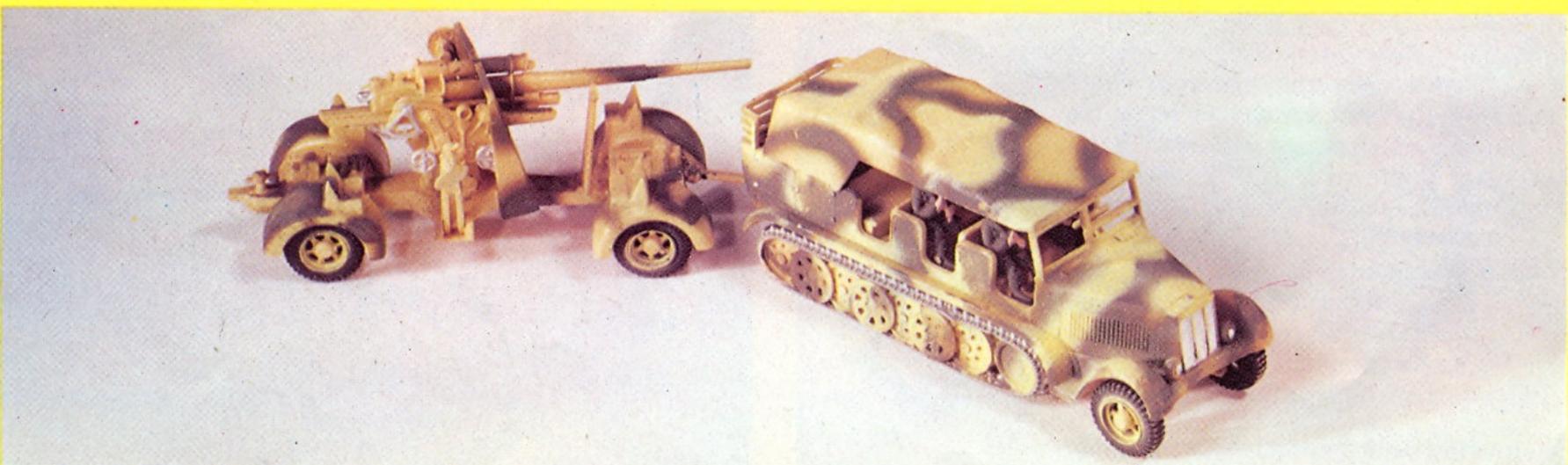
01320-4



SCAMMEL-PANZERTRANSPORTER

Für Bergung und sonstige Schwerlastaufgaben. Mehrere Hundert Exemplare gebaut. 108 Teile, 16cm lang.

02301-6



8,8cm FLAKGESCHÜTZ & ZUGMASCHINE

'8,8,' und Halbketten-Zugmaschine, zusammenlegbare Lafettenstützen, abnehmbare Achsen usw. Über 100 Teile.

02303-3



RAF-UNFALL-KOMMANDO

Bergungsfahrzeug und Krankenwagen mit vollständiger Mannschaft.

02304-5



KAMPFPANZER 'CHIEFTAIN'

Einer der besten und modernsten britischen Panzer mit 120mm Kanone überragender Durchschlagsleistung, auch in andere Länder exportiert.

02305-8



KAMPFPANZER 'LEOPARD'

Der erste, nach dem letzten Kriege in Deutschland entwickelte und in Großserie gebaute Kampfpanzer ist der 'Leopard'.

02306-1



DEUTSCHER PANZER IV

Als 'Arbeitspferd' des Heeres, auch PzKw IV genannt, seit 1939 bis Kriegsende an allen Fronten eingesetzt. Mit KwK 75mm Kurz- und Langrohrkanone.

02308-7



SPÄHPANZER 'SHERIDAN'

Modernster amerikanischer Späh- und Kampfpanzer mittleren Gewichts, das durch Leichtbauweise erreicht wird. Erster Einsatz in Vietnam. Sehr detailliertes Modell mit beweglichem Fla-MG und Drehturm.

02311-3



DEUTSCHE PANZERSPÄHWAGEN

Zu den wichtigsten Truppengattungen aller Armeen gehören zweifellos die Aufklärer. Dieser Doppelbausatz bringt zwei deutsche Aufklärungsfahrzeuge aus dem 2. Weltkrieg.

02312-6

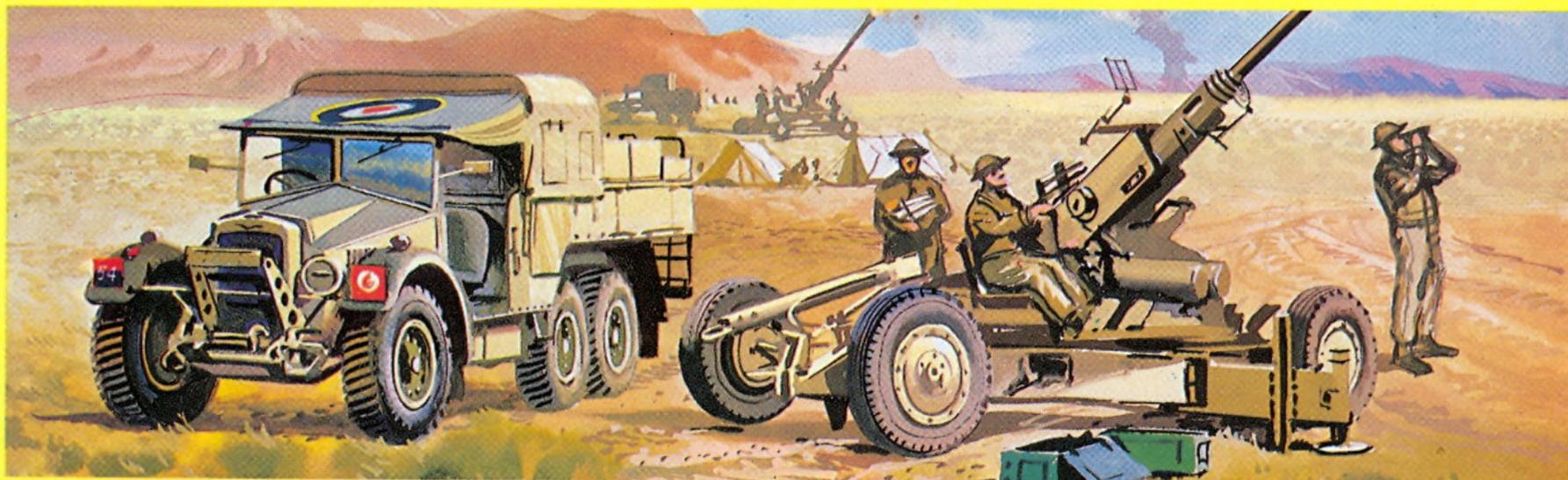


ENGLISCHES FELDGESCHÜTZ 87mm

Nach Kriegsende weiter in Korea, Malaya bewährt. Modell mit Zugwagen, Protze und Bedienung. 71 Teile, 7cm lang.

02313-9

Militärfahrzeuge HO/00/Serien 2 & 3



BOFORS-ZWILLINGSFLAK UND -FAHRZEUG

02314-2

Die 4cm Bofors Zwillingsflak war eine der berühmtesten Flugabwehrwaffen des II. Weltkrieges; sie wurde damals in weitem Maße eingesetzt. Eine neuere Version wird auch noch heute verwendet.



LANDEFÄHRE L.C.M.3.

03301-9

30 Tonnen Zuladung werden mit diesem 52 t Landungsboot zwischen Transporter und Strand befördert. Auf amphibischen Kriegsschauplätzen eingesetzt, 12 Knoten Fahrt mit 450 PS-Diesel. 108 Teile (mit Sherman Panzer), 19cm lang.



RAF-BETANKUNGSZUG

03302-2

Ergänzung des RAF-Bodenpersonals für den Modellflugplatz. AEC-Tankwagen und Bedford QL. Beide eignen sich für Umbauten. Dazu Bodenpersonal.



FLA-RAKETE SAM-2 'GUIDELINE'

03303-5

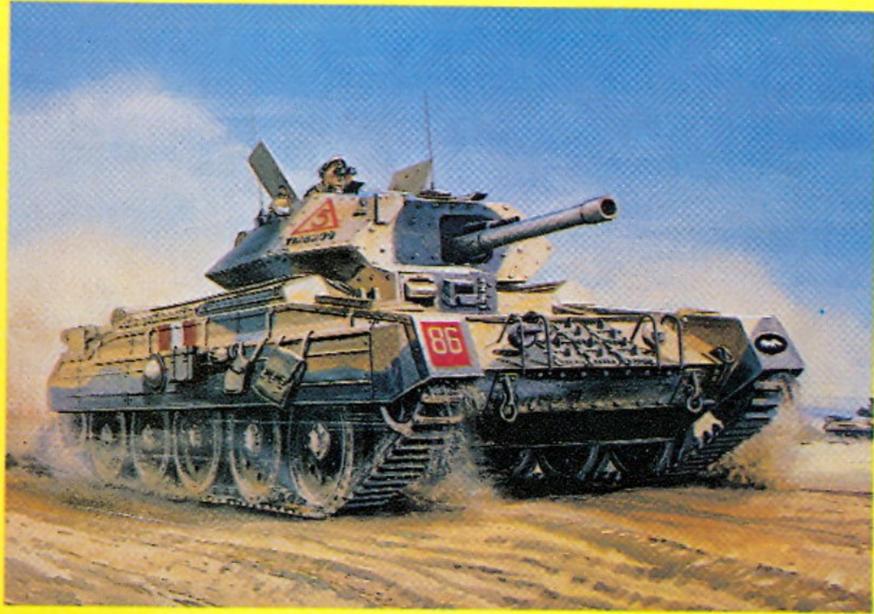
Ähnlich der Nike-Ajax ist diese russische Lenkwaffe zur Abwehr hochfliegender Ziele bestimmt, auch bei vielen Satellitenarmeen im Einsatz, wie auch in Vietnam und Ägypten. Heute bereits weitgehend veraltet. 124 Teile (mit Zugmaschine, Transportwagen und Abschußrampe).

Kampffahrzeuge 1/32/Serien 6 & 8



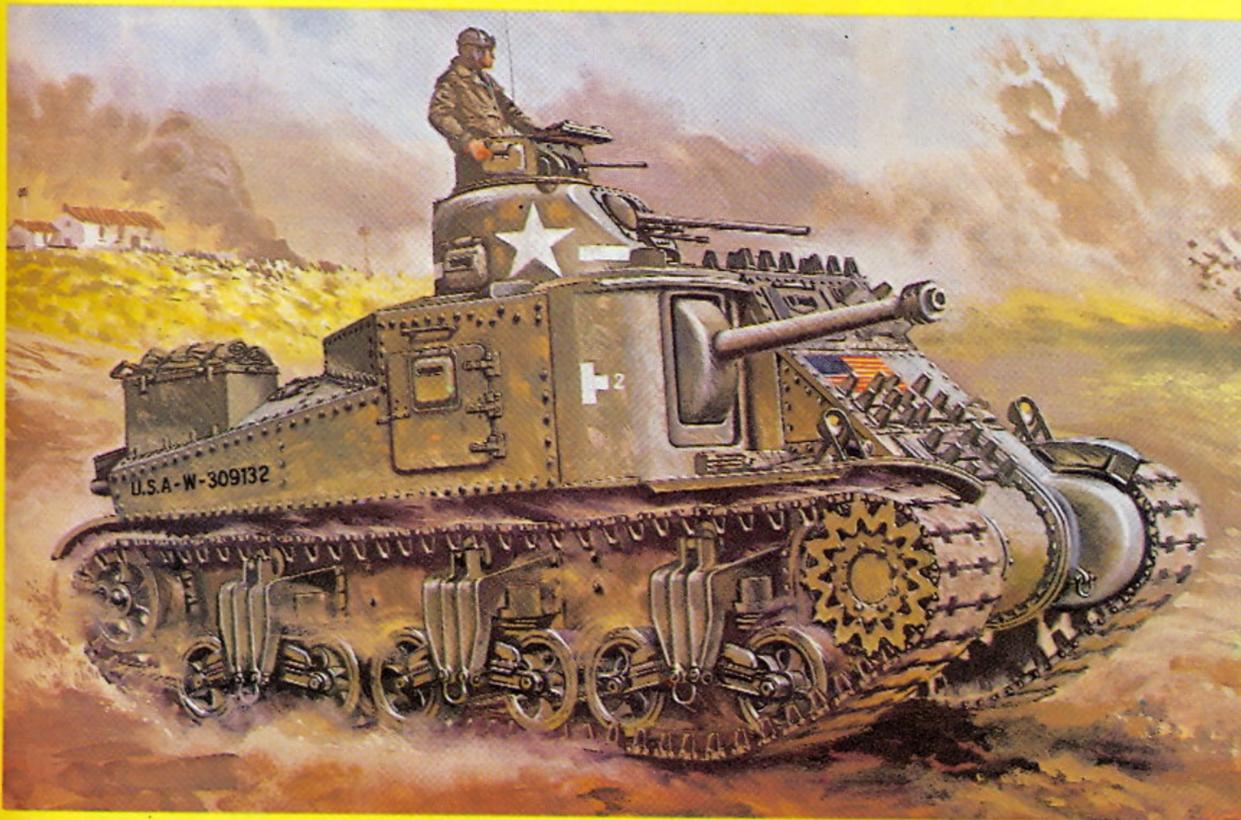
BEFEHLSWAGEN ROMMELS

06360-7
Das zweite Modell der 1:32er Serie von Fahrzeugen berühmter Heerführer ist Rommels Befehls-SPz, ein herrlicher Bausatz mit über 200 Teilen. Generalfeldmarschall Erwin Rommel, als der 'Wüstenfuchs' weltbekannt geworden, nannte sein Fahrzeug 'Greif', es diente ihm als Kommandowagen während der Feldzüge in Nordafrika. Dank der Unterstützung des Aberdeen Proving Ground in den USA zeigt dieser SdKfz 250/3 Halbketten-SPz alle wesentlichen Details bis hin zum MG 34, kompletter Funkausrüstung, Vollgummireifen und Ketten. Zur Besatzung gehören drei Soldaten des deutschen Afrikakorps und natürlich der genau nachgebildete 'Wüstenfuchs' selbst.



CRUSADER III

08360-3
Bekannt aus zahlreichen Kommando- und Erkundungsvorstößen während des Krieges in Nordafrika. Mit diesem Panzertyp beginnt Airfix eine neue 1:32 Serie von Panzerfahrzeugen. Mehr als 170 Teile ergeben ein unerhört naturgetreu nachgebildetes Modell mit beweglichem Turm und schwenkbarer Kanone. Doppelte Abziehbilder für zwei verschiedene Panzer aus jenen schicksalhaften Tagen des zweiten Weltkrieges.

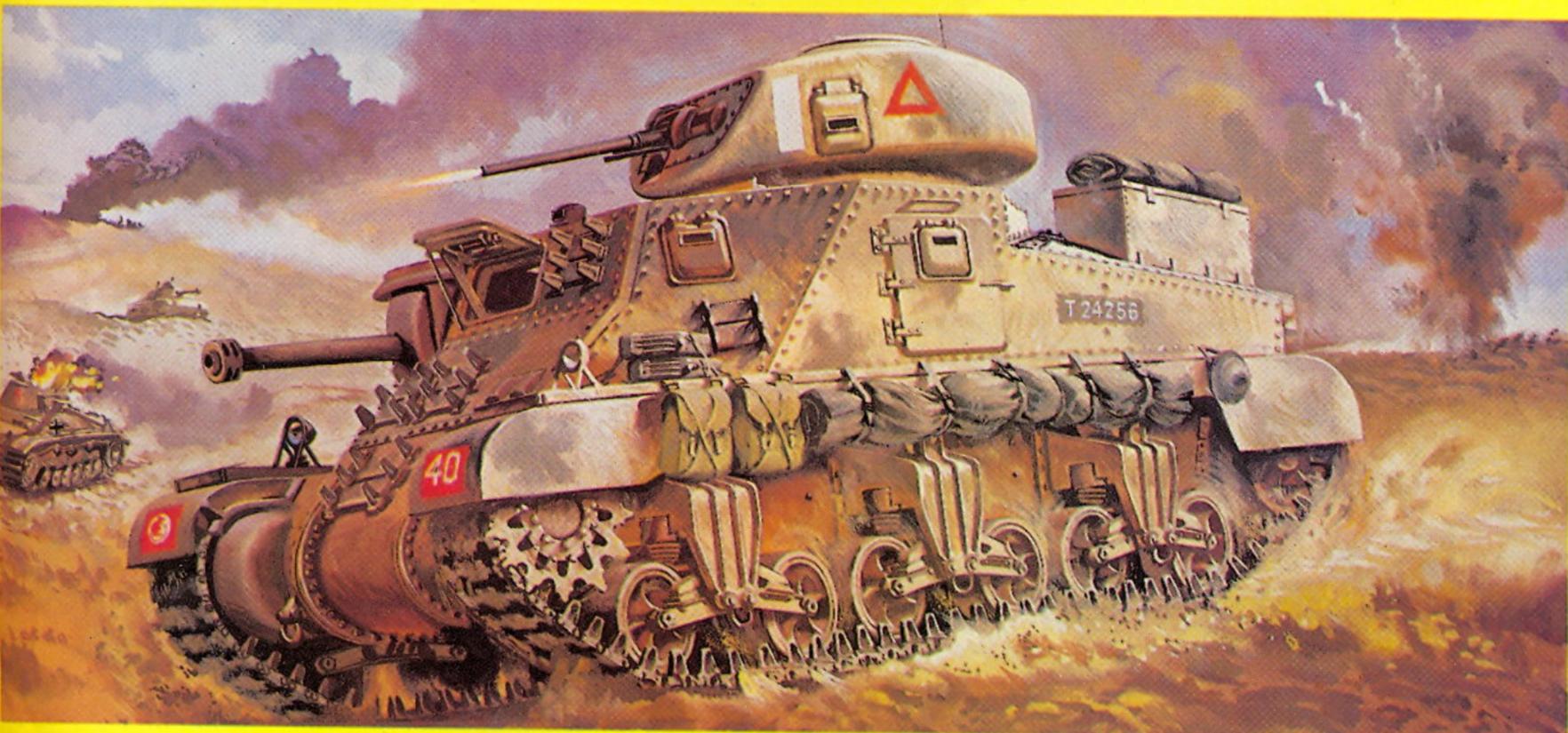


M3 LEE Mk. 1 PANZER

08364-2
Mit seiner durchschlagskräftigen 75mm Kanone wurde der M3 Lee Kampfwagen zum ebenbürtigen Panzer in den Feldzügen gegen die Deutschen in Nordafrika und die Japaner im pazifischen Raum. Ab 1940 zunächst nur als 'Lückenschließgerät' bis zur Verfügbarkeit eines neuen starken Kampfpanzers gedacht, standen die Lee-Tanks in Tunesien vor allem im Kampf gegen die deutschen PzKw IV und Tiger I. Trotz hoher Verluste wandten sie schließlich mit dem Kriegsglück zugunsten der Alliierten.

GRANT-TANK

08365-8
Mit dem Aussehen eines bewehrten Streitwagens wurde der in Amerika gebaute Grant-Tank 1942 der 8. britischen Armee in Nordafrika zugeteilt, und zum ersten Male sahen sich die deutschen Panzer IV in bezug auf Feuerkraft und Bewaffnung ebenbürtigen Gegnern gegenübergestellt. Der Grant war als provisorische Maßnahme konstruiert worden und war einer der wenigen mehrtürmigen Tanks, die sich im Krieg bewährten. Dieses berühmte Kampffahrzeug in der AFV-Reihe, Maßstab 1:32, weist alle Einzelheiten der richtigen Maschine auf.





WHITE SPÄHWAGEN 07360-0
Neben fünf verschiedenen Markierungen gehören zu diesem besonders detaillierten Modell des M3A1-Spähwagens ein genau nachgebildetes Chassis, auf das die Karosserieaufbauten montiert werden.



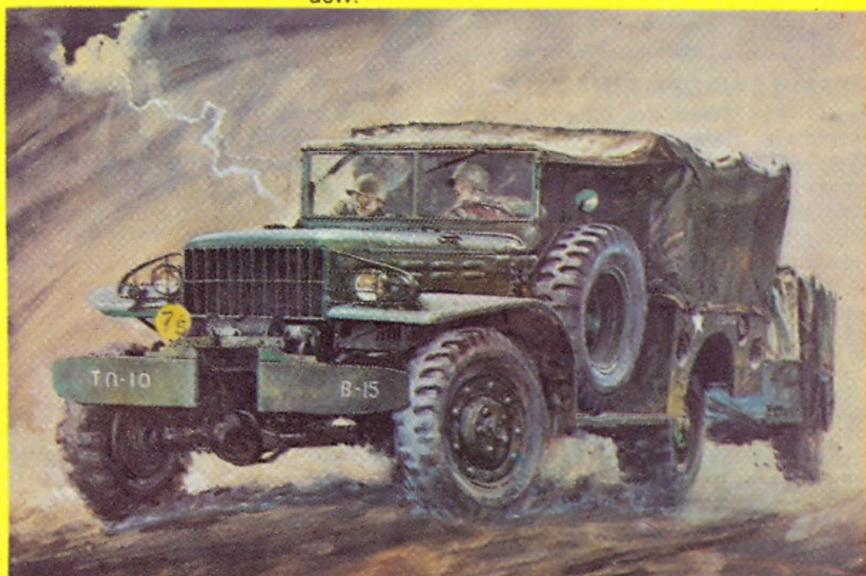
M6-PANZERJÄGER 07361-3
In der letzten Kriegssphase erfolgreich gegen Panzer und Befestigungen eingesetztes Fahrzeug: auf das Dodge 4x4 Fahrgestell gesetzte, bewegliche 37mm PaK.



155mm FELDHAUBITZE 07362-6
Eine der bekanntesten amerikanischen Artilleriewaffen, hier als original nachgebildeter Bausatz mit vielen Funktionselementen, Federn und Metallteilen, weichen Reifen, Rohrrücklauf und -schwenkung, Verschlussöffnung, Spreizlafette usw.



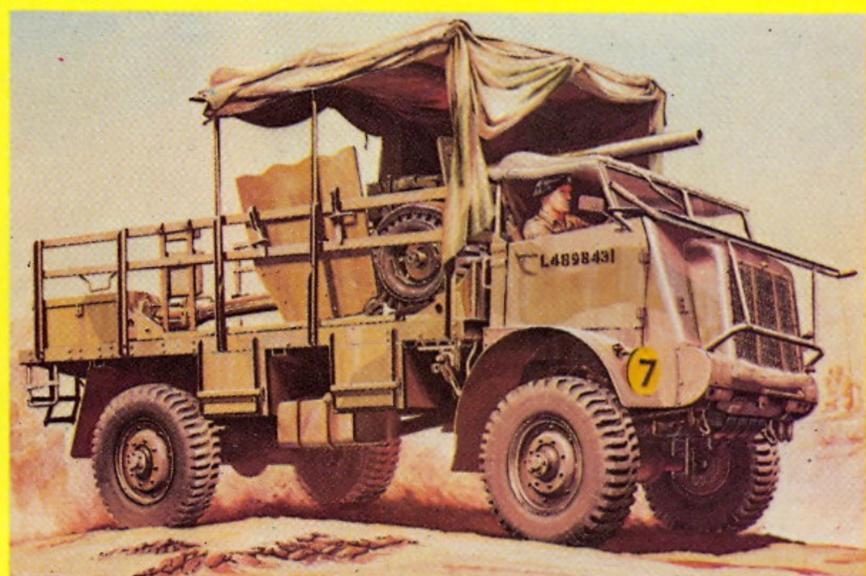
DODGE KOMMANDOWAGEN 08361-6
Der bekannte Dodge 4x4, hier als ungepanzertes, 'klassisches' Kommandofahrzeug, das sich auf vielen Kriegsschauplätzen als zuverlässiger Transporter für Stabsoffiziere bewährte. Hochdetailliertes Modell mit Insassen, Gepäckanhänger und drei Alternativ-Markierungen. Über 100 Teile.



DODGE WAFFENTRÄGER 08362-9
Bei den GI's gern mit dem Spitznamen 'Beep' bezeichnet, war dieser Dodge $\frac{3}{4}$ -Tonner ein weitverbreitetes Mehrzweckfahrzeug im letzten Kriege. Hier alternativ als WC-52 mit oder WC-51 ohne Winde zu bauen, mit letzten Einzelheiten, wie Innenausstattung, 3 Mann Besatzung und Zusatzanhänger. 117 Teile.



1,5 TONNER MTW 08363-2
Vielseitiger Sechsräder-Dodge-Mannschaftstransportwagen der Alliierten, hier in exakter Modellnachbildung mit ringlafettiertem M.50-MG, alternativ aufsetzbarem Verdeck, Besatzung und Anhänger, Wahl-Markierungen, mit oder ohne Winde zu bauen. 136 Teile.



BEDFORD QL SECHSPFÜNDER AT GESCHÜTZTRÄGER 08366-1
Ein weiteres Modell dieser neuen, hervorragenden Reihe von Militärfahrzeugen im 1:35 Maßstab von AIRFIX ist der Bedford QL, der wohl meistverwendete Dreitonner-Lkw der britischen Armee im letzten Kriege.



CHEVROLET LASTWAGEN 15cwt 08367-4
Dieser kanadische Aderthalbtonner-Lkw gehört zu den bewährten 'Arbeitspferden' der britischen und Commonwealth-Armeen. In vielfältigen Ausführungen kam dieses Fahrzeug an fast allen Fronten zum Einsatz. Es entstand im Rahmen der CMP (Canadian Military Pattern) - Bauprogramme.



FELDGESCHÜTZ-ZUGMASCHINE 08368-7
In die Reihe kanadischer Militärfahrzeuge gehörig, kam dieser Geschützschlepper von Chevrolet weitgehend bei englischen und Commonwealth-Streitkräften im zweiten Weltkrieg zum Einsatz. Hauptsächlich als Artillerie-Traktor verwendet, bot dieses Fahrzeug Platz für die Geschützbedienung, Munition und Ausrüstung.



VORGESCHOBENER GEFECHTSSTAND

04380-5

Als völlig neues Panoramastück von Airfix stellt dieses granatenverwüstete Haus eine wertvolle Ergänzung der 00-Figurenreihe dar.

Diese aus 79 Teilen bestehende Garnitur kann den meisten Kriegssituationen angepaßt werden, und das umfassende Anweisungsblatt gibt gute Ideen für die panoramische Anordnung.

Der Satz enthält u.a. Munitionskisten, Sandsäcke, Schilder, Stacheldrahtpfosten, Spitzhacken, Schaufeln und sogar Fahrräder und Ölfässer. Die Figuren umfassen einen Meldesoldat und einen Funker.



DSCHUNGELGEFECHTSSTAND

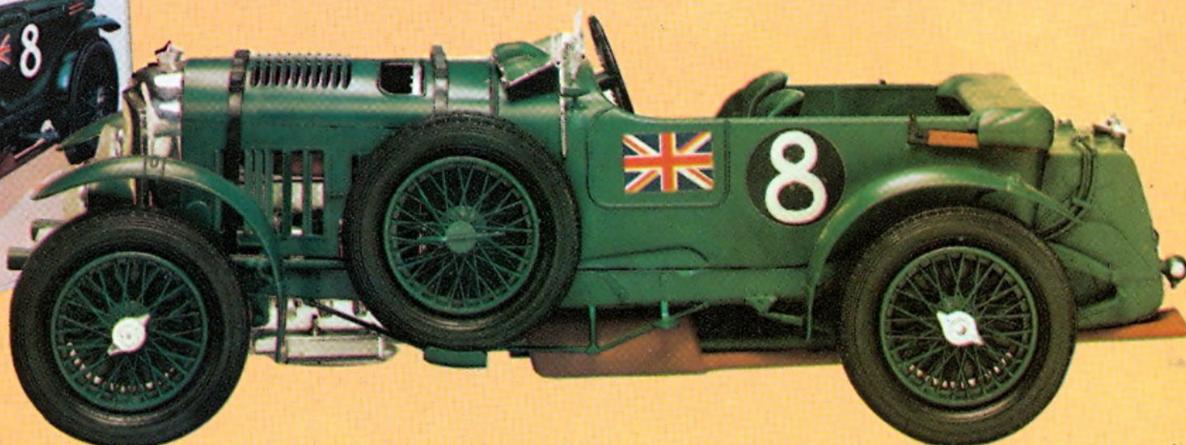
04381-8

Auch im zweiten Weltkrieg in Fernost von Alliierten als Hauptquartier im Dschungel benutzt, bietet dieses Eingeborenen-Langhaus dem Modell- und Dioramenfreund wie auch dem Wargamer vielfältige Möglichkeiten.

Einfach im Aufbau und für die Verwendung mit AIRFIX HO/00-Figuren gedacht, weist der Bausatz ein vorgefertigtes Grundgerüst auf, dazu gibt es eine Anzahl Zusatzteile, die eine realistische Szenerie ermöglichen. Ausführliche Bemalungs- und Bauanleitung, auch für alternative Bauformen, ist ebenfalls enthalten.



Autos 1/12/Serie 20



4,5 LITER KOMPRESSOR-BENTLEY 1930

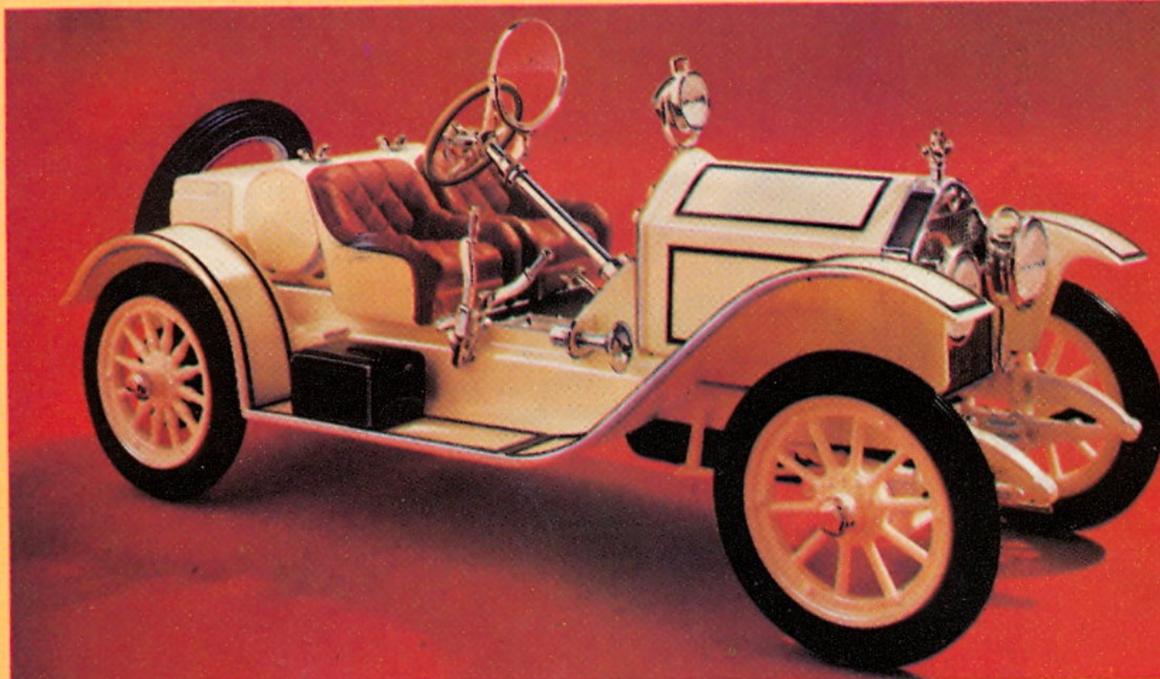
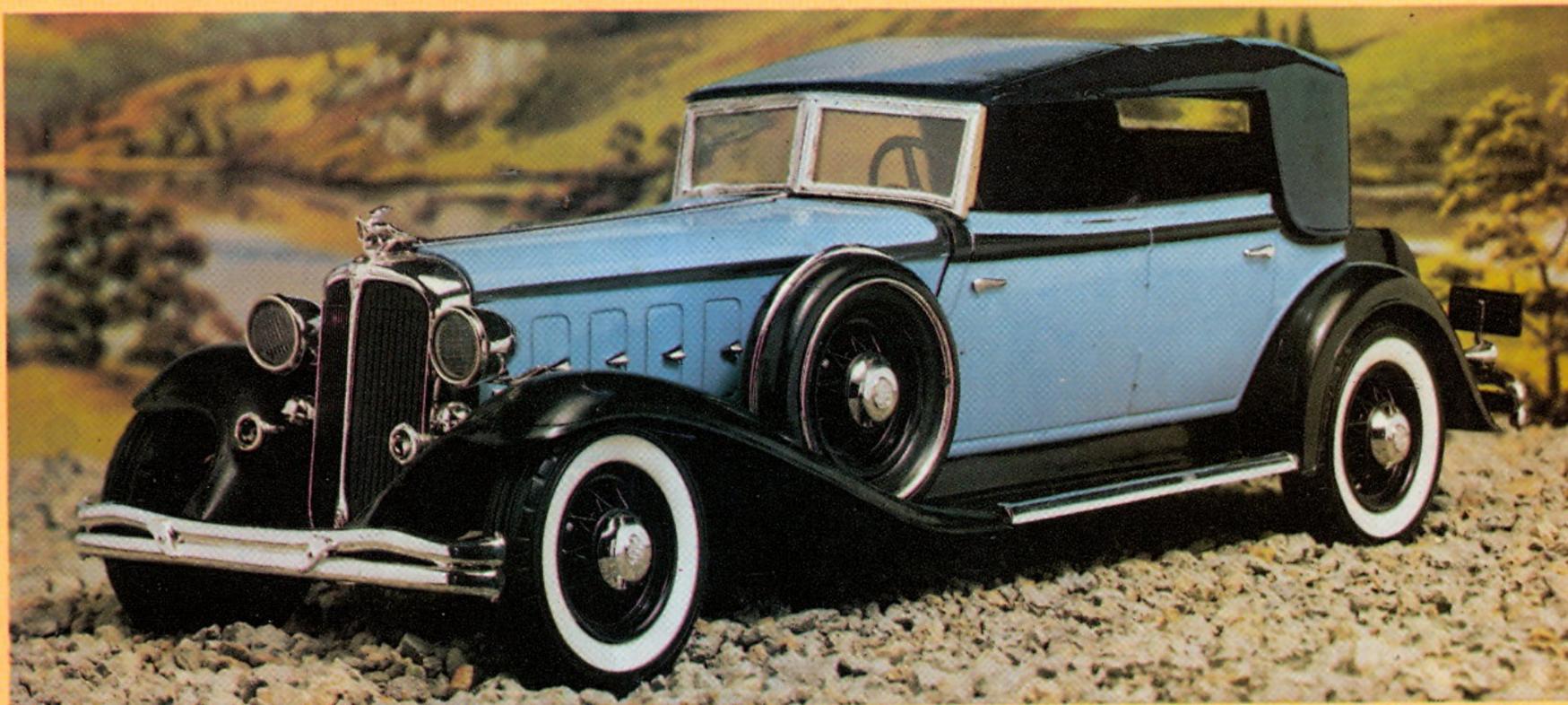
20440-8

Der Name Bentley ist gleichbedeutend mit dem Rennsport. Entwickelt und gebaut von W.O. Bentley, waren die ersten Dreiliter-Wagen in den Rennen der frühen Zwanziger Jahre recht erfolgreich. Daraufhin baute Bentley einen stärkeren 4,5 Liter-Wagen. Sir Henry Birkin und Clive Gallop entwickelten zusammen mit dem Kompressor-Experten Amhurst Villiers eine

aufgeladene Version des 4,5 Litermotors – gegen Bentleys Ansicht. Die drei sofort gebauten Wagen erwiesen sich zwar als unschlagbar, aber auch als unzuverlässig. Tim' Birkins Rundenrekord auf dem alten Le Mans-Kurs blieb bis heute ungeschlagen. Den vierten, von dieser Ausführung gebauten Wagen stellt unser Bausatz dar. Birkin fuhr mit diesem SPORT-Wagen gegen starke RENN-Wagen und erreichte im Großen Preis von Frankreich 1930 auf der Geraden 207

Stundenkilometer. Mit einem Stundenmittel von fast 143 km/h über die Strecke von 394km wurde er in 2 Stunden 46 Minuten Zweiter. Auch in anderen Wettbewerben jener Jahre war dieser Bentley erfolgreich. Ein Modell, das jeden Oldtimerfreund begeistert! Unter den 272 Teilen befinden sich: Gummibereifung, ein plattierter Kühler, Kompressor usw., bis ins kleinste genau nachgebildeter Motor, aufklappbare Motorhaube usw.

Autos 1/25/Serien 6 & 8 Amerikanische Oldtimer



CHRYSLER IMPERIAL

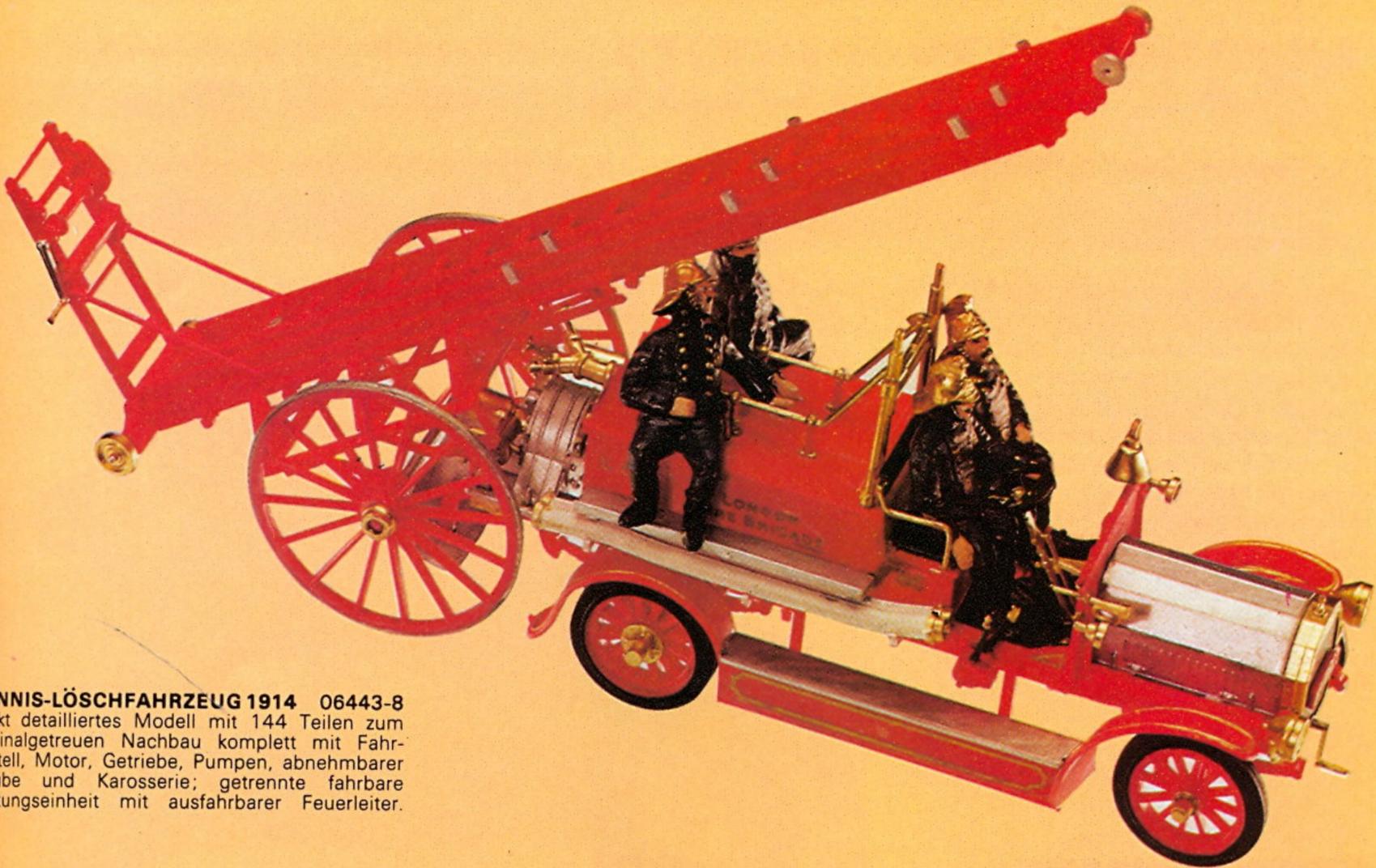
08440-8

Ein großer, repräsentativer Wagen amerikanischen Stils. Der 1932er Chrysler Imperial Custom Eight ist eine klassische Entwicklung der 20er Jahre, als die amerikanischen Automobilhersteller begannen, große, schwere "Straßenkreuzer" zu bauen, die sich sowohl durch großen Komfort als auch große Geschwindigkeit auszeichneten. Dieser Bausatz ist gekennzeichnet durch Gummiräder, ein in allen Einzelheiten genau nachgebildetes Triebwerk unter aufklappbarer Motorhaube, funktionsfähiger Lenkung und detaillierter Chassisausführung. Dieses Modell steht den anderen Kits dieser Serie in nichts nach.

STUTZ BEARCAT

06404-6

Mit der rassigen Formgebung der Harry Stutz-Konstruktionen ist die 1/25 Maßstabnachbildung ein genaues Modell eines der bekanntesten amerikanischen Oldtimer-Automobile. Der Bearcat, ein Zweisitzer mit 6,5 Liter-Seiten-Ventilmotor, fuhr gut und gerne seine 128 km/h Spitze, für ein Fahrzeug jener Zeit eine beachtliche Leistung. Chromteile, gummiähnliche Bereifung und ein Miniaturmotor sind nur einige der attraktiven Merkmale dieses Modellbausatzes.



DENNIS-LÖSCHFAHRZEUG 1914 06443-8
 Exakt detailliertes Modell mit 144 Teilen zum originalgetreuen Nachbau komplett mit Fahrgestell, Motor, Getriebe, Pumpen, abnehmbarer Haube und Karosserie; getrennte fahrbare Rettungseinheit mit ausfahrbarer Feuerleiter.



BEACH BUGGY 02412-5
 Dieses Modell eines Beach Buggy weist die gleiche Detailfülle auf wie das von der Bugle Company gebaute Original mit VW-Fahrgestell, VW- oder Porsche-Motor und Fiberglaskarosserie.



1933 ALFA ROMEO 02441-3
 Mit seinen 116 Teilen ist dieser Bausatz der Star der Oldtimer-Modellserie.



1902 DE DIETRICH 02442-6
 Ein in allen Einzelheiten genau nachgebildetes Modell des klassischen Paris-Wien-Rennwagens.



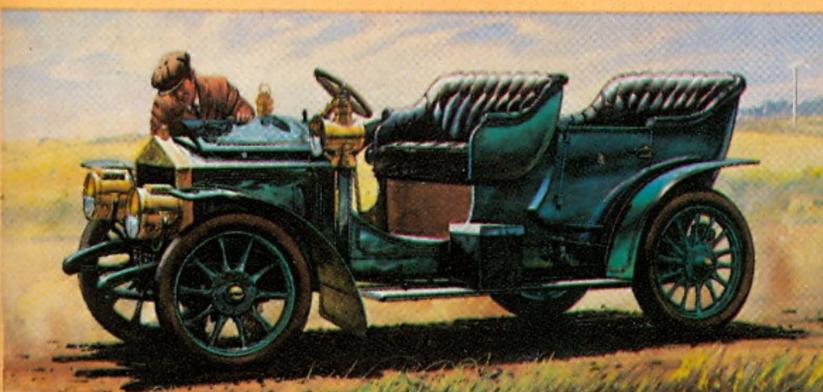
FORD MODELL T 1912 02443-9
 Diese Version des berühmten 'T' ist der Stadtwagen mit 2 bequemen Sitzen und ausklappbarem Notstz.



ROLLS-ROYCE 1911 02444-2
 Einer der ersten RR-Sechszylinder, erreichte mit 50 PS etwa 160 km/h Spitze. 28 Teile, 14cm lang.



BENTLEY 1930 02446-8
 Kompressorwagen von 4,5 Liter, gewann den großen Preis von Peau, 210 km/h Spitze. 28 Teile, 14cm lang.



ROLLS-ROYCE 1905 02447-1
 Gewinner des 2. Platzes im berühmten TT-Rennen 1905, 39 Teile, 11cm lang.



MG K3 'MAGNETTE' 03443-2
 Der vielleicht bekannteste englische Sportwagen der 30er Jahre war der MG. Neben verschiedenen anderen Modellen galt der K3 Magnette zweifellos als der beste. Mit ihm errangen namhafte Piloten jener Jahre zahlreiche Erfolge bei damaligen Rennwettbewerben. Dieses Modell wurde nach einem der letzten, noch existierenden Originalen naturgetreu nachgebildet.



MOTORRÄDER

Dave Taylor, internationaler Kunstfahrer und Fahrsicherheits-Experte.

„Echte Maschine oder Airfix-Modell?“

„Dann laßt Euch mal überraschen“, sagt Dave Taylor. „Das tolle Modell im Maßstab 1 : 8 rechts, auf dem ich anscheinend sitze, ist nämlich ein Airfix-Bausatz. Ich kenne das Original aus der Praxis und kann Euch sagen, daß Airfix hier volle Arbeit geleistet hat. Die haben an alles gedacht, damit das Motorrad enorm stilecht aussieht.“

„Ich kenne viele von Euch, die Airfix-Modelle sammeln und auch am Motorradsport interessiert sind. Dazu möchte ich folgendes sagen: Solche Kunststücke sind nichts für den Alltagsfahrer. Ich zeige sie bloß, um zu beweisen, wie man die Maschine beherrschen kann, denn die Beherrschung macht schließlich 50% beim Fahren aus. Die anderen 50% bestehen aus Verkehrsdisziplin, und die könnt Ihr Euch auf dem nächsten Motorrad-Übungsplatz beibringen lassen. Sicherheit geht immer vor!“



Dave hat mit seinen Maschinen schon berühmte Bahnen gefahren, z.B. die TT-Strecke auf der Isle of Man, Spa, den Österreich-Ring, die Jarama-Strecke in Spanien und den Paul Richard-Ring in Frankreich. Parallel zum Rennsport hat er sich jedoch auf die außergewöhnliche Fähigkeit konzentriert, ein Motorrad auch unter den schwierigsten Umständen und in den verschiedensten Positionen sicher zu lenken.

In Dave's Trickkiste finden sich z.B. auch 2 verschiedene Einrad-Stunts. Bei der ersten, klassischen Version steht der Fahrer aufrecht auf den Fußrasten und steuert die nur auf dem Hinterrad laufende Maschine mit dem Gashebel. Dave's bisher längste "Wheelie"-Fahrt auf der langen und windigen Spa-Strecke in Belgien betrug rund 10½km.



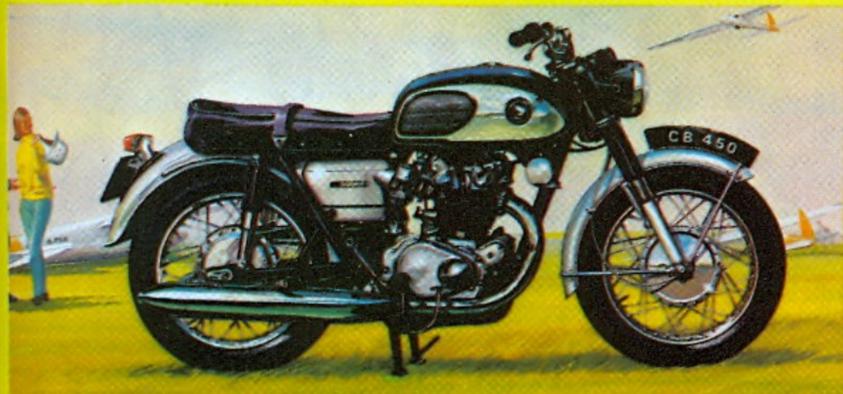
Bei der zweiten Version werden oben an der Hinterradfederung spezielle Fußrasten angeschweißt. Diese Übung ist besonders anstrengend und eindrucksvoll, weil der Schwerpunkt der Maschine und des Fahrers nicht nur höher, sondern auch viel weiter hinten liegt.

Noch mehr Nervenkitzel bietet der "Lenkstangenstand", bei dem Dave auf Spezialrasten direkt unter dem Tank steht und seine Schienbeine gegen spezielle Polster am Lenker abstützt. Die Maschinenfunktionen werden über Verlängerungskabel mit der Hand gesteuert, und Dave hat diesen atemberaubenden Kunsttrick schon mit über 160 km/h ausgeführt.

Als Krönung bietet Dave den Handstand. Hierzu wird hinten aufs Motorrad ein 1m hohes, T-förmiges Gerüst aufgesetzt. Wenn die Maschine rollt, "steigt" Dave die Maschine hoch, bis seine Beine auf dem T-Gerüst liegen, während er sich mit den Armen auf den Lenker stützt und Gas und Bremse bedient. In dieser strömungsgünstigen Lage ist Dave schon schneller als 160 km/h gefahren, bei der enormen Beanspruchung seiner Arme eine erstaunliche Leistung.



Motorräder / Serien 2, 3, 4, 9 & 1



HONDA CB.450 02480-8
 Detaillierter Bausatz der schnellen Honda-Zweizylinder.



ARIEL 'ARROW' (250ccm) 02481-1
 Motorrad des Jahres 1960, mit erstaunlichen Leistungen. Besonders detailliert mit Ständer und Abziehbildern. 47 Teile, 9,5cm lang.



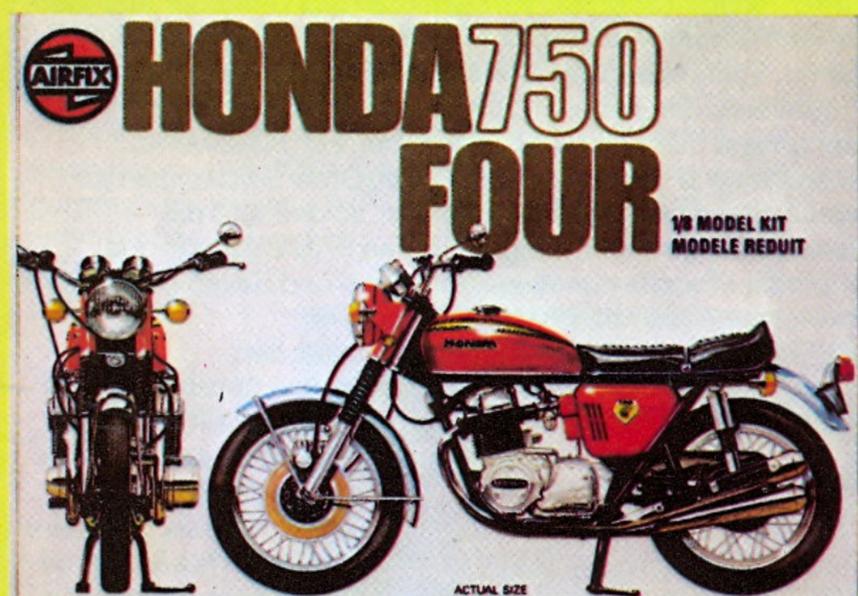
BSA C.15 03480-1
 250ccm Starmodell von BSA, mit beweglichen Rädern, Ständern und Markenzeichen.



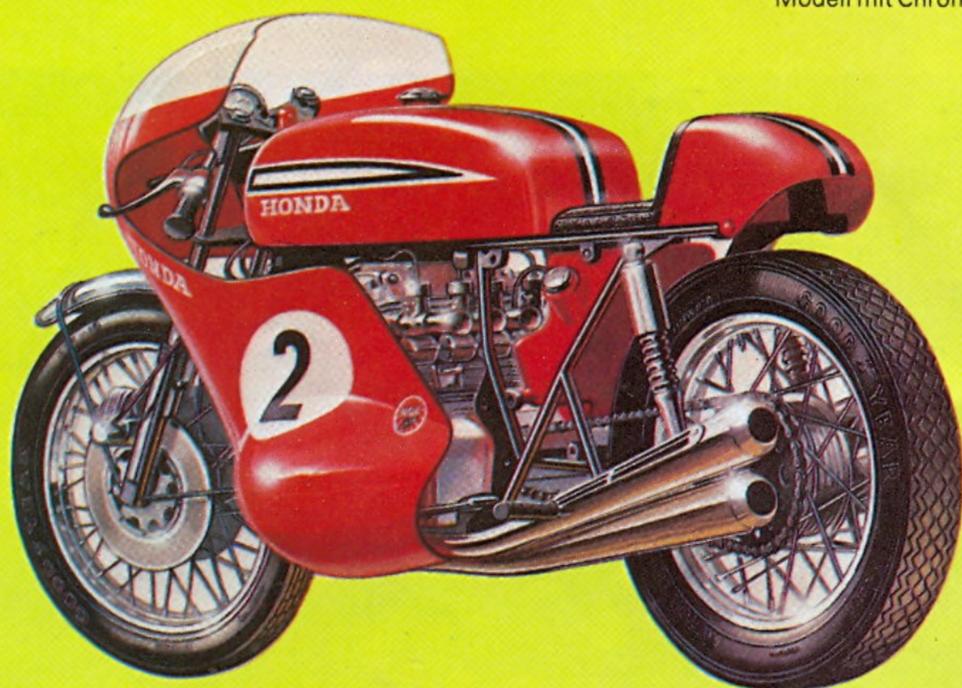
BMW R.69 04480-4
 PS-starke Zweizylinder-Maschine von BMW aus München, 21,5cm lang.



SUZUKI TM-400J CYCLONE 09480-9
 Eines der weltberühmtesten Spurt-Zweiräder nun als naturgetreues Bausatzmodell im Maßstab 1:8. Ein Star-Motorrad zum Verlieben, mit richtigen Gummireifen, vielen Chromteilen und Abziehbildern wie in Wirklichkeit.



HONDA CB. 750 11480-2
 Dieser neue Kit im Maßstab 1:8 von der berühmten, superschnellen japanischen Honda ist meisterhaft nachgebildet und entspricht dem Original sticht bis in Einzelheiten. Über 130 Teile ergeben ein sehr realistisches Modell mit Chrom- und Klarsichtteilen, Plastikrohren und -Schläuchen, usw.



HONDA ROAD RACER 11481-5
 Ein weiterer großer Motorradsatz (Maßstab 1:8) mit Super-Details für die Airfix-Serie. Dieses Modell (in mehreren Farben – daher leicht zusammenzubauen) stellt das Honda-Road-Racer-Motorrad, 750ccm, dar, das auf der berühmten Daytona-Bahn in Amerika mit dem US-Meister Dick Mann den ersten Platz erzielte. Mit mehr als 90 Einzelteilen wird ein authentisches Modell dieses großartigen Motorrades geschaffen, von den Feinheiten des Motors bis zur Rennausstattung, bis zum Sitz des originalen Motorrades.



Modell-Figuren

Zu den attraktivsten und vielfältigsten Modellen gehören heute zweifellos die Figurenkits, die Soldaten aus allen Nationen und Geschichtsepochen mit ihren Tieren und ihrer Ausrüstung darstellen. Historische Themen sind schon seit den Anfängen des Modellbaus besonders beliebt gewesen, weil sie dem Modellbauer die Möglichkeit geben, farbenprächtige Uniformen und spannende Aktionsszenen ebenso wie historische Begegnungen, Persönlichkeiten und Ereignisse dreidimensional nachzubilden. Sie bieten nicht nur viel Spaß beim Bauen, Bemalen und Aufstellen, sondern haben zweifellos einen hohen erzieherischen Wert und lassen der kreativen Phantasie oft freieren Lauf als rein statische Modellbausätze. Beweis dafür sind die zahllosen Modellbaufreunde aller Altersgruppen auf der ganzen Welt, denen das Bauen, Sammeln, Umrüsten und Aufstellen von Figuren zur faszinierenden Freizeitbeschäftigung geworden ist.

Ursprünglich wurden Modell- oder Spielsoldaten aus Blei gegossen, doch machen es moderne Kunststoffverarbeitungsverfahren heute möglich, die Figuren aus preiswerterem Plastik herzustellen und ihnen - durch Einpressen oder Auftragen - eine erstaunliche Ausdruckskraft und Detailfülle zu geben. Das zur Herstellung von Plastikfiguren verwendete Spritzgußverfahren erlaubt die exakte Nachbildung äußerst komplizierter und fein detaillierter Formen, aus denen sich die Figuren weitaus präziser und realistischer nachbauen lassen, als dies mit anderen Werkstoffen - wenn überhaupt - möglich wäre. Zusätzlich können bestimmte Plastikmaterialien, z.B. Polystyrol, mit einfachen Handwerkzeugen nachbearbeitet werden, was auch dem weniger geübten Modellbauer die Möglichkeit zu Modifikationen gibt.

Unter "Modifikationen" versteht man das Um- oder Abändern serienmäßiger Modelle zur Darstellung unterschiedlicher Typen, Stellungen oder Uniformen; Teile von zwei oder mehr Figuren werden dabei oft zum Bau einer völlig neuen kombiniert. Ganz einfache Hilfsmittel, z.B. Plastikfolie, -stäbchen und -bänder, Karton, Papier, Draht usw. können zum Modifizieren herangezogen werden, so daß also die Verwandlung serienmäßiger Figuren in einzigartige und originale Modelle nur etwas Phantasie und Geschick erfordert.

AIRFIX bietet eine Vielfalt von Figuren aus den verschiedensten Geschichtsepochen in den üblichen Maßstäben. Die kleinsten Figuren im Maßstab OO/HO aus unzerbrechlichem Polyäthylen werden in Kartons zu je 30 bis über 60 Modellen geliefert und reichen von der Römerzeit über das 18. und 19. Jahrhundert bis in die Neuzeit. Ähnliche Figurensätze aus Polyäthylen, doch im größeren Maßstab von 1/32, gibt es vorwiegend für modernere Truppen, doch auch für französische und britische Waterloo-Infanterie, Wildwest-Sets und Fußballer von heute. Die meist einteiligen Figuren



sind naturgetreue, malfertige Nachbildungen des Originals und stabile, unterhaltsame Spielsachen.

Ebenfalls im 1/32er Maßstab (54 mm) gibt es die einmalig vielseitigen Multipose-Figurensätze aus den verschiedenen Zeitepochen wie auch die eindrucksvolle Serie "Für Sammler" mit Figuren zu Pferd und zu Fuß. Diese in Bausatzform gelieferten Figuren - ausgezeichnet nachgebildet, anatomisch gut proportioniert und äußerst authentisch - machen jeder Sammlung Ehre. Das Multipose-System, bei dem die Teile der Figuren und der Ausrüstung - auch aus verschiedenen Kits - untereinander austauschbar sind, bietet dem Modellbauer eine bislang unerreichbare Variationsmöglichkeit. Diese Vielfalt läßt sich durch Kombinieren von Teilen aus der Multipose- und der Sammler-Serie, die beide den gleichen Maßstab besitzen und sich hervorragend ergänzen, noch weiter steigern. Auch Modifikationen sind bei diesen Figuren denkbar einfach, da sich der Polystyrol-Werkstoff sehr leicht bearbeiten läßt: man kann das Material schneiden, schleifen, bohren und kleben, es ermöglicht unübertroffene Detailschärfe und eignet sich für die meisten Mal- und Plastikfarben. Polystyrol hat sich sehr rasch als weitverbreitetes und bestens bewährtes Material für den Modellbau durchgesetzt.

Doch gerade wegen der oben beschriebenen Variationsmöglichkeit der Sets muß der Modellbauer darauf achten, daß seine Figuren immer möglichst natürlich wirken. Der menschliche und tierische Körper ist bestimmten Natur- und Gleichgewichtsgesetzen unterworfen und kann sich nur in dem Rahmen bewegen, den der Aufbau der Gelenke und die Stärke und Festigkeit der sie bewegenden Muskeln und Sehnen zuläßt. Die Haltung des menschlichen oder tierischen

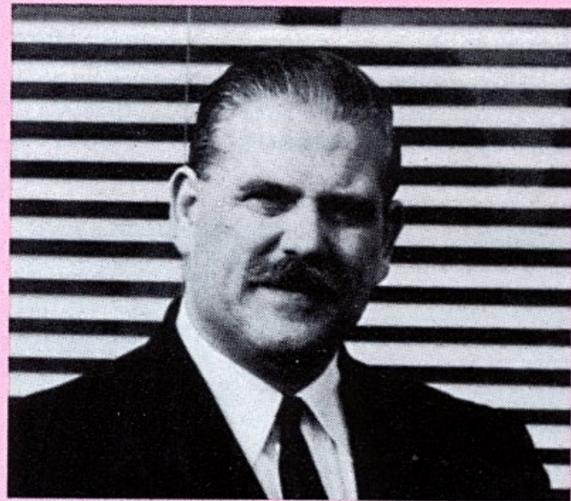




Körpers bei der Arbeit, beim Spiel oder bei der Entspannung ist bei uns so im Unterbewußtsein eingepreßt, daß uns jede groteske oder übersteigerte Haltung bei einem Modell sofort auffällt und die Figur dadurch an Glaubwürdigkeit verliert, auch wenn sie noch so sorgfältig montiert und angestrichen ist. Wer daher das Beste aus seinen Modellfiguren machen will, und dies gilt insbesondere für Modifikationen, soll sich zumindest Grundkenntnisse in der Anatomie aneignen und beobachten, wie sich Gelenkverbindungen und Grundformen bei verschiedenen Körperhaltungen, Aktionen, Beanspruchungen und Spannungssituationen verhalten. Dies dürfte nicht schwierig sein, da die meisten Büchereien ausführliche und leicht verständliche Unterlagen über dieses Thema besitzen, deren Berücksichtigung beim Modellbau den Ausschlag geben kann zwischen einer lebensnahen, überzeugenden Darstellung und einem Modell, das trotz aller Sorgfalt und Farbenpracht einfach ungläubig bleibt.

Dabei ist zu bedenken, daß Figuren in Gruppen bzw. neben anderen Modellen, wie Fahrzeugen, Flugzeugen usw. in einem Szenenset oder Diorama viel besser zur Geltung kommen. Richtige Menschen und Tiere leben schließlich auch in einer Umwelt, daher wirken auch Modelle lebensnäher, wenn sie in einem Diorama stehen, das etwas über die näheren Umstände aussagt; es reicht oft schon, den Standsockel etwas zu beleben. Viele fortgeschrittene Modellbauer stellen ihre Figuren in realistischen Szenen aus, und manche Fachzeitschriften wie AIRFIX Magazine zeigen zahlreiche Anregungen, wie die Detailfülle mit Fotos oder Zeichnungen des historischen Hintergrunds vervollständigt werden kann. Auch hier kann der Modellbauer seiner Phantasie freien Lauf lassen, um einmalige Szenendarstellungen zu schaffen.

Wie bei anderen Modellbauern gibt es auch unter den Figurenbauern Fans, die sich regelmäßig zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch treffen. Nicht jeder Modellbauer findet in seiner Nähe Vereine, Gruppen oder Clubs von Gleichgesinnten, doch ist es immer möglich, über Fachzeitschriften oder direkten Briefwechsel Kontakt mit anderen Hobbyfreunden aufzunehmen; die meisten Vereine auf nationaler und internationaler Ebene geben ihre eigenen Zeitschriften heraus, die den Kontakt unter den Mitgliedern aufrechterhalten. Des öfteren finden auch Hobby-Shows und Ausstellungen statt, auf denen der Modellbauer anhand von Modellbauvorführungen und Wettbewerben einen Überblick erhält und seine eigenen Fähigkeiten gegen das Geschick anderer messen kann. In erster Linie soll der Bau und das Anstreichen von Modellfiguren jedoch Anregung und Entspannung sein, wobei der höchste Lohn die Gewißheit ist, eine lebensnahe Miniaturdarstellung eines anderen Lebewesens geschaffen zu haben. Die Plastikmodelle und Figurenkits geben jedem die Möglichkeit, das Beste aus seinem Hobby zu machen.



Roy Dilley
President, The British Model Soldier Society

Figuren 1/32/Serie 4 "Multi-Pose"



Diese Reihe von Figurensätzen im 1:32 er Maßstab erlaubt es dem Modeller und Dioramenbauer nun beinahe uneingeschränkt, aus über 100 Teilen auszuwählen, wie man die sechs im Kit enthaltenen Figuren darstellen und ausstatten will. Das Geheimnis dazu liegt in den untereinander austauschbaren Teilen der Figuren und des Zubehörs: Rumpfe, Arme, Beine, Köpfe, Waffen und Ausrüstung lassen sich beliebig anordnen und variieren. Eine bislang unerreichte Vielfalt bietet sich damit an. Eine ausführliche Anleitung gibt Hinweise zur Bemalung, Geschichte als Hintergrund, zu Abzeichen usw. jeden Figurensatzes.



ENGLISCHE 8.ARMEE

04580-3



DEUTSCHES AFRIKAKORPS

04581-6



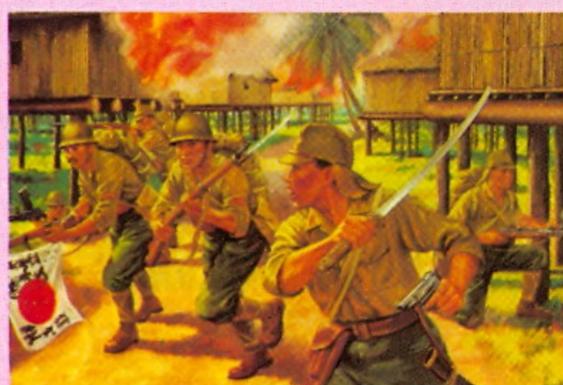
DEUTSCHE INFANTERIE

04582-9



US-MARINEINFANTERIE

04583-9



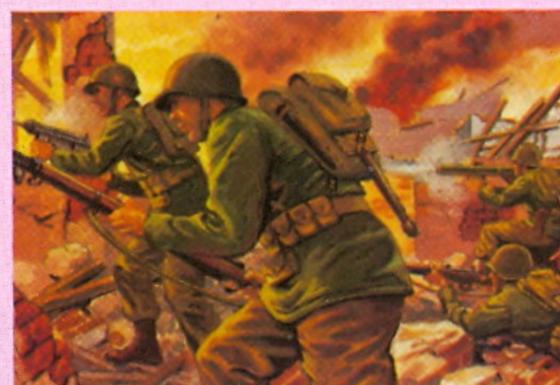
JAPANISCHE INFANTERIE

04584-5



BRITISCHE INFANTERIE

04585-8



US INFANTERIE (EUROPA)

04586-1

Die Serie der 1/32 Militärfiguren ist nun in 'Super'-Packungen mit etwa 29 Figuren oder der neuen 'Standard'-Schachtel mit 14 Figuren erhältlich. (*)



FALLSCHIRM-JÄGER
51450-9

*51550-8



US-INFANTERIE
51452-5

*51552-4



RUSSISCHE
INFANTERIE
51453-8

*51553-7

Figuren "Soldaten" 1/32



BRITISCHER
KOMMANDOTRUPP
51454-1

*51554-0



JAPANISCHE
INFANTERIE
51455-4

*51555-3



ENGLISCHE
8. ARMEE
51456-7

*51556-6



DEUTSCHES
AFRIKAKORPS
51457-0

*51557-9



AUSTRALISCHE
INFANTERIE
51458-3

*51558-2



US-FALL-
SCHIRMJÄGER
51464-8

*51564-7



DEUTSCHE
FALLSCHIRM-
JÄGER
51467-7

*51567-6



GURKHAS
51471-6

*51571-5



MODERNE
BRITISCHE
INFANTERIE
51472-9

*51572-8



DEUTSCHE
INFANTERIE
51451-2



BRITISCHE
INFANTERIE
51459-6



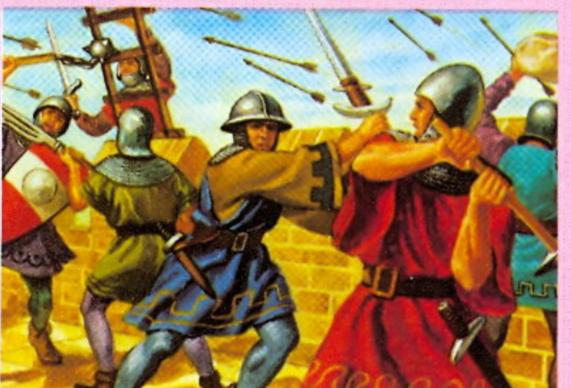
DEUTSCHE
GEBIRGSJÄGER
51468-0

51468-0



MODERNE
DEUTSCHE
INFANTERIE
51473-2

*51573-1

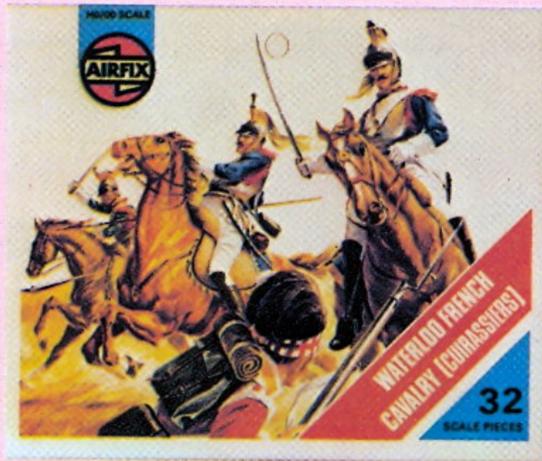


MITTELALTERL. FUSSOLDATEN 51574-4

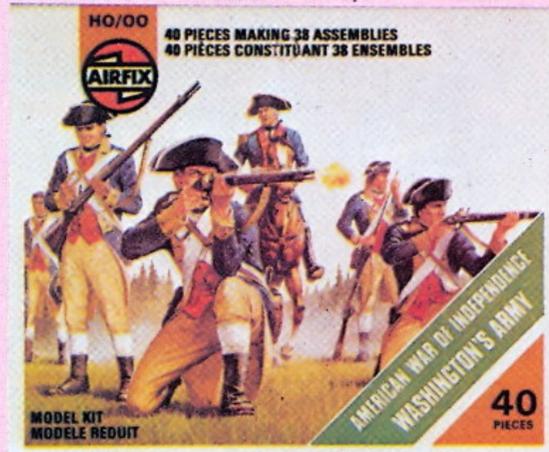
Figuren HO/00/Serie 1



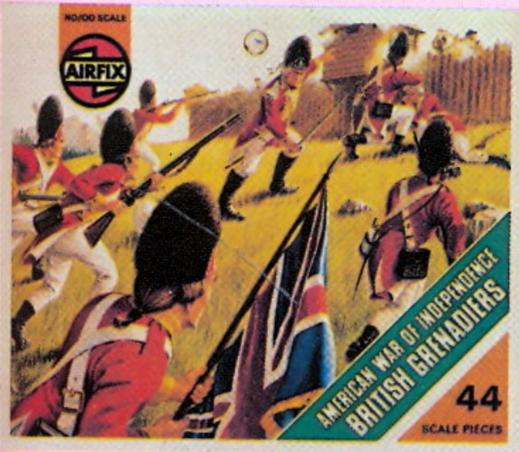
COMMANDO-TRUPP 01732-3



FRANZÖSISCHE WATERLOO-KAVALLERIE 01736-5



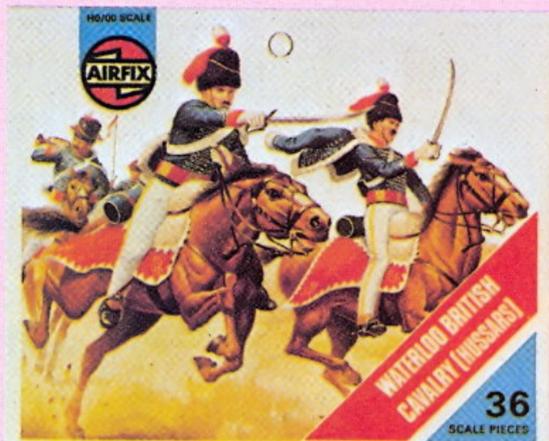
'WASHINGTON-ARMEE' 01739-4



ENGLISCHE 'GRENADIERE' 01740-4



ASTRONAUTEN 01741-7



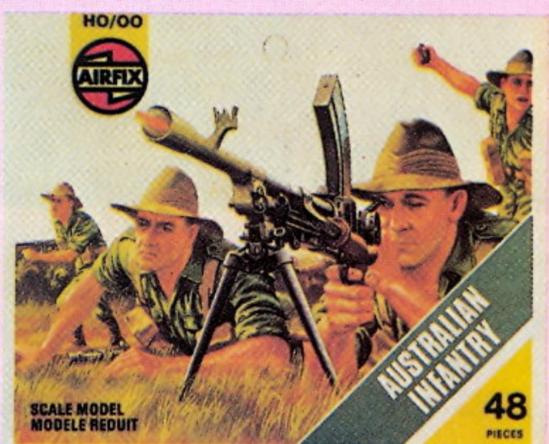
BRITISCHE WATERLOO-HUSAREN 01743-3



FRANZ. WATERLOO-INFANTERIE 01744-6



BRITISCHE WATERLOO-INFANTERIE 01745-9



AUSTRALISCHE INFANTERIE 2. WELTKRIEG 01750-1



US-FALLSCHIRMJÄGER 01751-4



DEUTSCHE GEBIRGSTRUPPEN 01752-7



DEUTSCHE FALLSCHIRMTRUPPEN 01753-0



GURKHAS 01754-3



LUFTWAFFEN-PERSONAL 01755-6



WATERLOO PREUSSEN 01756-9



Figuren "Für Sammler" 54mm/Serie 1



AMERIKANISCHER REVOLUTIONSSOLDAT, 1776 01555-8
Diese Figur stellt einen amerikanischen Soldaten in einer der damals typischen Infanterieuniformen dar, wie sie die Patrioten nach der Kriegserklärung im April 1775 getragen haben.



FRANZÖSISCHER LEGIONÄR 1908 01558-7
Erinnerungen an Beau Geste werden durch diese lebensnahe marschierende Figur eines französischen Fremdenlegionärs wachgerufen. Die dem schon legendären Einsatz der Fremdenlegion in den französischen Kolonien nachgebildete Figur schließt die komplette Ausrüstung ein, darunter einen Lebel-Kleinkarabiner, die Standardwaffe der Fremdenlegion.



ENGLISCHER PIKENTRÄGER 1642 01559-0
Pikenträger bildeten einen wichtigen Truppenteil der englischen Bürgerkriegsarmeen, sowohl bei den Anhängern Karls I als auf der Seite der Parlamentarier. Zu dem Satz gehören die berühmte 18 Fuß lange Pike und die gesamte restliche Ausrüstung dieser traditionsreichen Fußsoldaten.



ENGLISCHER MUSKETIER 1642 01560-0
Die heute allgemein als Anhänger Karls I im englischen Bürgerkrieg anerkannten Musketeiere mit ihren langen Luntenschloß-Musketen bildeten eine wichtige Stütze der Infanterie. Wie in dieser ganzen Sammler-Bauserie mit ihrer unübertroffenen Detailfülle wird die volle Ausrüstung zusammen mit Bemalungsvorschlägen mitgeliefert.

Ein erstklassiges Beispiel der Modellierkunst finden Sie in der Zusammenstellung des Bausatzes für den englischen Musketier.

Figuren "Für Sammler" 54mm/Serie 2



KGL. BRITISCHER HUSAR 1815 02551-9
 Husaren gehörten zur leichten Kavallerie, deren Aufgabe es war, vor dem eigenen Gros aufzuklären und den Feind festzustellen. Diese Reiterfigur gehört zu den 10. Kgl. Husaren in Uniform und Ausrüstung der napoleonischen Zeit mit Säbel und Karabiner.



LIFE GUARD (Leibgardist) 1815 02556-4
 Eine weitere Figur aus der Zeit von Waterloo ist der Leibgardist, hier in einer würdigen Pose dargestellt. Es sind wahlweise Teile sowohl für einen Fahnenträger als auch einen Reiter vorhanden. In Waterloo kämpften zwei Regimenter Life Guards und Blues (Royal Horse Guards) mit Auszeichnung.



PURITANISCHER EDELMANN, 1642 02558-0
 Wie andere Gestalten aus dem englischen Bürgerkrieg, die AIRFIX mit den Sammler-Serien bietet, kann auch diese Reiterfigur alternativ als 'Royalist' (d.h. Königstreuer) oder 'Parlamentarier' mit Hilfe zahlreicher Zusatz- und Austauschteile dargestellt werden. Neben ausführlicher Bemalungsanleitung bietet der Bausatz die Möglichkeit, verschiedene Posen darzustellen.



BENGAL LANCER 02557-7
 Eine farbenreiche Periode der britischen Armee war das 19. Jahrhundert, und ein würdiges Objekt aus jener Zeit ist dieses detaillierte Modell eines berittenen Offiziers der 1. (Duke of York's Own) Bengal Lancers (Skinner's Horse). Im Jahre 1803 gebildet, trug diese berühmte Einheit eine vorwiegend gelbe Uniform und diente auf vielen Kriegsschauplätzen einschließlich der indischen Nordwestgrenze und China.



Historische Figuren 1/12/Serie 2



DER SCHWARZE PRINZ (1330-1376)

02502-7
Als ältester Sohn des britanischen Königs Edward III. siegreicher und ritterlicher Heerführer, Sieger von Crecy, Poitiers und Limoges. 76 Teile, ca. 18cm hoch.

LEIBGARDIST MIT BARENFELLMÜTZE

02505-6
1650 für Cromwell in Schottland kämpfend und noch heute vor dem Buckingham-Palast wachend. 29 Teile, ca. 18cm hoch.

KÖNIGL. LEIBGARDIST

02507-2
1485 aufgestellt, heute eines der ältesten Militärkorps der Welt. Hauptsächlich bei Staatsanlässen eingesetzt.

NAPOLEON (1769-1821)

02508-5
1804 wurde Napoleon nach zahlreichen Schlachtsiegen Kaiser der Franzosen. Dankte 1814 nach wiederholten Niederlagen ab und wurde auf die Insel Elba verbannt.

Figuren 1/12/Serien 3 & 7

BENGALISCHER ULANENOFFIZIER

07501-9
Der Liebhaber großer Maßstabsfiguren findet in diesem Bausatz die Genauigkeit und Detailfülle und im fertigen Modell ein Schmuckstück für jede Figurensammlung. Dieser farbenfrohe bengalische Ulan, oder um genauer zu sein: ein Offizier des 1. Bengalischen Ulanregiments (Leibregiment des Herzogs von York), ist naturgetreu nachgebildet. Das Modell, fertig montiert, ist immerhin über 29cm hoch und 23cm lang.



GRENADIER DER FRANZÖSISCHEN KAISERGARDE, 1815

03545-7
Das 1. kaiserliche Grenadierregiment zu Fuß des großen Korsen galt nicht nur als die Elitetruppe der napoleonischen Armee, sondern erlangte bei Freund und Feind als 'Alte Garde' Berühmtheit. Sie beschützte den Franzosenkaiser über viele Jahre in Treue und Ergebenheit. Das Regiment bestand nur aus ausgesuchten Soldaten, die mindestens 1,68 Meter groß und 25 Jahre alt sein mußten. Als Kerntruppe hielt sie der Imperator meist in Reserve und oft genug führte er mit dieser Garde den entscheidenden Schlag für den erfolgreichen Ausgang der Schlacht.

Berühmte Frauen 1/12/Serie 3



ANNE BOLEYN

03542-8



QUEEN ELIZABETH I

03543-1



QUEEN VICTORIA

03544-4

Die fertigen Nachbildungen sind 13 - 15cm hoch und können in den zeitgenössisch-farbenprächtigen Gewändern bemalt werden.

Natur-Serie/Serie 3



DOMPFAFF

03830-2

Lebensgroße Vögel in lebensnaher Situation sind das Thema einer neuen Naturserie, die besonders lehrreich ist. Diese beiden Dompfaffe werden mit einer vielfarbigen Broschüre geliefert, aus der ausführliche Einzelheiten über die Gewohnheiten dieser Zugvögel ersichtlich sind.

BLAUMEISE

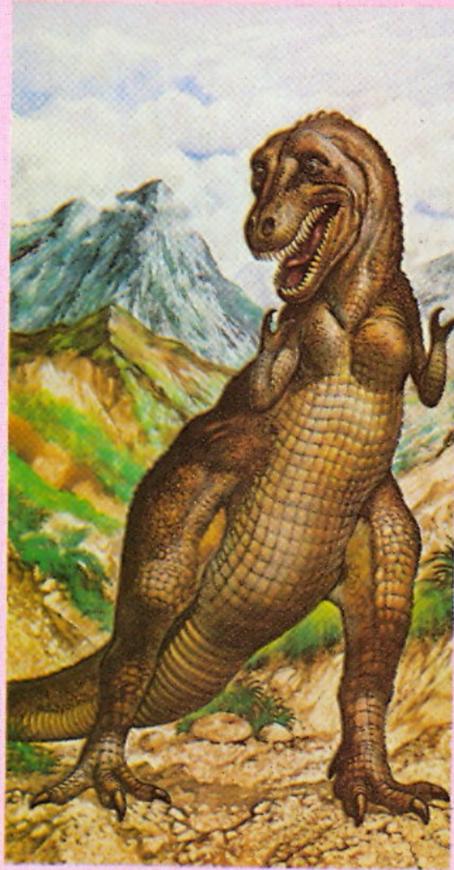
03831-5

Das zweite Modell der beliebten Tierfreunde-Serie ist diese Blaumeise, die nicht nur in englischen Gärten zuhause ist. Über das ganze Jahr ist dieser lebhaft, kluge kleine Vogel eine der am leichtesten zu erkennenden Meisenarten. Er gilt gern als kleiner 'Dieb' und pickt besonders gern die (in England) oft vor der Haustür abgestellten Milchtüten auf. Dieses hübsche Modell läßt sich durch entsprechend sorgfältige Bemalung außerordentlich lebensgetreu gestalten und erfreut Jung und Alt gleichermaßen.





Monster/Anatomisches Modell/Serie 3



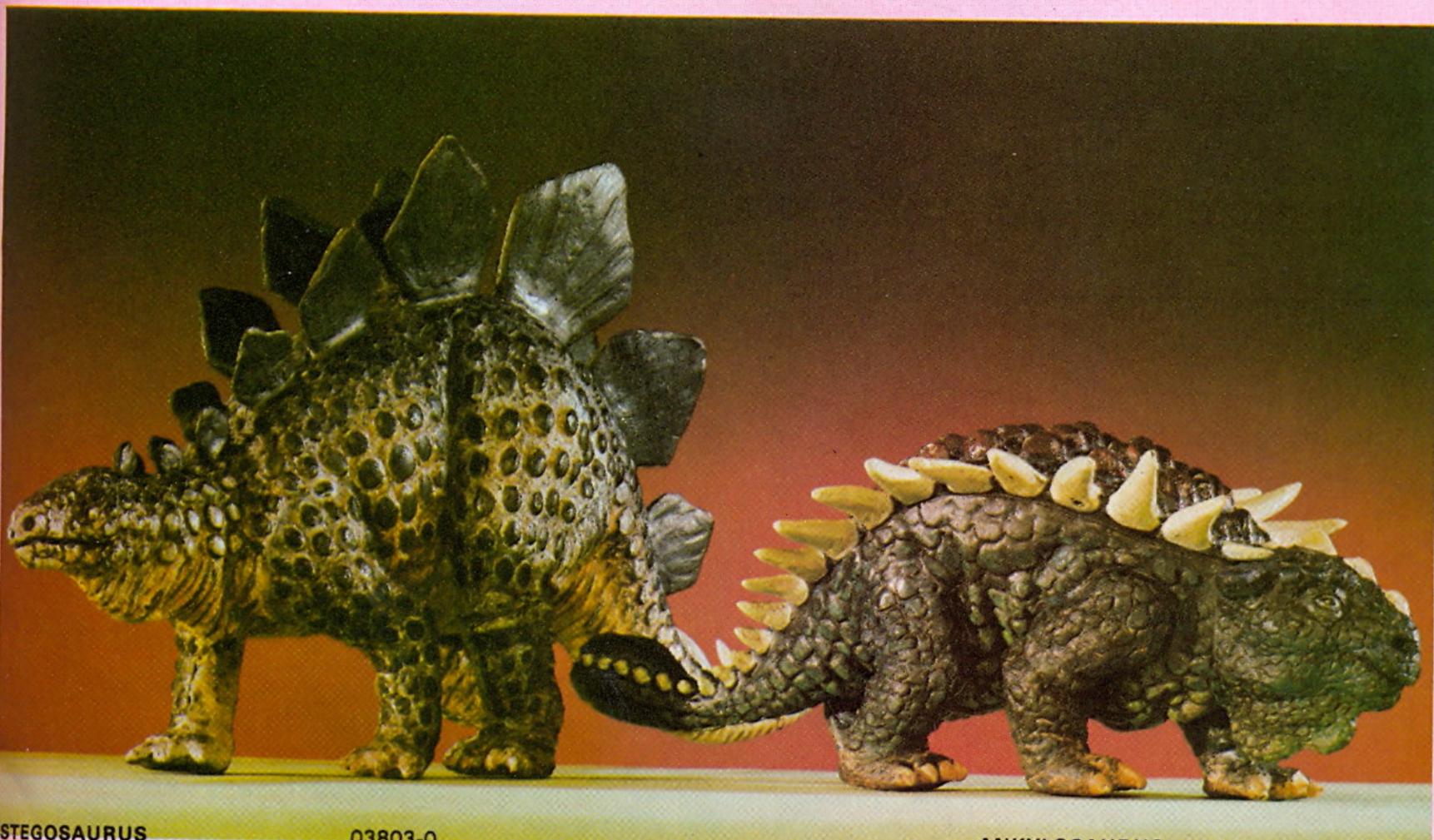
TYRANNOSAURUS REX 03800-1

MENSCHLICHES SKELETT (1:6) 03541-5
Für anatomische Studien, Heim und Schule geeignet, exakte Nachbildung des Knochenbaus. 48 Teile, ca. 30 cm hoch.



TRICERATOPS

03801-4



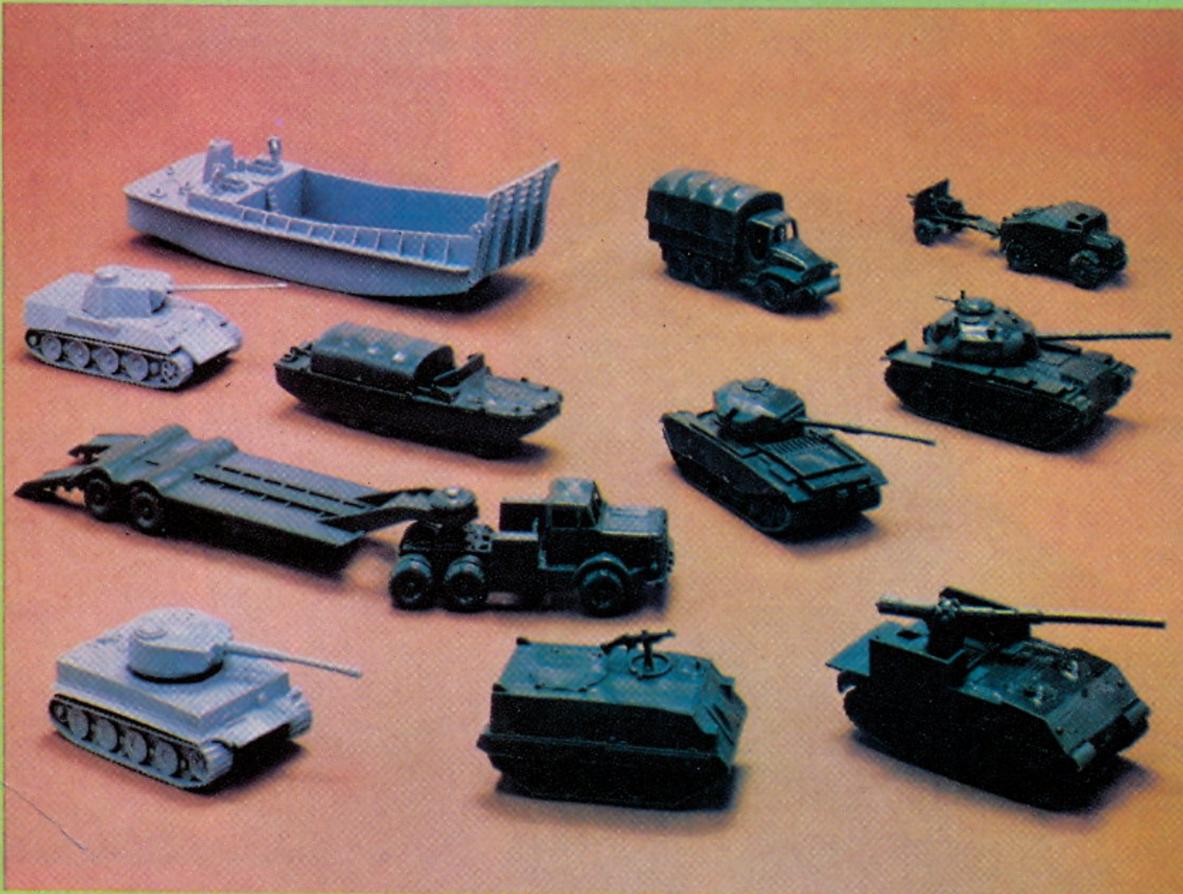
STEGOSAURUS

03803-0

ANKYLOSAURUS

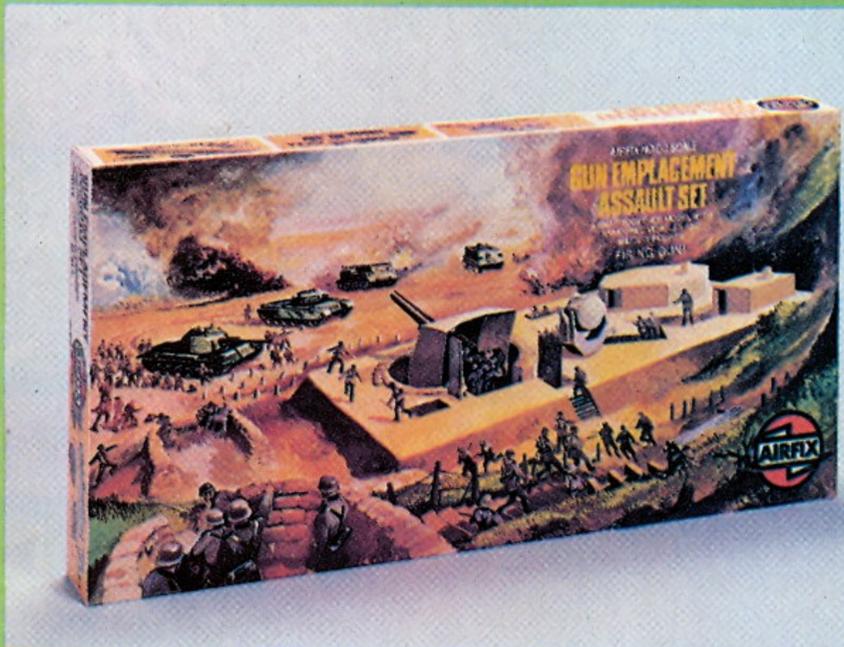
02801-1

Kampffahrzeuge HO/00



1. 40770-0 87mm Feldhaubitze mit Zugmaschine.
2. 40771-3 M.48 Patton Panzer.
3. 40772-6 155mm Selbstfahrhaubitze.
4. 40773-9 GMC 6-Tonner-Lkw.
5. 40774-2 Centurion Panzer.
6. 40775-5 M.113 Schützenpanzer.
7. 40776-8 Landungsboot.
8. 40777-1 DUKW-Schwimm-Lkw.
9. 40778-4 Antar Panzer-Tiefloader.
10. 40779-7 PzKw V 'Panther'.
11. 40780-7 PzKw VI 'Tiger'.

Gefechtsfelder HO/00



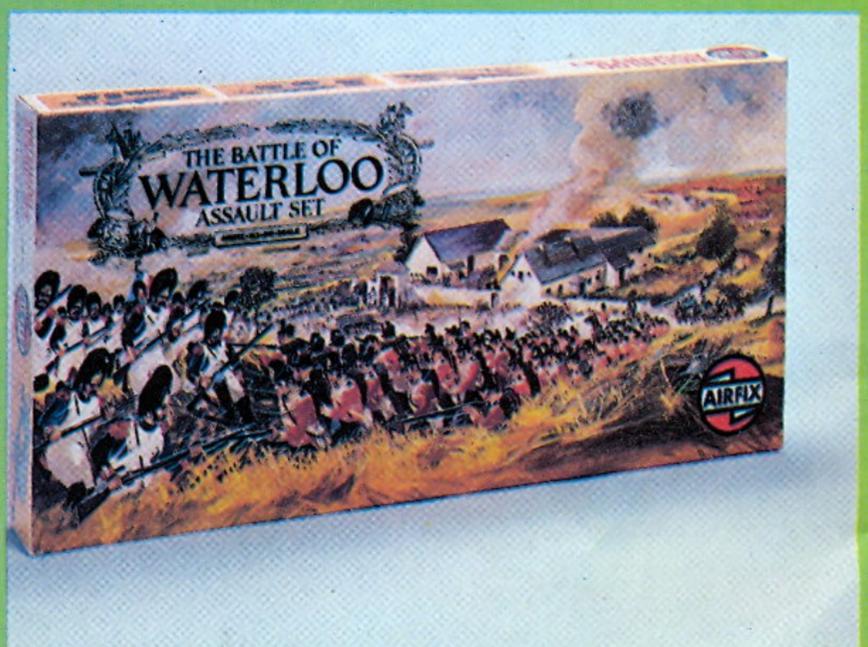
GEFECHTSFELD 40601-5
Steckbausatz mit Sandsackstellungen, MG-Ständen, abnehmbarem Funkbunker, 2 Kampf- und einem Schützenpanzer, einer 155mm Selbstfahrkanone (mit Munition), deutsche und englische Infanterie.



PIONIER-BEHELFSBRÜCKE 40602-8
Nachbildung eines Flußübergangs, mit 5 Pontons, Fahrsteg, Rampen, Sandsackstellungen, Feldgeschütz, 2 Panzern, Schwimmwagen sowie zwei Figurensätzen gegnerischer Soldaten.



KÜSTENVERTEIDIGUNG 40603-1
Umfangreicher Steckbausatz mit Bunkern, Sandsackwällen für die Verteidiger und Panzern und Fahrzeugen eines amphibisch landenden Kommandotrups.



DIE SCHLACHT BEI WATERLOO, 1815 40604-4
Ein neues, herrliches Gefechtsfeld-Set für den begeisterten Miniatur-Taktiker und Modellhistoriker mit Ausschnitten aus der schicksalsträchtigen Entscheidungsschlacht, dem berühmten Farmhaus 'La Haye Sainte', Figurensatz britischer Artillerie, Infanterie und Hochländern sowie französischer Artillerie und Infanterie.

Steckbausätze: Befestigungen HO/00



WÜSTENFORT SAHARA 40731-5
Steckbausatz, Schießscharten, bewegliche Tore, Laufgänge.



WILDWESTFORT APACHE 40732-8
Steckbausatz, mit Turm, Laufgängen und beweglichen Toren.



SHERWOOD CASTLE 40733-1
Steckbausatz, mittelalterliche englische Ritterburg mit Türmen, Falltor und Wehrgängen.



RÖMISCHES KASTELL 40734-4
Steckbausatz, Meilen-Kastell aus der Zeit Hadrians mit Wallmauern, Laufgängen, Turm, Legionärsquartier und beweglichen Toren.



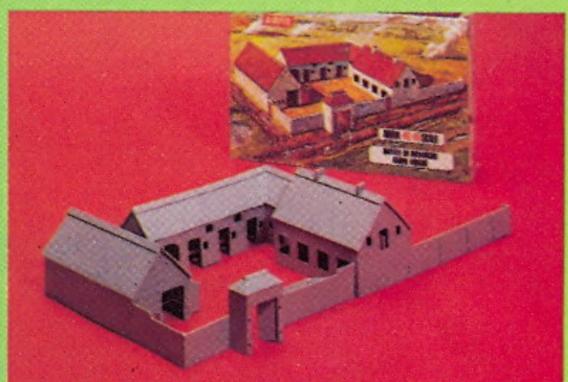
KÜSTENBATTERIE 40735-7
Steckbausatz, mit Befehlsstand, Scheinwerfern, Laufgräben und drehbar feuerndem Geschütz (einschl. Granaten).



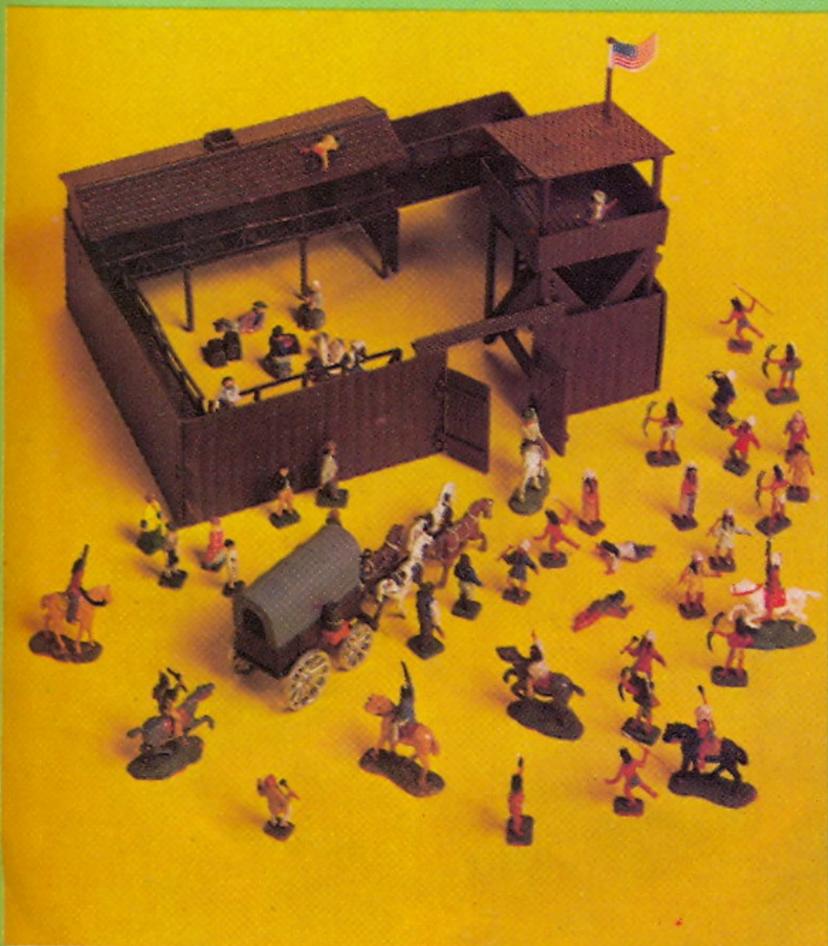
PONTON-PIONIERBRÜCKE 40736-0
Behelfsübergang mit Pontons, Schlauchbooten, Fahrsteg, Rampen. Leicht transportierbar.



ATLANTIKBUNKER 40737-3
Nachbildung im letzten Krieg zahlreich gebauter Küstenbefestigungen.



BAUERNHAUS AUS DER SCHLACHT BEI WATERLOO 40738-6
Nachbildung des Bauernhauses 'La Haye Sainte' aus der schicksalhaften Entscheidungsschlacht.

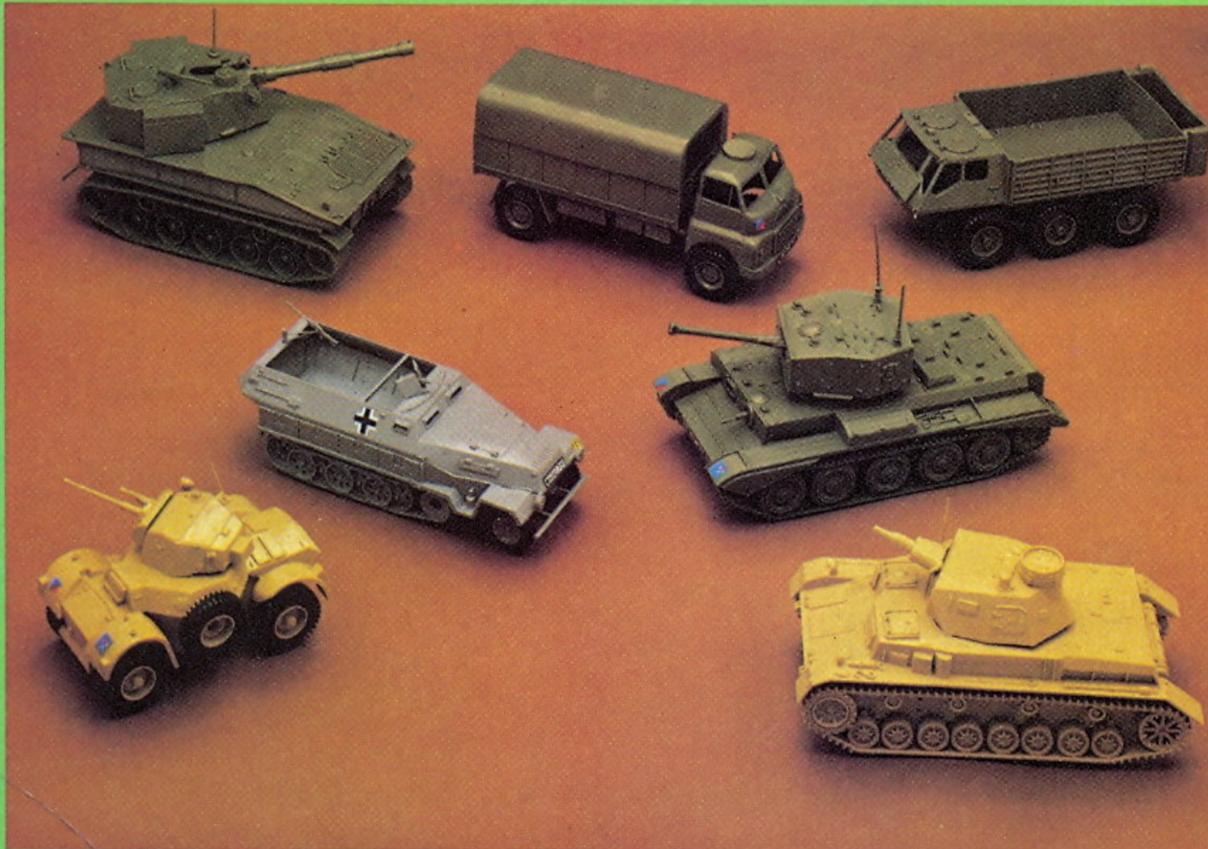


WILDWESTFORT 40703-0
Maßstabmodell eines Kavallerieforts aus dem Westen Amerikas. Mit Siedlertreck, US-Kavallerie und Indianern.



ATLANTIKBUNKER 40706-9
Steckbausatz einer Geschützstellung am Atlantik, wie von deutschen Truppen im letzten Krieg besetzt, alliierter Infanterie und Fallschirmjäger der Invasion.

Militärfahrzeuge 1/32 "Fertig-Modelle"



- 1. ABBOT SELBSTFAHRLAFETTE** 51500-3
Mit Granaten schießend
- 2. BEDFORD R.L.-LKW** 51501-6
Mit abnehmbarem Verdeck
- 3. STALWART** 51503-2
Sechsrad-Mehrzweckfahrzeug, schwimmfähig
- 4. DEUTSCHER HALBKETTEN-SPw** 51505-8
- 5. BRITISCHER PANZER 'CROMWELL'** 51506-1
- 6. DAIMLER PANZERFAHRZEUG** 51509-0

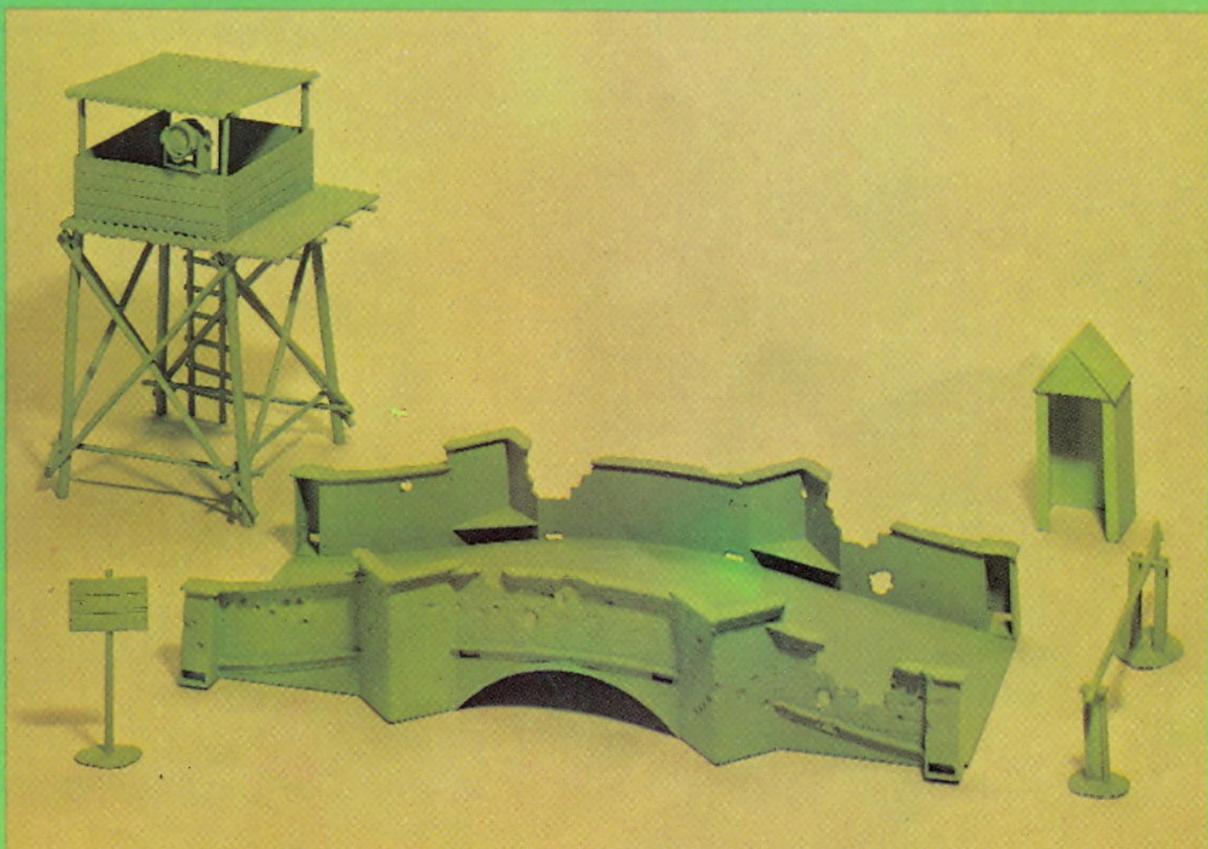
Die Serie wird durch dieses hochdetaillierte Modell sinnvoll ergänzt. Drehturm und Richtkanone sowie seitenmontiertes Ersatzrad.



STÜTZPUNKT 51504-5
Zur Ergänzung der neuen Groß-Serie 1:32. Steckmodell einer Hausruine, als Gefechtsstand oder Verbandsplatz geeignet (ohne Figuren).

BAMBUSHÜTTE 51507-4
Steckbausatz, zur Ergänzung der 1:32 Militärserie. Eingeborenenbehausung, an Flüssen und im Dschungel Südostasiens zu finden.

WÜSTENVORPOSTEN 51508-7
Ein weiteres Ergänzungsmodell zur 1:32 Soldatenserie, typische Beduinenbehausung, wie sie noch heute in Nordafrika und im Vorderen Orient zu finden ist.



GRENZPOSTEN 51513-9
Um diesen Grenzposten lassen sich zur Ergänzung der 1:32 Serien viele verschiedene Spielsets, Figuren und Szenen gestalten.

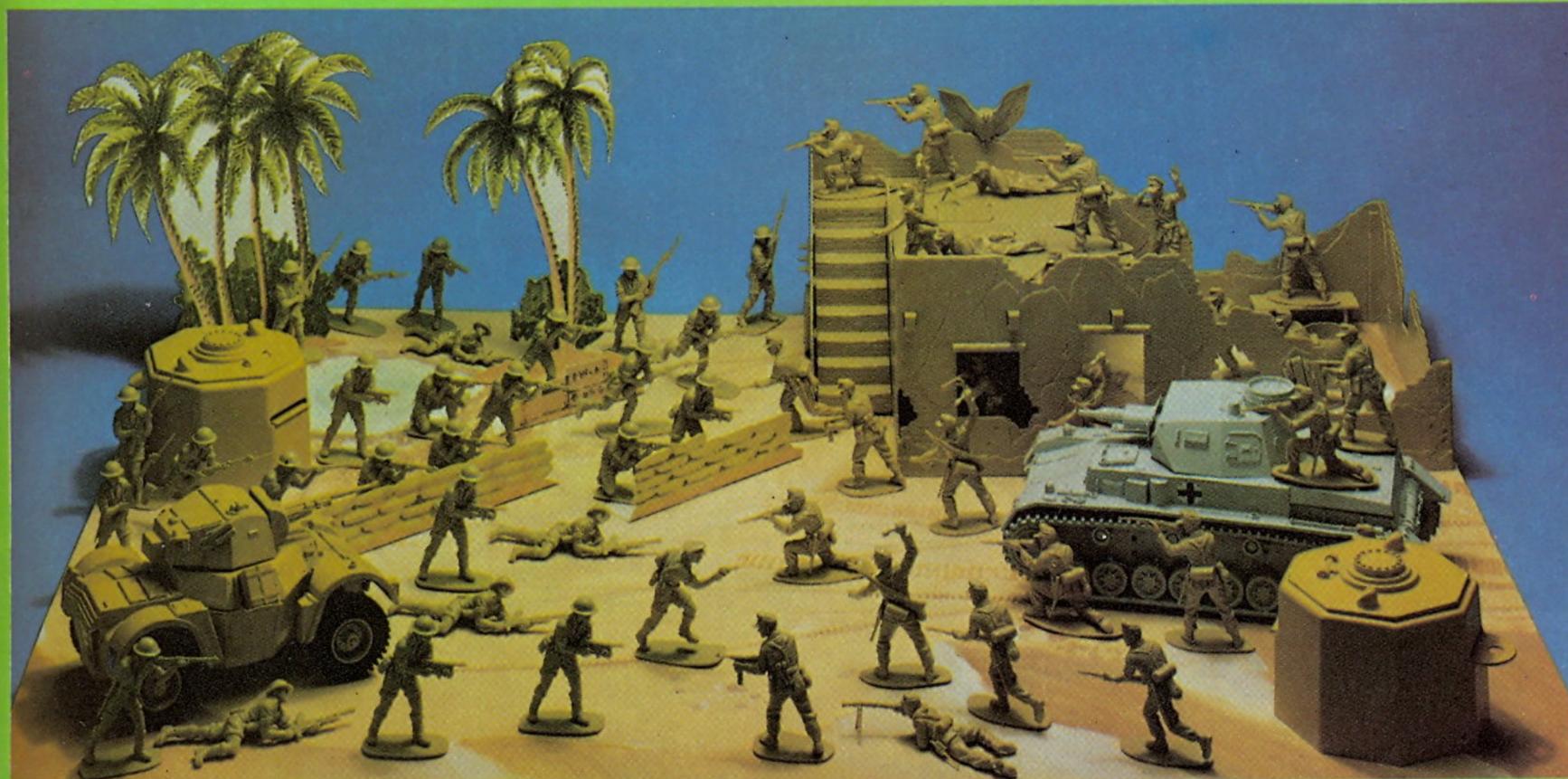


KAMPF-SPIELSET

51511-3

Auf der farbigen Grundplatte dieses Spielssets lassen sich Gefechte zwischen einem englischen Cromwell-Panzer und einem deutschen Hanomag-SPz SdKfz 251 nachstellen. Zum Steckbausatz einer Hausruine gehören ferner

ausgestanzte Bäume und Mauern für eine realistische Szenerie sowie zwei Figurensätze (1:32) mit je 29 britischen Fallschirmjägern und deutschen Infanteristen, außerdem zwei Erdbunker-Nachbildungen mit Granatwerfern, die aktionsgerecht zu laden und abzufeuern sind.

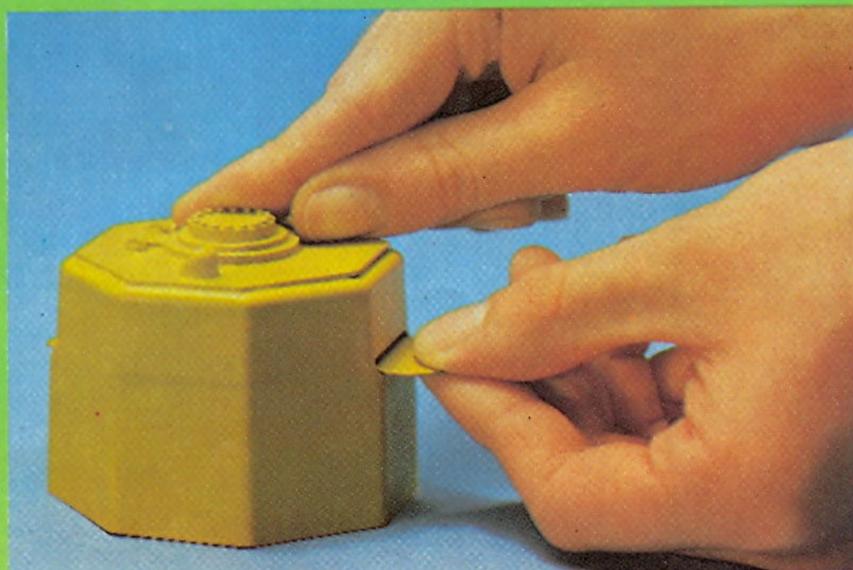


WÜSTENKAMPF-SPIELSET

51512-6

Ein Wüstenvorposten ist Mittelpunkt dieses Kampfspiels zwischen einem englischen Daimler-Spähwagen und einem deutschen Panzer IV; ein farbiges Spielbrett, zwei zu ladende und abzufuernde Mörser in Erdbunkern sowie je 29 Figuren (1:32) der britischen 8. Armee und des Afrikakorps gehören dazu.

Wirklichkeitsnahe Erdbunker mit Werferrohren für Wurfscheiben, die durch eine Dachklappe geladen werden können.



Modellbahnen HO/00/Serien 1, 2 & 3



STEPHENSON'S 'ROCKET' 01661-2



ESSO 35-TONNEN TANKWAGEN 02656-3



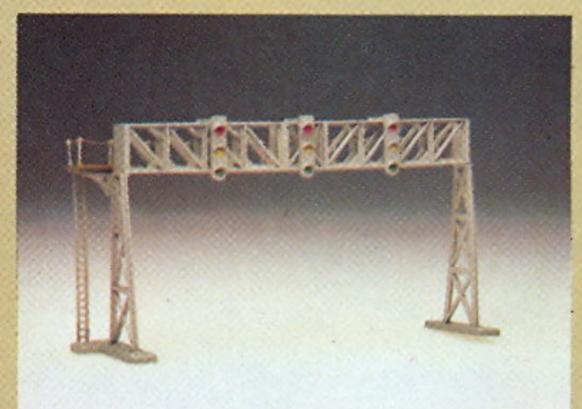
BREMSWAGEN 02658-9



FLEISCHWAGEN 02661-5



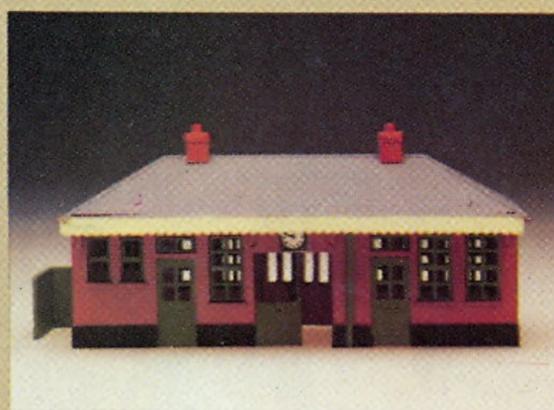
ZEMENTWAGEN 02662-8



SIGNALBRÜCKE 03601-6



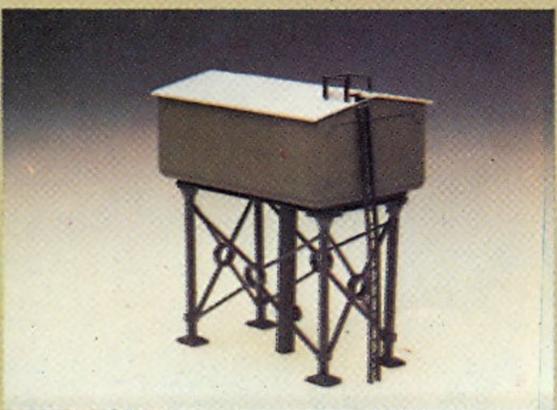
KIOSKE MIT LADETREPPE 03602-9



SCHALTERRAUM 03603-2



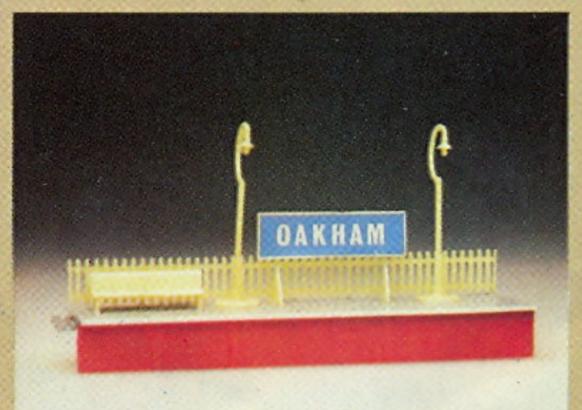
BAHNSTEIGDACH 03604-5



WASSERTURM 03605-8

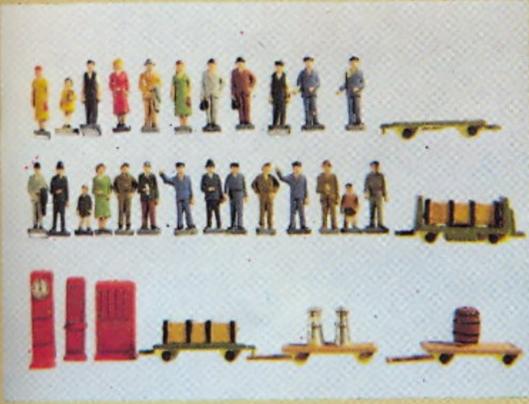


GLEISZUBEHÖR 03606-1



BAHNSTEIGZUBEHÖR 03607-4

Modellbahnen HO/00/Serien 3, 4 & 5



BAHNHOFZUBEHÖR

03608-7



STROHDACHHAUS

03609-0



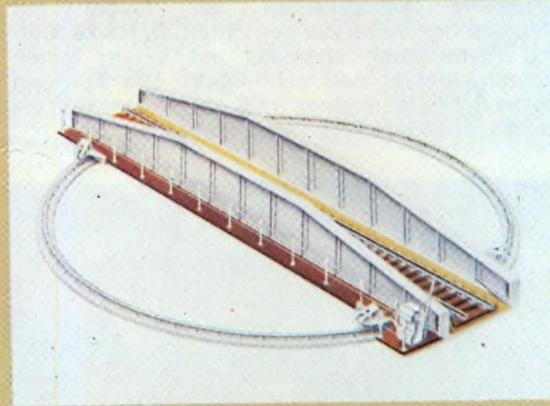
GASTWIRTSCHAFT

03618-4



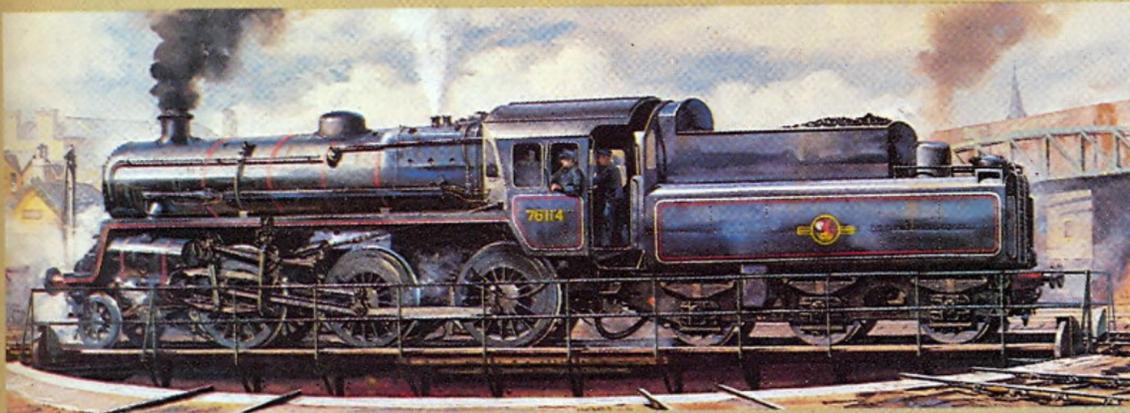
BAHNSTEIGFIGUREN

03625-2



DREHSCHIEBE

03626-5



'MOGUL' DAMPFLOKOMOTIVE 04653-0



12. PRAIRIE-SATTEL-TANK-LOK 04655-6

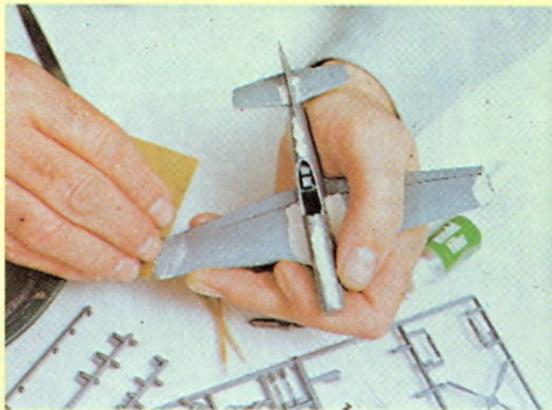


BATTLE OF BRITAIN-CLASS
'BIGGIN HILL' LOKOMOTIVE 1946 05651-7

Wie man bessere, schönere Modelle baut



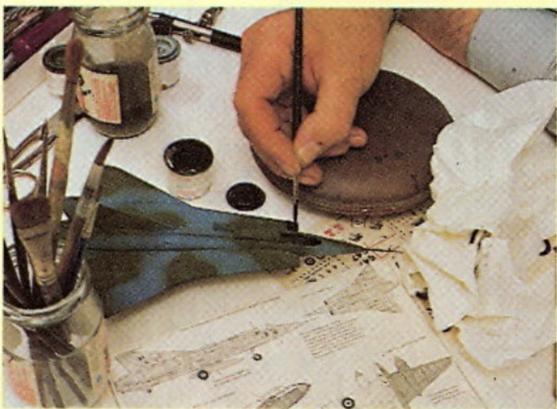
Cockpit-Montage: Bei Flugzeugen mit dreirädrigem Fahrgestell ist es besser, daß die Räder vorne und nicht hinten balanciert werden. Bug mit Blei beschweren (Blei mit Knetgummi festhalten). Die Abbildung zeigt einen Airfix-Hawk-Bausatz: Gewichtsverteilung unter Cockpit-Boden und im Bug. Da viele Cockpit-Abdeckungen entweder geöffnet oder geschlossen vorgesehen werden können, ist es möglich, durch zusätzliche Detailbearbeitung im Cockpit-Bereich Meßinstrumente auf dem Armaturenbrett anzubringen. Dünne Streifen aus braunem Papier können Sitzgurte nachahmen; Seitenwandplatten sind aus 'Plasticard' auszuschneiden.



Ausfüllen von Zwischenräumen: Bei allen Modellen treten kleine Zwischenräume und Aussparungen auf, wo die Formteile nicht haargenau aufeinanderpassen. Diese Ritzen können ausgefüllt werden. Die Füllmasse mit einem Messer auf Flügel- und Rumpfverbindungen geben. Außerdem an der Leitwerkverbindung entlang. Über Nacht gründlich austrocknen lassen. Füllmasse mit sehr feinem Schmirgelpapier naß glätten, um Schmirgelwirkung zu verfeinern. Vorderkanten der Flügel mit Messerschneide sauber herrichten. Zu starke Niet- und Plattenlinien ebenfalls mit einem feinen Schmirgelpapier naß schmirgeln. Die Körnung dieses Schmirgelpapiers muß noch feiner sein als die, die für andere Teile verwendet wird.



Feinmontage von Bauteilen: Es ist oft besser, bestimmte Teile eines Modells (wie z.B. Räder und Bomben) anzustreichen, bevor sie am Modell angebracht werden. Diese Arbeiten sind nach dem Anstreichen der Hauptteile durchzuführen, damit die Farbe an den richtigen Stelle aufgetragen wird bzw. um an später nicht zugängliche Stellen zu kommen. Die Räder werden zum Anstreichen auf einen Zahnstocher gesteckt. Bürste halten und Rad rotieren.



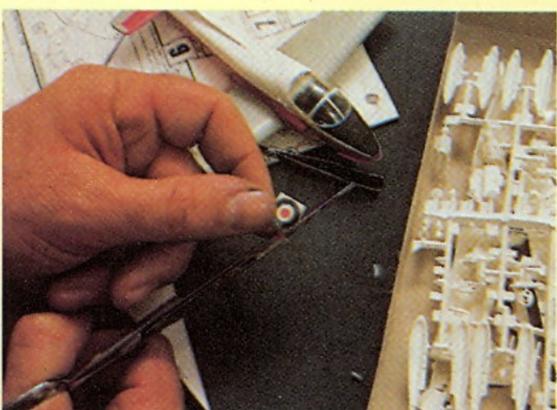
Allgemeine Anstreichanleitungen: Hier kommt es auf Geduld an. Immer darauf achten, daß eine Farbe gut getrocknet ist, bevor die nächste aufgetragen wird. Beim Anstreichen eines Airfix-Saab-Draken (siehe Abbildung) darauf achten, daß die Hand auf einem Objekt ruht, das groß genug ist, um über dem gesamten Anstreichbereich zu liegen. Wenn man in diesem Stadium auf gute Detailarbeiten achtet, kann man sicher sein, ein ansprechendes fertiges Modell zu erstellen.



Abkleben: Verschiedene Modelle, z.B. Flugzeuge für Zivilfluggesellschaften, verfügen über eine lange dünne Leitwerkleinie. Bei anderen Modellen wie z.B. beim hier abgebildeten RAF Jaguar müssen die Tarnstellen abgeklebt werden, so daß der Anstrich scharf und genau vorgenommen werden kann. Das Abdeckklebeband wird über die Grundfarbe geklebt. Nach dem Trocknen auf erforderliche Formen ausschneiden, bevor zweite Farbe darüber hinzugefügt wird. Die Cockpit-Abdeckung wird in diesem Falle mit einer Gummilösung abgedeckt, die für diesen Zweck speziell von Modellbaugeschäften gekauft werden kann. Beim Sprühen eines Modells ist ein Abkleben unbedingt erforderlich.



Pinselpflege: Pinsel sofort nach Bemalen sorgfältig reinigen; zunächst Farbreste mit einem Tuch abstreifen. Dann mit Lackreiniger oder Terpentinersatz waschen. Wenn der Pinsel mit Lackentferner gesäubert wird, zusätzlich nachher in Wasser klarspülen und vor Trocknen formen.



Auftragen der Abziehbildteile: Mit einer scharfen spitzen Schere rund um die Abziehteile schneiden, um zu vermeiden, daß die Trägerfolie auf dem Modell zu sehen ist. Das Abziehteil wird vor dem Auftragen einige Sekunden in Wasser gelegt; dann abnehmen und warten, bis Trägerfolie weich ist. Mit Pinzette Abziehteil auftragen. Vorsichtig von Trägerpapier herunterheben. Mit einem Papiertaschentuch und Fingerspitzen sorgfältig an Ort und Stelle auftupfen.

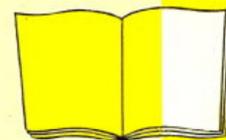


Wärmedehnung von Angußstücken: Für Verstreben an Doppeldeckern und für Antennen können Angußstücke verwendet werden, die mit Hilfe einer Kerzenflamme wärmeverstrekt werden. Mit etwas Erfahrung und Experimentieren ist es leicht möglich, die Kunststoffabfälle zu erwärmen und dann vorsichtig auseinanderzuziehen, bis die gewünschte Dicke erreicht ist. Die erforderliche Wärme und Zugstärke zum Verstrecken der Angußkegel kann nur durch mehrmaliges Versuchen festgestellt werden, wenn man sich mit dieser Methode vorher noch nicht befaßt hat. Verstreben und Antenne werden am besten mit flüssigem Polystyrol-Zement befestigt.



Modifikationen: Umbau und Modifizieren von normalen gekauften Bausätzen zum Bau anderer Typen des gleichen Flugzeugs können für zusätzliches Interesse beim Modellbauen sorgen. Ein solches Bauen ist oft interessanter, wenn auch schwieriger, als das einfache Zusammenkleben der gelieferten Teile. Die Abbildung zeigt das Modell Airfix Canberra B.2, das zu einem T.11 umgebaut wurde. Diese Modifikation erfolgte durch Abschneiden des Originalbuchs und Aufsetzen eines Balsaholzblockes, der zu dem markanten langen Radarbug dieses Typs umgearbeitet wurde. Im Hintergrund sind einige der Werkzeuge zu sehen, die dafür verwendet wurden.

Wie man bessere, schönere Modelle baut

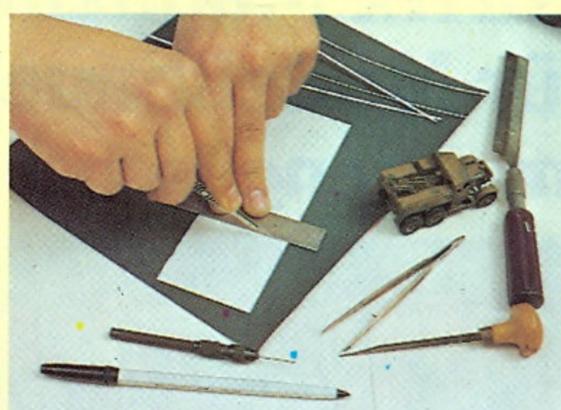


Modelle von Militärfahrzeugen, Panzern, Lastern, Gewehren und Personenwagen können oft noch realistischer aussehen, wenn sie sorgfältig 'im Detail' umfaßt werden. Diese Bearbeitung 'im Detail' umfaßt zum Beispiel eine schärfere Bearbeitung von Formstücken oder den Austausch solcher Teile mit separaten Bauteilen und Hinzufügung weiterer Ausrüstungsteile. Eine Bearbeitung 'im Detail' kann zum Beispiel folgende umfassen: Einschneiden von Sichtschlitzen in Panzerverkleidungen; Öffnen von Türen, Luken und Motorräumen durch Aufschneiden mit einer feinen Modellsäge oder mit einem Modellmesser; Aufbohren von Geschütz- und Auspuffrohren und schließlich Anbringen von Scheibenwischern.

Aufgrund der Anforderungen des Formgusses ist



oft schwierig oder unmöglich, diese Art von Arbeiten im Bausatz mit einzubeziehen. Es ist auch möglich, daß manchmal unwesentliche Ungenauigkeiten auftreten, die durch eine Bearbeitung im Detail korrigiert werden können. Freistehende Kanten von Panzerblechen, Türen, Schutzblechen usw. sind manchmal in der Gußform zu dick. Durch Schaben oder Schleifen ist es jedoch möglich, sie proportionsgemäß und maßstabgerecht zu reduzieren. Das Ersetzen von Formgußteilen durch Griffe, Schienen, Antennen usw. aus Kunststoffrohr, dünnem Draht usw. kann ebenfalls dafür sorgen, daß ein Modell authentischer aussieht. Das gleiche gilt für Zugseile, Ketten und Windenkabel aus Nylonfäden, gedrehtem Sicherungsdraht oder maßstabgerechten Ketten. Noch natürlicher und



original aussehendere Zeltplane, Netze und andere Teile sind leicht durch Papier, Stoff, Gaze, Kunststoffstreifen (gefaltet, angestrichen usw.) nachzuahmen.

Fahrzeuge sind im Einsatz starkem Verschleiß ausgesetzt; Schäden können durch Schußwaffen auftreten; Sandschilder und Stoßstangen werden beschädigt. Reifen verschleißen. Alle diese Einsatzschäden können natürlich simuliert werden - z.B. durch vorsichtiges Aufwärmen und Verbiegen von Kunststoffteilen oder durch Einkerbungen mit Hilfe eines heißen Messers oder Schraubendrehers. 'Persönliche Artikel' machen ein Modell oft sehr realistisch - zum Beispiel Artikel, die der Mannschaft gehören, Munitionskisten, Kraftstoffbehälter, Werkzeuge, zusätzliche Waffen und 'Feindmaterial' aller Art.



Wenn solche Artikel vorgesehen werden, sind sie natürlich ordnungsgemäß zu verstauen. Sie dürfen selbstverständlich nicht die Turmbewegung, das Öffnen der Luken, die Bewegungen der Räder oder Raupen behindern.

Wenn beim Anstreichen nicht ein 'fabrikneuer' Anstrich gewünscht ist, sehen die Farben etwas abgetönt besser aus. Schmutz, Rost, Staub usw. kann ebenfalls angebracht werden. Der Effekt soll jedoch nicht zu stark betont werden.

All diese Arbeiten können ohne Änderung der Grundform des Modells ausgeführt werden. Beispiele einer solchen Bearbeitung im Detail sind auf den beigefügten Fotografien zu sehen.

Eine 'Modifikation' des Modellfahrzeuges bedeutet den Umbau eines Bausatzes, um einen abgeänderten Umbau zu schaffen. In der Praxis können

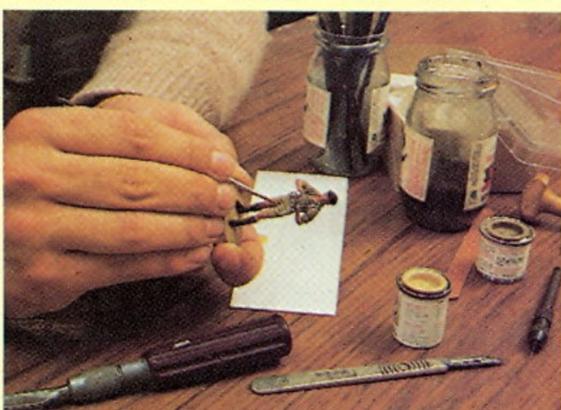
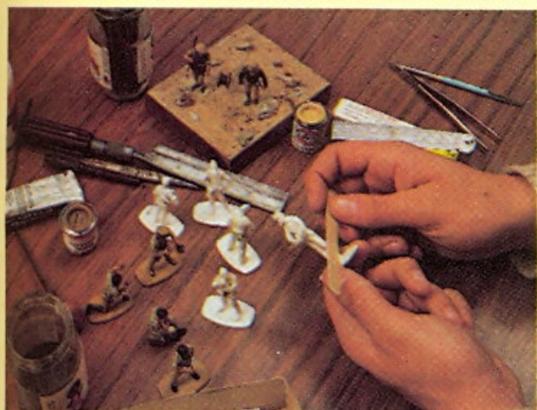
das natürlich häufig vor, wenn Fahrzeuge für bestimmte Einsatzbereiche umgebaut werden, um z.B. leistungsfähiger arbeiten zu können.

Wenn ein Modellbauer eine gewisse Erfahrung im Fahrzeugbau besitzt, kann er leicht Modifikationen an Bausätzen durchführen. Es liegen dazu in Büchern und Zeitschriften (z.B. Airfix Magazine) ausführliche Informationen vor - mit maßstäblichen Plänen, sogar mit ausführlichen Bauanleitungen für bestimmte Umbauten. Airfix Magazine zeigt in jeder Ausgabe ein solches Projekt.

Die nötigen Werkstoffe für Umbauarbeiten stehen in Hülle und Fülle zur Verfügung; sie sind praktisch von allen Modellbaugeschäften und Airfix-Vertretungen erhältlich. Einzelteile wie Polystyrolplatten, Streifen und Stäbe ver-

schiedener Dicken und andere Kunststoff-Teile eignen sich besonders gut. Papier, Stoff, Draht und Holz (z. B. Balsa- oder Buchenholz) sind ebenfalls sehr nützlich. Eine hervorragende Reihe von Kunststoff-Preßteilen in verschiedenen Größen und Winkeln, dazu Rohre und andere Hohlteile für Geschütze, Verstrebungen und Schienen, wie sie für Militärfahrzeugmodifikationen charakteristisch sind, können in fertiger Form gekauft werden. Solche Modifikationen sind eine hervorragende Methode, einzigartige Modelle zu einer Kollektion hinzuzufügen bzw. um Lücken auszugleichen, die sonst vorlägen. Die Abbildungen zeigen einige solcher Airfix-Fahrzeug-Umbauten.

Einige Militärfiguren werden aus Bausätzen hergestellt, während andere fertig in einem Stück gekauft werden. In beiden Fällen müssen sie, um



überzeugend zu wirken, so aufgestellt werden, daß sie wie richtige Menschen oder Tiere aussehen. Der Anstrich ist ebenfalls entsprechend vorzunehmen.

Die Airfix-Serien 'Collectors' und 'Multi-pose' ermöglichen eine hervorragende Vielzahl von Positionen und Ausrüstungen; einige Teile sind sogar zwischen den einzelnen Serien austauschbar. Es ist jedoch darauf zu achten, daß die Figuren zusammengekommen nicht grotesk oder anatomisch unmöglich aussehen. Irgendwelche Unförmlichkeiten oder Ungenauigkeiten bei Figuren aus einem Stück, wie sie möglicherweise aufgrund des Formgusses einmal auftreten können, sind normalerweise leicht durch geringe Schneid- und Einstellarbeiten zu korrigieren.

Eine Bearbeitung der Figuren 'im Detail' ist

genauso wichtig und wirkungsvoll wie für Fahrzeuge. Das Hinzufügen von Riemen oder Schnallen, die Ausarbeitung oder Betonung von gravierten Details, die Bearbeitung von fehlenden oder unzureichenden Bekleidungs- oder Ausrüstungsteilen - alles das sorgt dafür, daß sehr normale Modelle außerordentlich wirkungsvoll werden können.

Verschiedene Modifikationstechniken eignen sich besonders für Arbeiten an Figuren, um bestimmte Rängen und Posen darzustellen, die vom normalen Bausatz abweichen. Die Abbildungen der Figuren aus den Serien 'Multi-pose' und 'Collectors' geben eine Vorstellung davon, was man erreichen kann. Das Resultat? Einzigartige und originale Modelle. Immer mehr Modelle werden heutzutage in besonderen 'Szenendarstellungen' vorgestellt, um

mit Hilfe einer bestimmten Periode oder Situation Realismus und Überzeugungskraft zu erhöhen. Wie Personen, Tiere, Fahrzeuge usw. in einer bestimmten Umgebung existieren, so wirken Modelle ebenfalls wesentlich effektiver, wenn sie in Miniatur-'Szenen' erscheinen. Solche Szenendarstellungen sorgen häufig auch für die richtigen 'Gründe', um Modelle in einer bestimmten Art anzustreichen, anzuziehen, zu bewaffnen usw.

Airfix Magazine für Modellbauer (nur in englischer Sprache)



Jede Ausgabe dieser populären Modellzeitschrift bringt interessante Artikel und Fachbeiträge von Modellbauexperten aus allen Sparten. Mit vielen Fotos und aktuellen Zeichnungen gibt das Airfix Magazine dem Modellbauer Anregungen, wie er mehr aus seinem Hobby machen kann. Neben Neuheiten und Fachbesprechungen unserer Modelle enthält die Zeitschrift praktische Hinweise über Bau und Umbau, Buchbesprechungen über die einschlägigen Randgebiete des Modellbaus sowie Leserzuschriften. Ausführliche Besprechungen neuer Airfix-Modelle werden häufig durch detaillierte Bemalungs- und Verfeinerungshinweise ergänzt. Zusammen mit der historischen Hintergrundinformation gibt die Zeitschrift auch Vorschläge für den Umbau eines Modells in verschiedene Versionen und Ausführungsarten.

Das Airfix Magazine erhalten Sie auf dem Subskriptionsweg.

Es lohnt sich für jeden Modellbauer, das Airfix Magazine zu abonnieren. Der Auslands-Subskriptionspreis beträgt 6,60 Pfund Sterling bzw. 13,50 US-Dollar, zahlbar durch internationale Postanweisung, ausgestellt auf Subscription Department, Wells Gardner, Darton & Co. Ltd., Faygate, Horsham, West Sussex, RH12 4SU/England.



Erhältlich vom:

Airfix Products Ltd, Haldane Place, Garratt Lane, SW18 4NB.

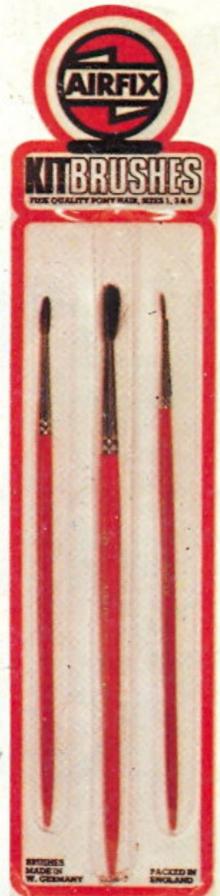
Airfix-Plasty behält sich das Recht vor, alle Erzeugnisse – auch ohne weitere Ankündigung – zu ändern. Liefermöglichkeit aller Artikel kann nicht garantiert werden. Die Streichung aus dem Lieferprogramm bleibt für alle Produkte vorbehalten. Alle Bausätze werden unbemalt geliefert. Ausgabe Januar 1979.

Printed Web Offset by Severn Valley Press Ltd, Caerphilly, S. Glam.

Lackfarben



G1 Postrot	G2 Gelb	G3 Weiß	G4 Schwarz	G5 Mittelgrün
G6 Französischblau	G9 Dunkelbraun	G10 Bläßblau	G11 Purpurrot	G12 Kupfer
G13 Oxfordblau	G14 Taubengrau	G16 Mittelgraphitgrau	G17 Orange	G18 Goldbraun
M1 Ziegelrot	M2 Schiefergrau	M3 Olivgrün	M4 Strohgelb	M5 Hellbraun
M6 Schwarz	M7 Fleischfarben	M8 Enteneiblaue	M9 Hellbeige	M10 Weiß
M11 Mittelblau	M12 Rot	M13 Hellflugzeuggrau	M14 Lederbraun	M15 Mittelgelb
M16 Pastellgrün	M17 Dunkelgrün	M18 Hellgrün	M19 Signalrot	M20 Flugzeuggraugrün
M21 Tarnolivgrün	M22 RAF-Blaugrau	M23 Goldbraun	M24 Khakibraun	M25 Hellblau
M26 Hellbronzegrün	M27 Oxfordblau	G7 Gold	G8 Silber	G15 Bronze



Mattlack
Glanzlack
Verdünner

M=Mattfarben
G=Glanzfalten
In Einzeldosen oder
Farbsets erhältlich.

**6-Farben-Set
(Glanzfalten)**

60207-1

**6-Farben-Set
(Mattfarben)**

60208-4

**Modellbauwerkzeuge
60210-7**

**Malpinsel
60209-1**